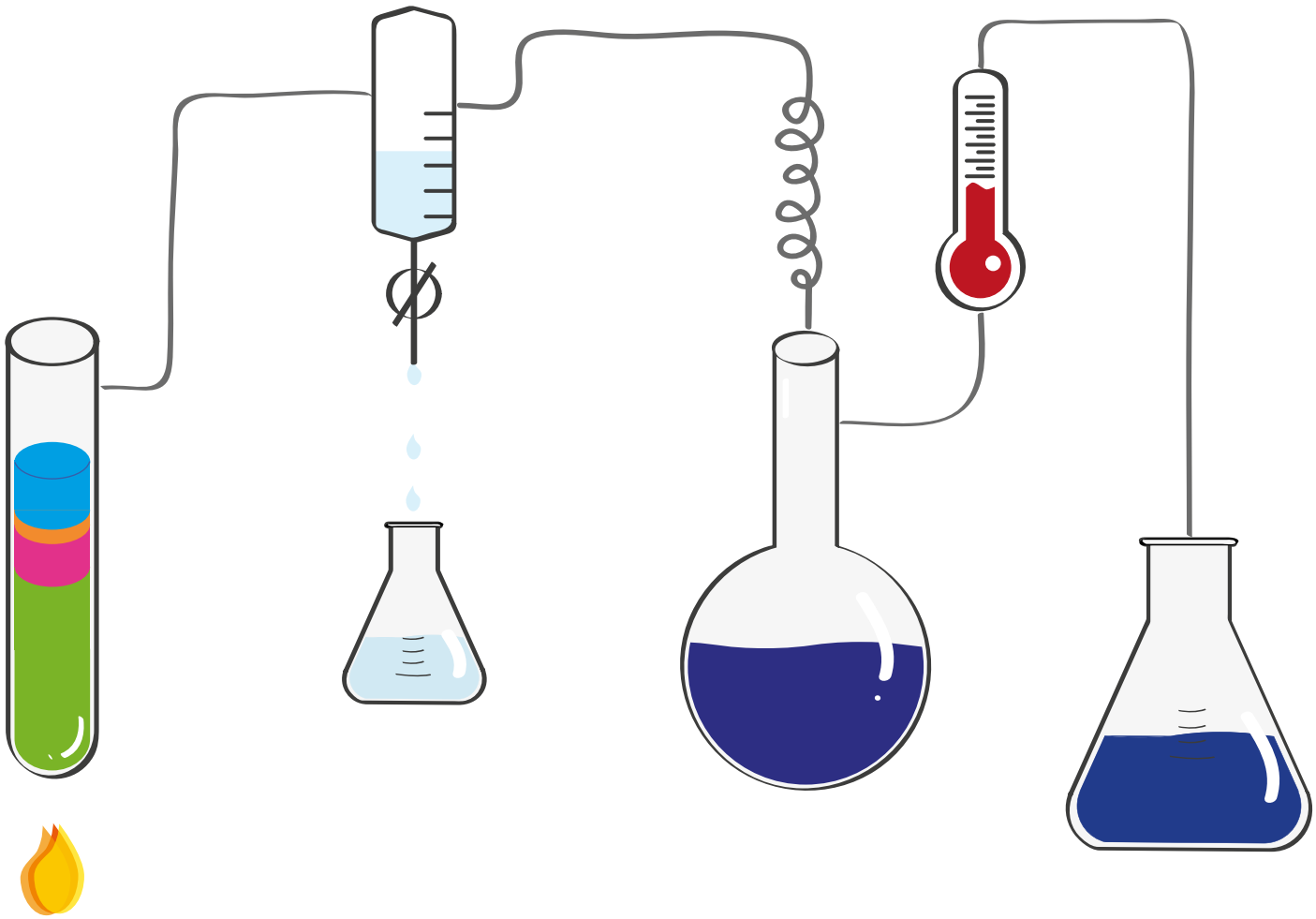
GDCh

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Statistik
der Chemiestudiengänge

Eine Umfrage der GDCh zu Chemiestudiengängen an Universitäten und Hochschulen in Deutschland

2020



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Zusammenfassung und Ausblick	4
Studiengänge Chemie und Wirtschaftschemie	5
Studiengänge Biochemie und Life Sciences	11
Studiengänge Lebensmittelchemie	13
Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)	15
Anhang	
Tabellen zu den Studiengängen Chemie und Wirtschaftschemie	17
Tabellen zu den Studiengängen Biochemie und Life Sciences	34
Tabellen zu den Studiengängen Lebensmittelchemie	44
Tabellen zu den Chemiestudiengängen an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)	49
Impressum	58
Übersicht aller Tabellen	59

Chemie	C
Biochemie & Life Sciences	BC
Lebensmittelchemie	LM
Hochschulen für Angewandte Wissenschaften	HAW

Nachdruck und Zitierung nur mit Genehmigung der GDCh | Quelle für alle Abbildungen und Tabellen: © GDCh

Vorwort

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker erhebt jährlich seit 1952 Angaben zur Zahl der Studierenden in unterschiedlichen Studienabschnitten, den abgelegten Prüfungen und Angaben zur Studiendauer. Stichtag für die Erhebung ist der 31. Dezember. Weiter werden Daten zum Berufseinstieg der Studierenden nach Bachelor, Master und Promotion ermittelt. Damit skizziert diese Broschüre die derzeitige Lage zu den chemierelevanten Studiengängen in der Bundesrepublik Deutschland. Die Angaben zu dieser Statistik werden der GDCh von den Chemiefachbereichen der Hochschulen zur Verfügung gestellt. Die Verantwortung für die gelieferten Daten tragen die Ansprechpartner:innen der jeweiligen Hochschule.
Zur Historie der GDCh Statistik: Daten zum Studiengang Chemie werden bereits seit 1952 erhoben. Seit 1977 werden die Studiengänge zur Lebensmittelchemie, seit 1988 zur Biochemie erfasst. 1991 wurde die Statistik um die Daten der neuen Bundesländer erweitert. Seit 1993 werden die Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW), ehemals Fachhochschulen, erhoben. Die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge sowie der Studiengang Wirtschaftschemie wurden 2001 erstmals abgebildet. Für einen besseren Überblick der verschiedenen Bachelor- und Masterstudiengänge ist eine Auflistung der Studiengänge, ihrer Namen und ihrer Regelstudienzeiten in den Tabellen 1 (Chemie), 15 (Biochemie/Life Sciences) und 30 (Chemiestudiengänge an HAW) dargestellt.
Die Umfrage zu den Studiengängen Chemie und Wirtschaftschemie wurde an 55 Universitäten und Technischen Hochschulen gerichtet, an denen diese Studiengänge angeboten werden. In diesem Jahr haben alle Hochschulen ihre Daten eingereicht. In die Umfrage zu Biochemie- und Life-Sciences-Studiengängen waren 36 verschiedene Hochschulen einbezogen, die einen eigenständigen Studiengang Biochemie oder Life Sciences anbieten. 34 Hochschulen haben ihre Daten gemeldet. Die Umfrage zu den Lebensmittelchemie-Studiengängen wurde an 15 Hochschulen durchgeführt, von denen sich 13 an der Umfrage beteiligten. An 24 verschiedenen HAW wurden chemierelevante Studiengänge abgefragt. 21 der angeschriebenen HAW legten ihre Daten vor. Bei einigen wenigen Hochschulen, die in diesem Jahr keine Angaben zu den Studierendenzahlen abgegeben haben, wurden Vorjahreswerte verwendet. Entsprechende Daten sind kenntlich gemacht. Dies ist bei den Angaben zu den Gesamtstudierendenzahlen zu berücksichtigen.
Zusätzlich zu den oben beschriebenen Daten, wurde erfragt, an welchen Hochschulen kumulative Dissertationen alternativ zur Monographie möglich sind. Kumulative Dissertationen sind publikationsbasiert; d. h. Promovierende können ihre Dissertation durch Publikationen, die in Peer-Review anerkannten Fachzeitschriften zu einem inhaltlich zusammenhängenden Thema gehören und veröffentlicht wurden, verfassen. Die Bedingungen sind der Prüfungsordnung der jeweiligen Hochschule zu entnehmen. Unterschiede gibt es z. B. bei der notwendigen Anzahl Publikationen sowie der Relevanz der Autorenschaft /Erst-Autorenschaft. Demnach ist eine kumulative Promotion in der Chemie bei 48 von 55 Hochschulen, in Biochemie bei 23 von 36 Hochschulen möglich.
An den meisten Universitäten sind die Diplomstudiengänge ausgelaufen; an einigen wenigen Universitäten sind noch Studierende „unterwegs“. Da nicht mehr alle Hochschulen die Daten ihrer Diplomstudiengänge melden, sind diese Daten nicht vollständig. Noch immer werden neue Bachelor- und Masterstudiengänge in diese Statistik aufgenommen. Die Rückmeldungen neuer Bachelor- und Masterstudiengänge nimmt jedoch stark ab, so dass hier bald mit einer vollständigen Umstellung für alle Studiengänge zu rechnen ist. Bereits abgeschlossen ist die Umstellung auf Bachelor/Master an den HAW.

In diesem Jahr möchten wir aufrichtig unseren Dank an die Ansprechpartner:innen in den Fachbereichen richten. Diese Statistik der Chemiestudiengänge könnte in dieser Form nicht erscheinen ohne deren Mitarbeit und arbeitsintensive Unterstützung. Insbesondere in der Pandemie-Situation und durch die damit einhergehende vorübergehende Verlagerung auf Online-Formate an den Hochschulen und vermehrtes Homeoffice ist uns bewusst, dass die Sammlung der Daten auch im Jahr 2021 unter besonderen Bedingungen stattfand. Ihnen und allen Beteiligten sei an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank für ihren wertvollen Beitrag am Zustandekommen der Statistik ausgesprochen.

Diese Broschüre und die darin abgebildeten Grafiken sind im Internet unter www.gdch.de/statistik kostenfrei erhältlich. Zusätzlich erscheint eine grafische Darstellung der wichtigsten Daten in den *Nachrichten aus der Chemie*, Heft 7/8 (2021).

Zusammenfassung und Ausblick

Die Anfänger:innenzahlen in der Chemie an den HAW gingen im Vergleich zum Vorjahr zurück. In Biochemie und Lebensmittelchemie stiegen sie leicht an. Die Gesamtzahl der Studienanfänger:innen liegt im Berichtsjahr 2020 wieder unter der Grenze von 10 000 (Abbildung 1); dieses Jahr sind 9 384 Studienanfänger:innen gemeldet worden (Vorjahr: 9 422). Die Bachelorabschlüsse in Chemie, Biochemie und Lebensmittelchemie sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Lediglich an den HAW sind die Daten nahezu unverändert. Masterabschlüsse sind in Chemie und Biochemie leicht zurückgegangen, in Lebensmittelchemie und an den HAW blieben die Werte nahezu unverändert. Die Diplomprüfungen in Chemie sind weiterhin rückläufig. In der Biochemie sind zum wiederholten Mal keine Diplomabschlüsse mehr gemeldet worden. In der Lebensmittelchemie übersteigen – trotz noch laufender Umstellung der Studiengänge – die Bachelor-/Masterabschlüsse die Anzahl der anderen Abschlüsse (Diplom bzw. Staatsexamen). Zählt man Master- und Diplomabschlüsse zusammen, sind die Absolvent:innenzahlen in Chemie, Biochemie und Lebensmittelchemie zurückgegangen; ebenso an den HAW.

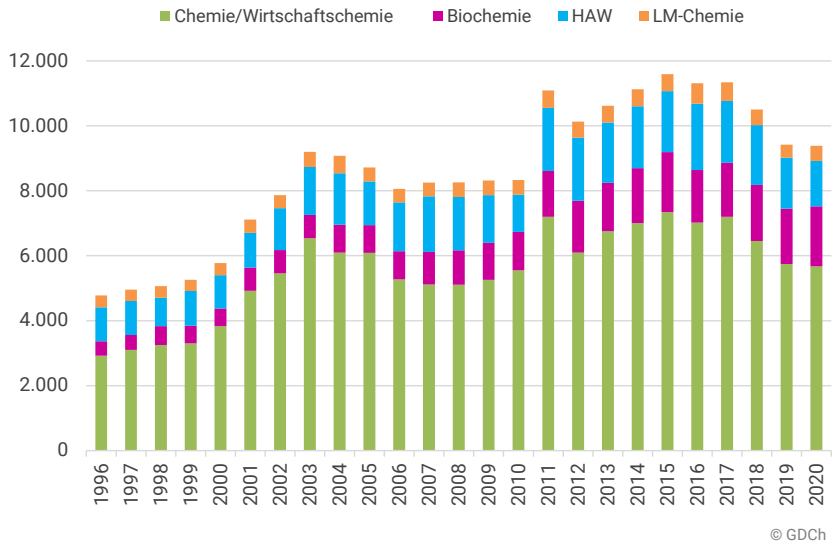


Abbildung 1. Summe der Studienanfänger:innen in den Chemiestudiengängen

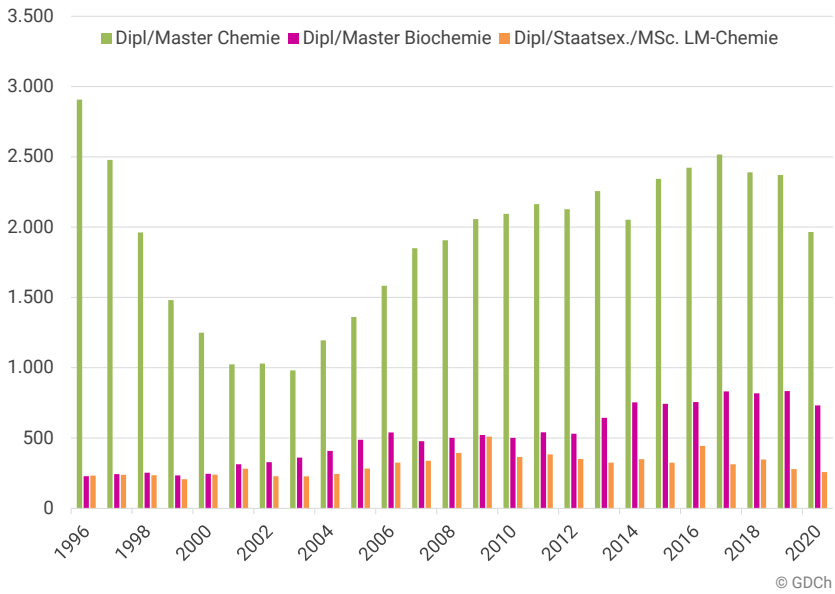


Abbildung 2. Summe der Absolvent:innen in den Chemiestudiengängen

Betrachtet man die Abschlüsse über 25 Jahre hinweg, ist erkennbar, dass die Zahl der Abschlüsse in Biochemie stetig angestiegen ist und sich nun auf ein Niveau einpendelt. In Chemie hingegen waren die Abschlüsse nach einem drastischen Abfall wieder gestiegen und unterlagen im circa 6 Jahres-Rhythmus einem Anstieg oder wieder einer Stagnation bzw. einem Rückgang (Abbildung 2). Ursache für den drastischen Rückgang vor 25 Jahren war vermutlich der schwierige Berufseinstieg in der ersten Hälfte der 90er Jahre, der einen Rückgang der Anfänger:innenzahlen zur Folge hatte. Dies wiederum führte zu den geringen Absolvent:innenzahlen einige Jahre später. Unabhängig von den vorliegenden Schwankungen pendelten sich die Absolvent:innenzahlen in der Chemie auf ein höheres Niveau ein. Für die HAW ist anzumerken, dass die Zahl der Absolvent:innen seit abgeschlossener Umstellung auf Bachelor/Master kontinuierlich angestiegen ist und nun erstmals Rückgänge verzeichnet. Mit den früheren Diplomabsolvent:innen können die Zahlen nicht sinnvoll verglichen werden, da viele

Bachelorabsolvent:innen ein Masterstudium anschließen.
Nahezu alle Bachelorabsolvent:innen (98%) an Universitäten schlossen ein Masterstudium an. An HAW lag dieser Anteil bei 74%. Rund 87% der Masterabsolvent:innen an Universitäten begannen eine Promotion. Dieser Wert ist weiterhin geringer als im langjährigen Mittel (90%) und scheint sich nun auf einem niedrigeren Niveau eingependelt zu haben.

Die Anzahl an Promotionen verbleibt auf sehr hohem Niveau, ist jedoch im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Anteil ausländischer Doktorand:innen und damit auch der Promotionsabsolvent:innen pendelte sich im langfristigen Mittel bei rund 20% ein. Die Promotionsdauer lag wie in den vergangenen Jahren bei rund vier Jahren. Die vorliegenden Daten zeigen, dass die Corona-Pandemie den Berufseintritt für die rückgemeldeten Berufseinsteiger:innen 2020 im Vergleich zu den Vorjahren nicht stark beeinflusst hat.
Die Werte der stellensuchenden Absolvent:innen und derer, die zunächst befristete Stellen annahmen, blieben auf niedrigem Niveau. Die Anfänger:innenzahlen verbleiben zwar auf hohem Niveau, sind jedoch rückläufig. Ebenso verhält es sich mit den Absolvent:innenzahlen. Aufgrund der relativ hohen „Abbrecherquote“ werden die nächsten Umfragejahre zeigen, ob bei gleichbleibendem Trend die hohen Niveaus gehalten werden können. Dies wird auch die Promotionszahlen in den kommenden Jahren beeinflussen. Sollte der Übergang von Masterabschluss und Promotion dauerhaft auf 80-85% sinken, würden sich am Ende auch die Promotionszahlen auf niedrigeres Niveau einpendeln.

Studiengänge Chemie und Wirtschaftschemie

Chemie als grundständiger Studiengang mit Bachelor-/Masterabschluss kann in Deutschland an mittlerweile 55 Universitäten und Technischen Hochschulen studiert werden. Die Hochschule Cottbus-Senftenberg ist seit diesem Jahr in die Auflistung Universitäten übertragen worden. Sechs Hochschulen bieten den Studiengang Wirtschaftschemie an. Insgesamt lagen für 2020 Daten von 70 Bachelor- und 83 Masterstudiengängen an Universitäten vor, da einige Hochschulen mehrere BSc.- oder MSc.-Studiengänge anbieten. Eine Übersicht über die BSc.- und MSc.-Studiengänge mit Namen und Regelstudienzeiten sind in Tabelle 1 aufgeführt. Die Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 2 bis 12 enthalten; Tabelle 14 bietet einen Überblick über die Entwicklung der letzten 10 Jahre. Ebenfalls an den Hochschulen abgefragt wurde, ob kumulative Promotionen möglich sind. Eine Übersicht, wo dieses Verfahren für die Chemie möglich ist, wird in Tabelle 11 aufgeführt.

Anzahl der Studienanfänger:innen

Im Jahr 2020 begannen insgesamt 5 671 Anfänger:innen ihr Chemiestudium. In Freiberg ist das Studium im neu eingerichteten Diplomstudiengang möglich; die Anfänger:innenzahlen im Diplom werden in dieser Statistik jedoch nicht mehr separat aufgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr (5 746) ist der Wert im dritten Jahr in Folge gesunken (Abbildung 3). 45% der Studienanfänger:innen in der

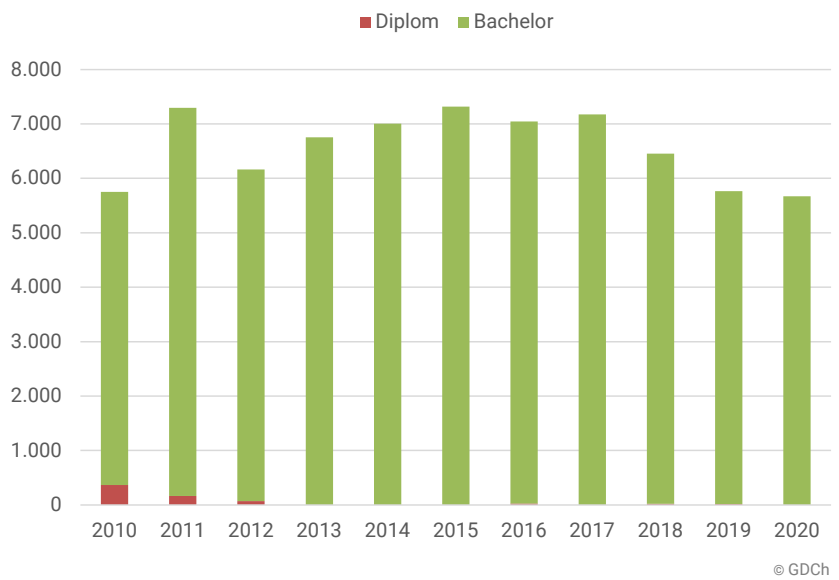


Abbildung 3. Studienanfänger:innen im Diplom- und Bachelorstudiengang

Chemie waren Frauen und 14% Ausländer:innen. Insgesamt studierten am Stichtag 31.12.2020 17 646 Studierende in Bachelor- und 8 716 in Masterstudiengängen. 131 Studierende waren noch in Diplomstudiengängen unterwegs (Vorjahr: 179). Inklusive Doktorand:innen ist die Gesamtzahl der Studierenden im Vergleich zum Vorjahr (35 864) leicht gestiegen und lag 2020 bei 35 928 Personen.

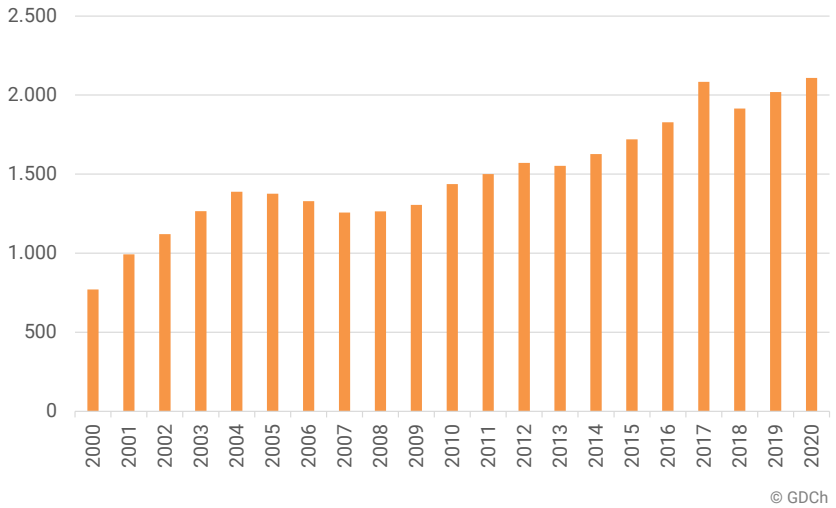


Abbildung 4. Absolute Anzahl ausländischer Doktorand:innen im Studiengang Chemie

Die Zahl der Doktorand:innen ist mit 9 435 im Vergleich zum Vorjahr (9 446) gesunken und liegt weiterhin unter dem Höchststand seit Aufzeichnung aus 2017 mit 9 814. Der bisher niedrigste Wert wurde mit 5 019 Doktorand:innen im Jahr 2003 erreicht. Der Anteil ausländischer Doktorand:innen und promovierter Absolvent:innen ist in den vergangenen 20 Jahren deutlich gestiegen (Abbildung 4). Inzwischen hat sich ein Wert von ca. 20% eingependelt; in 2020 lag der Anteil ausländischer Doktorand:innen bei 22%. Der Ausländer:innenanteil ist damit dauerhaft auf höherem Niveau als noch vor der Jahrtausendwende. Abbildung 5 zeigt den prozentualen Anteil der Ausländer:innen in verschiedenen Studienabschnitten seit 2000. Zu erkennen ist, dass ausländische Studierende mehrheitlich erst zur Promotion an deutsche Hochschulen kommen. Der Anteil bei den Studienanfänger:innen und den Diplom-/Masterabsolvent:innen steigt seit einigen Jahren ebenfalls kontinuierlich an.

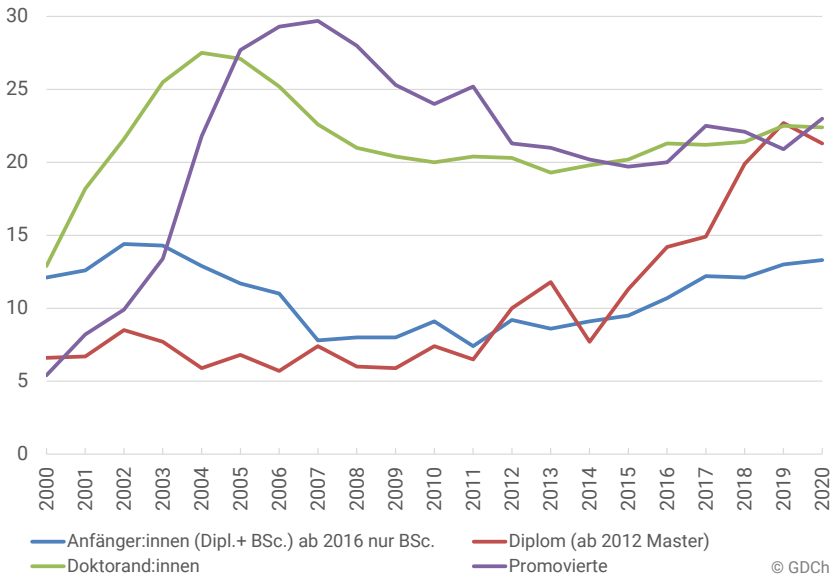


Abbildung 5. Prozentualer Anteil ausländischer Studierender und Absolvent:innen im Studiengangang Chemie

Anzahl der abgelegten Prüfungen

Für 2020 meldeten die Universitäten 2 037 Absolvent:innen, die den Bachelorstudiengang erfolgreich beendet haben. Damit ist die Zahl gegenüber dem Vorjahr (2 605) stark zurückgegangen. Die Umstellung auf Bachelorstudiengänge ist nun im Wesentlichen abgeschlossen. Die Zahl der Masterabschlüsse ging ähnlich wie die Bachelorabschlüsse stark zurück, und zwar von 2 348 auf 1 956 im Berichtsjahr. Der Ausländer:innenanteil bei den Masterabsolvent:innsen lag bei 14%. Abbildung 6 fasst die Absolvent:innenzahlen der vergangenen 10 Jahre zusammen. Die Daten zu den Absolvent:innenzahlen der einzelnen Hochschulen sind in Tabelle 3 (BSc.), 6 (MSc.), 8 (Promotion) und 12 (Diplom) dargestellt.

Wie in den Vorjahren gibt es bei den Bachelorstudiengängen deutlich weniger Absolvent:innen, als man nach den Anfänger:innenzahlen drei Jahre zuvor erwarten würde. Diese „Schwundquoten" gab es auch bei den Diplomstudiengängen. Nach erfolgter Umstellung der Studiengänge auf Bachelor/Master geben diese Schwundquoten nun wieder einen realistischen Eindruck von der Abbrecherquote im Chemiestudiengang. Dabei zeigt sich, dass die Zahlen der Bachelorabsolvent:innen seit 2010 im Mittelwert um knapp 61% niedriger sind als die Anfänger:innenzahlen drei Jahre zuvor.

Die Schwundquote der Bachelorstudiengänge unterscheidet sich kaum von der früherer Diplomstudiengänge bis zum Vordiplom.

Zu den auslaufenden Diplomstudiengängen wurden im vergangenen Jahr noch 4 Vordiplom- und 9 Diplomabsolvent:innen gemeldet. Diese Zahlen sind nicht vollständig, da einige Universitäten keine Daten mehr zu Diplomstudiengängen geliefert haben.

Die Zahl der Promotionen (Abbildung 7) betrug im Berichtsjahr 1 838 und ist leicht rückläufig im Vergleich zum Vorjahr (1 921). Der Anteil der ausländischen Absolvent:innen unter den Promovierten betrug 23%, der Frauenanteil 34%.

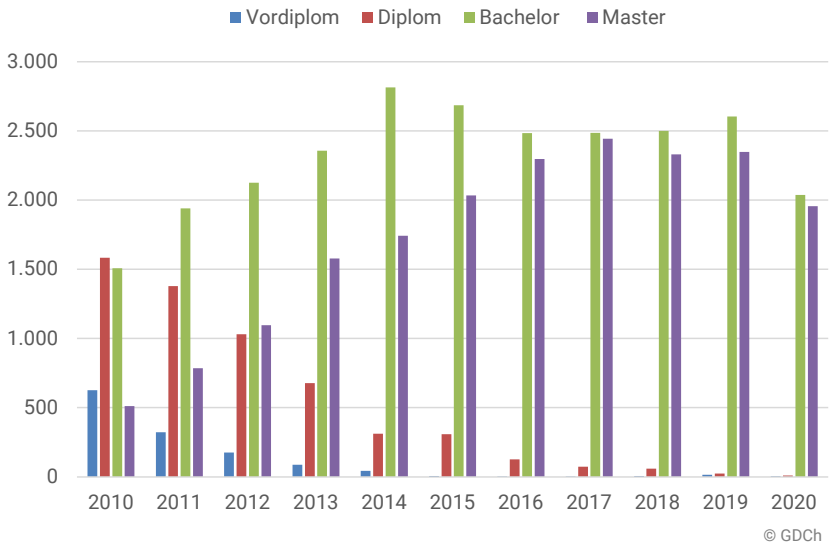


Abbildung 6. Studiengang Chemie: Bestandene Examina im Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengang

Dauer des Chemiestudiums

Bei der Ermittlung der Studiendauern wird zwischen der mittleren Studiendauer (Durchschnitt) und dem 50%-Wert (Median) unterschieden. Ein gerade begonnenes Semester wird nicht mitgerechnet, wenn der Prüfungszeitraum vor Beginn der Vorlesungszeit liegt. Der 50%- bzw. Medianwert gibt an, im wievielten Semester die Hälfte der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Haben beispielsweise 100 Absolventen die Prüfung bestanden, so ist der Median das Semester, in dem der 50. Absolvent fertig wurde. Er ist wesentlich aussagekräftiger als die durchschnittliche Studiendauer, denn extrem langsame oder schnelle Studierende gehen zwar in der Summe der betrachteten Datensätze in die Berechnung ein (in unserem Beispiel 100), haben aber keinen Einfluss auf den Medianwert. Die durchschnittliche Studiendauer kann dagegen durch einzelne Studierende, die sehr lange studieren, deutlich erhöht werden. Eine ausführliche Beschreibung der Definition und Berechnung des Medians ist unter www.gdch.de/statistik nachzulesen.

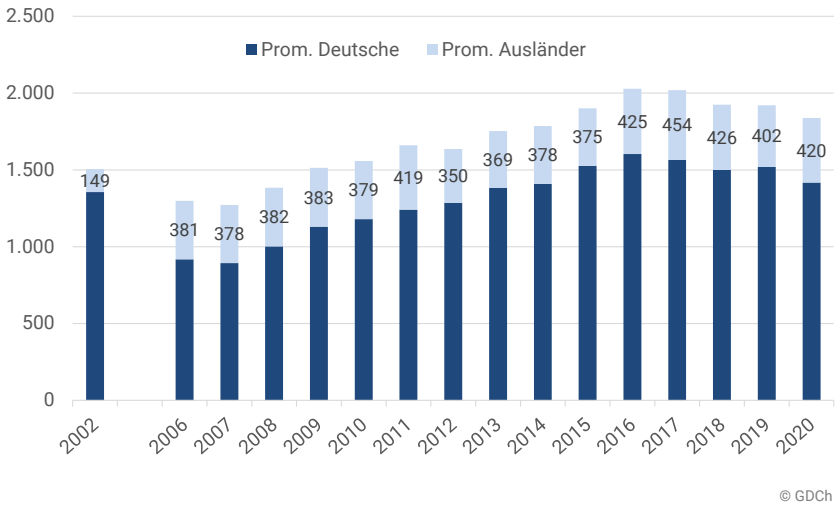


Abbildung 7. Studiengang Chemie: Bestandene Promotionen

Im Jahr 2020 betrug der Median bis zum Bachelorabschluss 6,9 Semester und die durchschnittliche Studiendauer 7,7 Semester und damit etwas länger als in 2019. Ein ähnliches Bild zeigen die Daten für die Masterabschlüsse. Der Medianwert für den Masterabschluss lag bei 5,0 Semestern und die durchschnittliche Studiendauer bei 5,7 Semestern. Damit sind die Studiendauern bis zum Master auf ihrem höchsten Wert seit Erfassung durch die GDCh. Hier wurde von den Hochschulen häufig die Corona-Pandemie in Verbindung mit längeren Studienzeiten genannt. Studierende hatten einige Veranstaltungen verschoben, in der Hoffnung diese zum Wintersemester 2020/2021 in Präsenz wahrnehmen zu können.

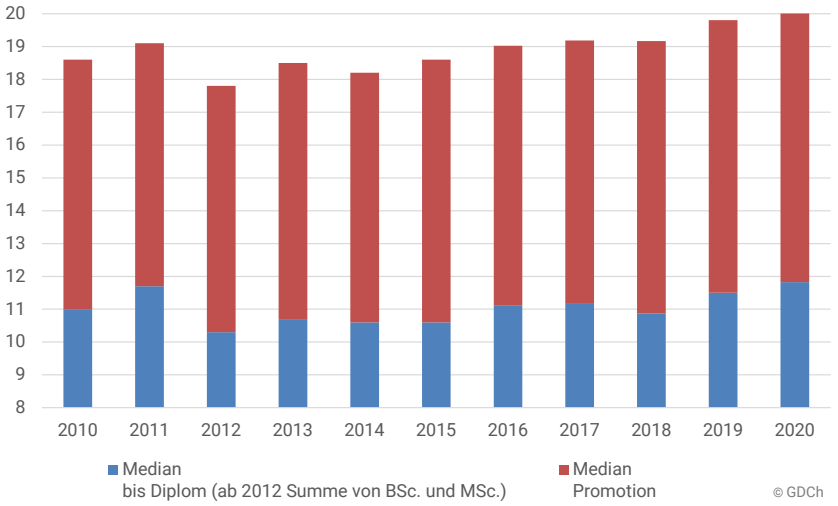


Abbildung 8. Studiengang Chemie: Medianwerte der Studiendauer (Semester) für Diplom/Master und Promotion

Die Mehrheit der Masterabsolvent:innen (87%) schloss wie in den Vorjahren unmittelbar die Doktorarbeit an. Leider erheben nicht alle Hochschulen die Studiendauern bis zur Promotion, so dass von ca. 90% der promovierten Absolvent:innen die Studiendauern ausgewertet wurden. Nach den vorliegenden Daten betrug der Median der Promotion 8,2, die durchschnittliche Dauer 8,9 Semester. Die Studiendauern der einzelnen Hochschulen bis zum Bachelor, Master und der Promotion sind in den Tabellen 3, 6 und 9 abgebildet. In Tabelle 10 ist der Median der Promotionsdauer der letzten 3 Jahre angegeben, da die Zahlen bei Hochschulen mit geringen Absolvent:innenzahlen stark schwanken können. Mit dieser Übersicht sind Hochschulen erkennbar, die mehrere Jahre kurze Promotionsdauern aufweisen.

Benotungen

11% der Absolvent:innen schlossen den Bachelorstudiengang mit „sehr gut“ und 60% mit „gut“ ab. Im Masterstudiengang erreichten 11% der Absolvent:innen eine Auszeichnung, 44% schnitten „sehr gut“ und weitere 43% „gut“ ab (Abbildung 14). 21% der Chemieabsolvent:innen schlossen ihre Promotion mit „ausgezeichnet“ und 69% mit „sehr gut“ ab. Diese Werte entsprechen mit geringen Abweichungen denen der Vorjahre.

Zwischen den einzelnen Hochschulen gibt es jedes Jahr große Differenzen in der Notengebung bei den Promotionen. An zehn Hochschulen wurde über 30% der jeweiligen Absolvent:innen eine Auszeichnung zuerkannt. An sechs Hochschulen wurde über 20% der jeweiligen Absolvent:innen lediglich die Note „gut“ für die Promotion vergeben. Die Notenverteilung der einzelnen Hochschulen ist in den Tabellen 4 (BSc.), 7 (MSc.) und 8 (Promotion) dargestellt.

Verbleib der Absolvent:innen

Nach den von den Hochschulen gemeldeten Daten begannen 87% der Masterabsolvent:innen sofort mit der Promotion (Abbildung 9). Aufgrund der sinkenden Rückmeldezahlen schwankt dieser Wert jährlich, hat sich jedoch auf ein niedrigeres Niveau eingependelt. Im langjährigen Mittel belief sich dieser Wert bei den früheren Diplomabsolvent:innen immer bei rund 90%. Im Berichtsjahr war nur von 48% der Masterabsolvent:innen der Verbleib bekannt. 13% wechselten zur Promotion die Hochschule. 10% sind ohne Promotion ins Berufsleben gestartet, von diesen fast 52% in die chemische Industrie, 32% in die übrige Wirtschaft und knapp 1% in den öffentlichen Dienst. Lediglich 4% fanden eine Anstellung (ohne Promotionsstelle) an einer Hoch-

schule oder einem Forschungsinstitut. Von den Bachelorabsolvent:innen, deren Verbleib bekannt ist, blieben 98% an der Hochschule und nahmen ein Masterstudium auf, lediglich 2% traten in das Berufsleben ein. In Tabelle 13 ist der Verbleib der BSc.-, MSc.- und der promovierten Absolvent:innen dargestellt.

Im vergangenen Jahr wurden 1 838 Personen in einem Chemiefachbereich promoviert. Leider liefern viele Hochschulen inzwischen keine Daten mehr zum Verbleib ihrer Absolvent:innen, so dass nur von 46% dieser Absolvent:innen (846 Personen) der erste Schritt in das Berufsleben bekannt ist (Abbildung 10). Dieser Wert ist erheblich niedriger als Werte der vergangenen Jahre (zwischen 70 und 81%). Vermehrt melden Hochschulen, dass die Daten zum Verbleib nicht mehr vollumfänglich vorliegen. Von 43% der Absolvent:innen ist der Verbleib nach Promotion nicht bekannt. Bei der Interpretation der vorliegenden Zahlen ist daher zu beachten, dass es keine Informationen darüber gibt, inwieweit die Absolvent:innen, deren Verbleib bekannt ist, repräsentativ für diejenigen sind, deren Verbleib nicht bekannt ist.

Nach den vorliegenden Daten wurden im vergangenen Jahr etwa 38% (Vorjahr 36%) der frisch promovierten Chemiker:innen in der chemischen und pharmazeutischen Industrie eingestellt. 12% (Vorjahr 14%) traten eine Stelle in der übrigen Wirtschaft an. Knapp 11% gingen nach der Promotion zunächst ins Ausland, in den meisten Fällen zu einem Postdoc-Aufenthalt. Dieser Wert bleibt seit Jahren nahezu unverändert.

Der Anteil derer, die nach Promotion an einer Hochschule oder einem Forschungsinstitut bleiben, lag bei 4% und ist im Vergleich zum Vorjahr (3,4%) leicht gestiegen. Die Anzahl der Absolvent:innen, die im öffentlichen Dienst unterkamen, sank auf 4% (Vorjahr: 6%). Auf eine zunächst befristete Stelle in der Industrie, einem Forschungsinstitut oder einer Hochschule kamen im Berichtsjahr ca. 20% der Promovierten unter (Vorjahr: 18%). Dieser Wert ist ein Indikator für die Arbeitsmarktlage und seit einigen Jahren auf einem stabilen Wert um 20%. Er erfasst sowohl diejenigen, die in der Industrie zunächst nur befristet eingestellt werden als auch diejenigen, die auf einer Postdoc-Stelle an der

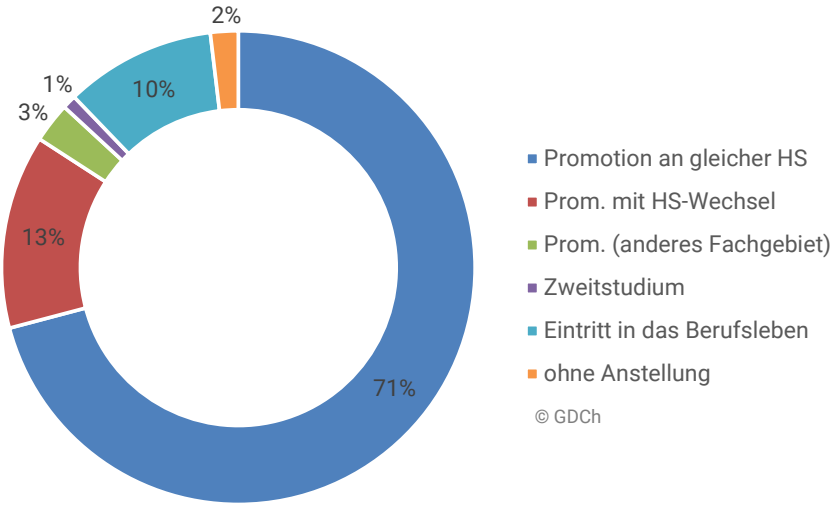


Abbildung 9. Studiengang Chemie: Verbleib der Masterabsolvent:innen 2020

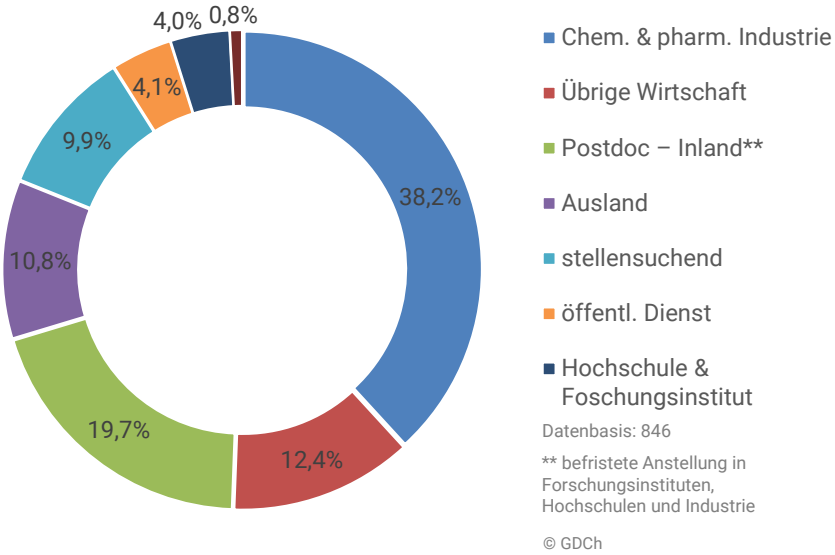
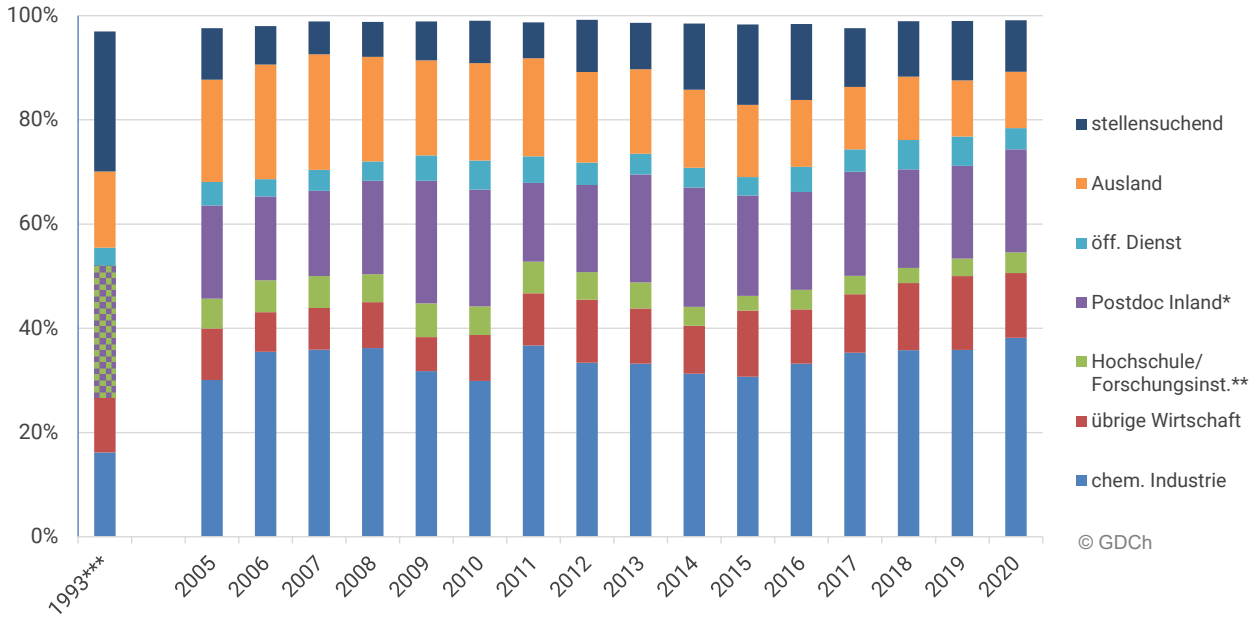


Abbildung 10. Studiengang Chemie: Verbleib der 2020 promovierten Chemiker:innen

Universität, zum Beispiel in ihrem bisherigen Arbeitskreis, „parken“.

10% der Absolvent:innen waren zum Zeitpunkt der Umfrage stellensuchend; dieser Wert ist im Vergleich zu den beiden Vorjahr nahezu unverändert. Der Anteil der stellensuchenden Absolvent:innen bewegt sich in etwa um die Werte der Jahre 2006-2013 (zwischen 7% und 10%). Der Wert der „echten“ Stellensuchenden dürfte wie in jedem Jahr etwas niedriger liegen, da die Daten zum Stichtag 31.12. abgefragt werden. Absolvent:innen, die im Januar oder Februar ihre neue Stelle antreten, werden also noch als stellensuchend erfasst. Diese Werte, 10% Stellensuchende und auch 20% der zunächst befristet untergekommenen Absolvent:innen zeigen, dass nach den vorliegenden Daten, die Corona-Pandemie den Berufseintritt für die rückgemeldeten Berufseinsteiger:innen 2020 im Vergleich zu den Vorjahren nicht stark beeinflusst hat. In Abbildung 11 ist der Verbleib der Promovierten in den vergangenen 16 Jahren dargestellt. Zum Vergleich sind die Daten des Jahres 1993 mit aufgenommen. Seit die Daten von der GDCh erfasst werden, war dieses Jahr das Schwierigste für Berufseinsteiger:innen gewesen. Damals waren über 25% der promovierten Absolvent:innen als stellensuchend gemeldet und viele der in der chemischen Industrie Untergekommenen vermutlich als Pharmareferent:innen unterwegs. Zu beachten ist, dass durch den seit Beginn des Jahrtausends angestiegenen Anteil ausländischer Absolvent:innen, von denen vermutlich viele in ihre Heimatländer zurückkehren werden, ein Vergleich mit früheren Jahren nur eingeschränkt möglich ist.



* befristete Stellen in Hochschulen, Forschungsinstituten und Industrie
** unbefristete Stellen in Hochschulen und Forschungsinstituten
*** "Postdoc Inland" und "Hochschule/Forschungsinstitute" zusammengefasst

Abbildung 11. Studiengang Chemie: Verbleib der promovierten Absolvent:innen in % von 2005 bis 2020

Studiengänge Biochemie und Life Sciences

Biochemie und Life Sciences sind sehr begehrte Fachrichtungen bei Studierenden. Im Jahr 2000 erfasste die GDCh-Statistik von 14 Universitäten die Biochemiestudiengänge. Nach der Umstellung auf Bachelor/Master richteten viele Hochschulen Biochemiestudiengänge neu ein. Im Berichtsjahr 2020 boten 36 Hochschulen einen entsprechenden Bachelor- oder Masterstudiengang an. Der GDCh wurden Daten zu 29 Bachelor- und 35 Masterstudiengängen in Biochemie, Life Sciences etc. gemeldet. Eine Übersicht der BSc.- und MSc.-Studiengänge zeigt Tabelle 15. Die Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 16 bis 22 enthalten; Tabelle 24 bietet einen Überblick über die Entwicklung der letzten 10 Jahre. Zudem wurde an den Hochschulen abgefragt, ob kumulative Promotionen möglich sind. Eine Übersicht, wo dieses Verfahren für die Biochemie möglich ist, wird in Tabelle 22 aufgeführt.

Studierendenzahlen und Anzahl der Prüfungen

Die Anfänger:innenzahlen im Jahr 2020 sind mit 1 852 leicht gestiegen im Vergleich zum Vorjahr (1 702) und überschreiten den bisherigen Höchststand von über 1 800 Studierenden von 2015 (Abbildung 12). Einige wenige Hochschulen haben ihre Daten nicht gemeldet. Die Gesamtzahl der Studierenden stieg auf 9 660. Davon waren 5 510 Bachelor- und 3 033 Masterstudierende sowie 1 113 Doktorand:innen, wobei einige Hochschulen ihre Biochemie-Doktorand:innen wie in den Vorjahren bei Chemie erfassen. 4 Studierende wurden für die auslaufenden Diplomstudiengänge gemeldet. Der Frauenanteil bei den Anfänger:innen lag bei 61% und bei 60% für die Gesamtzahl der Studierenden. Diese Werte sind von jeher höher als im Chemiestudiengang. Der Anteil der ausländischen Studierenden unter den Studienanfänger:innen lag bei 11%.

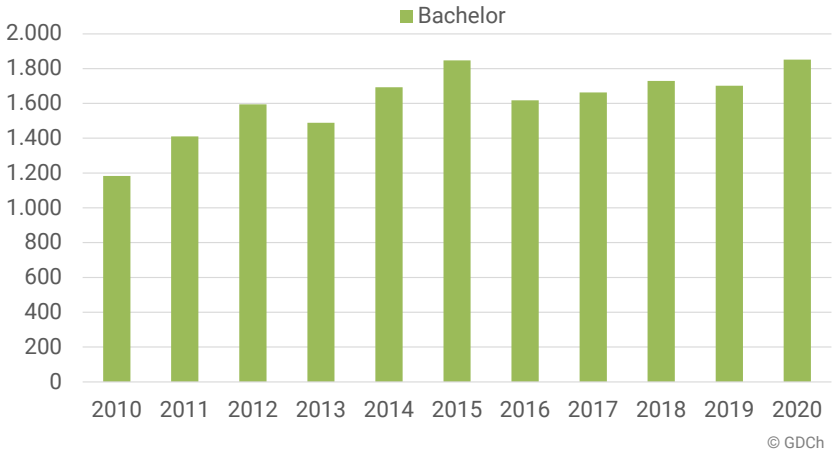


Abbildung 12. Studienanfänger:innen im Studiengang Diplom-Biochemie und Bachelor-Biochemie/Life Sciences

In 2020 kam es nun zum zweiten Mal in Folge zu keinen Abschlüssen mit der Diplomprüfung in der Biochemie. Die Zahl der gemeldeten Bachelorabschlüsse lag bei 745 Absolvent:innen und sank erheblich im Vergleich zum Vorjahr (942). Die Masterabschlüsse sanken in diesem Jahr auf 732 vom bisherigen Höchststand von 834 aus dem Vorjahr (Abbildung 13, Tabelle 16 und 18). Die Zahl der gemeldeten Promotionen stieg 2020 hingegen im Vergleich zur Chemie in der Biochemie auf insgesamt 214 Promotionen.

Dabei muss erwähnt werden, dass rund ein Drittel der Biochemie-Promotionen bei den Chemie-Promotionen mitgezählt wird. Im langjährigen Mittel wechselt dieser Anteil an Biochemiker:innen für ihre Doktorarbeit die Hochschule oder den Fachbereich. Wie in Chemie ist auch bei Biochemie im langjährigen Mittel ein Anstieg ausländischer Doktorand:innen und Promotionsabsolvent:innen in den vergangenen Jahren zu beobachten. Dieser lag im Jahr 2020 bei den Doktorand:innen bei 30% und bei den promovierten Absolvent:innen bei 37%. Aufgrund der insgesamt geringeren Absolvent:innenzahlen schwankt dieser Wert von Jahr zu Jahr stärker als in Chemie.

Dauer des Biochemiestudiums und Benotung der Prüfungen

Die Studiendauer bis zum Bachelorabschluss lag mit 7,3 (Durchschnitt) bzw. 6,6 (Median) Semestern leicht unter der für den Chemie-Bachelor. Die Daten für den Masterabschluss (5,5 bzw. 4,9 Semester) lagen ebenfalls leicht unter denen des Chemiestudiengangs. Die Promotionsdauern liegen im Berichtsjahr mit 9,1

(Durchschnitt) bzw. 8,6 (Median) und sind wie auch in den vergangenen Jahren leicht über denen des Chemiestudiengangs.

Die Benotung der BSc.-, MSc.- und Promotionsprüfungen in Chemie und Biochemie ist in Abbildung 14 wiedergegeben. Im Vergleich mit den Noten für Chemiker:innen waren in der Vergangenheit klare Unterschiede zu erkennen – die Abschlüsse in Biochemie wurden im Durchschnitt etwas besser bewertet. Diese Unterschiede waren jedoch in den letzten Jahren nur noch gering. So sind die Notenunterschiede auch in 2020 eher marginal und fallen in der Biochemie etwas besser aus als in der Chemie. Die Notenverteilung an den einzelnen Hochschulen ist in den Tabellen 20 und 21 aufgeführt.

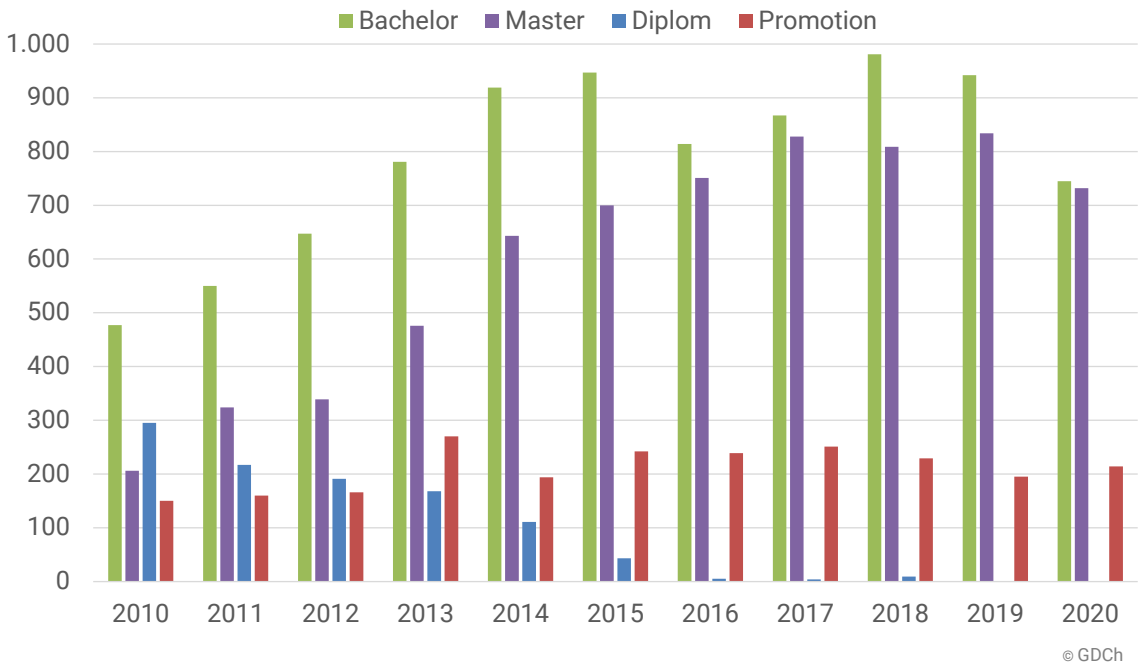


Abbildung 13. Bestandene Examina im Studiengang Diplom-Biochemie, Bachelor- und Masterabschlüsse sowie Promotionen in Biochemie/ Life Sciences

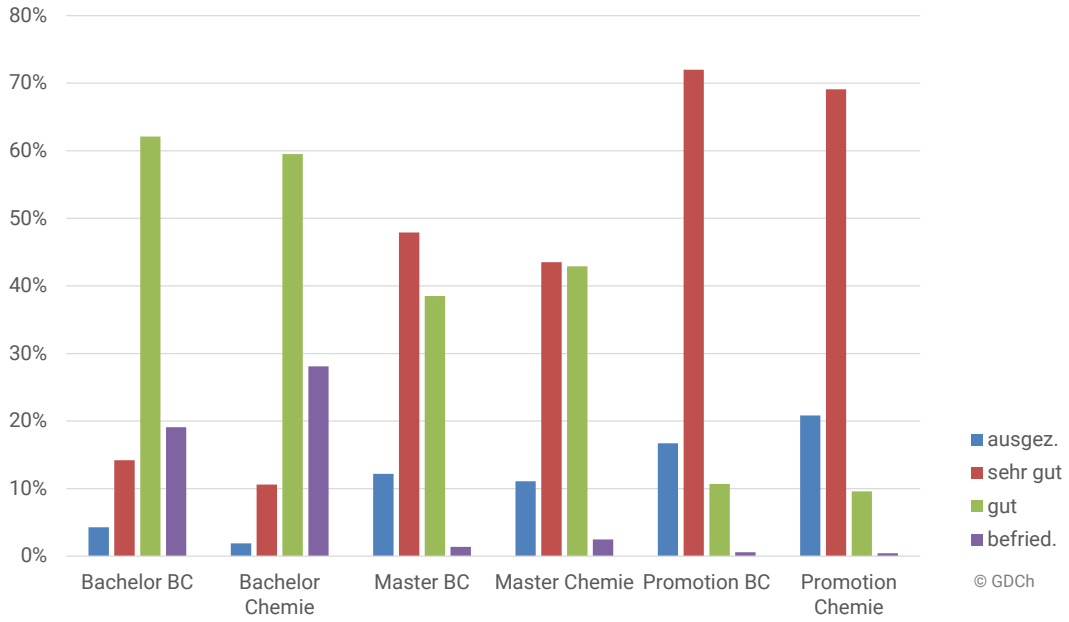


Abbildung 14. Benotung in den Studiengängen Chemie und Biochemie

Verbleib der Biochemiker:innen

Von ca. 59% der Bachelorabsolvent:innen war der weitere Berufsweg bekannt. Nahezu alle Absolvent:innen (98%) begannen im Anschluss ein Masterstudium. Auch die Masterabsolvent:innen blieben mehrheitlich an der Hochschule (Abbildung 15). Knapp 81% von ihnen begannen eine Promotion. Da nur von rund 37% der Masterabsolvent:innen der Verbleib bekannt ist, sind die Zahlen nur bedingt repräsentativ und schwanken von Jahr zu Jahr.
Über den Verbleib der promovierten Biochemiker:innen sind nur die Daten von 87 der 214 gemeldeten Absolvent:innen bekannt. Für diese geringe Datenbasis ließ sich der Trend feststellen, dass etwas mehr als ein Drittel der promovierten Biochemiker:innen auf eine unbefristete Stelle in der chemischen oder pharmazeutischen Industrie starteten. Sie sind in etwa so häufig zunächst befristet an der Hochschule oder in der Industrie beschäftigt. In Tabelle 23 ist der Verbleib der BSc.-, MSc.- und der promovierten Absolvent:innen dargestellt.

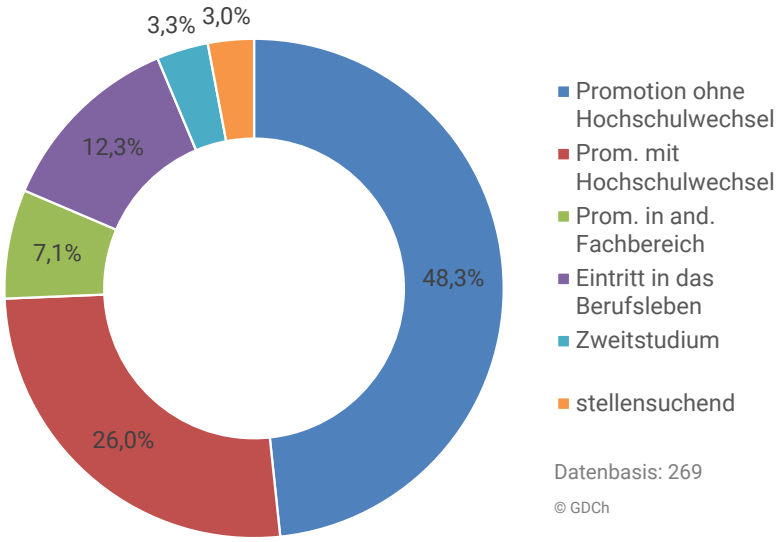


Abbildung 15. Studiengang Biochemie: Verbleib der Masterabsolvent:innen 2020

Studiengänge Lebensmittelchemie

Der Studiengang Lebensmittelchemie wird in Deutschland an 15 Hochschulen angeboten. Nahezu alle Hochschulen haben ihre Daten gesendet. Das „klassische“ Studium endet mit dem Teil A der Staatsprüfung für Lebensmittelchemiker (1. Staatsexamen). An den Studienabschluss schließt sich eine einjährige Praktikantenzeit an einem staatlichen Untersuchungsinstitut oder einer gleichwertigen Einrichtung an. Danach wird Teil B der Staatsprüfung (2. Staatsexamen) abgelegt. An einigen Hochschulen können die Studierenden neben dem Staatsexamen auch den Abschluss als Diplom-Lebensmittelchemiker:in erwerben. Außerdem läuft an über der Hälfte der Hochschulen bereits die Umstellung auf das Bachelor-/Master-System. Alle Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 25 bis 28 aufgeführt. Eine Übersicht über die Entwicklung der letzten 10 Jahre ist in Tabelle 29 enthalten.

Studierendenzahlen

2020 begannen insgesamt 466 Studierende ein Studium der Lebensmittelchemie, davon mehr als die Hälfte, nämlich 295, in einem Bachelorstudiengang (Abbildung 16). Die Zahl der Anfänger:innen ist im Vergleich zum Vorjahr (405) leicht gestiegen. Die Gesamtzahl der Studierenden blieb nahezu unverändert, von 2 051 auf 2 016 im Berichtsjahr. Darunter sind 859 Bachelor- und 459 Masterstudierende erfasst. Der Frauenan-

teil unter den Anfänger:innen lag bei 66% und der Prozentsatz der ausländischen Studierenden unter den Anfänger:innen bei knapp 10%.

Studiendauern und Zahl der Examina

Im vergangenen Jahr bestanden 84 Studierende die Vorprüfung. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr (127) gesunken. Die Summe der Absolvent:innen der Hauptprüfung A und des Diploms nahm mit 148 gegenüber dem Vorjahr (164) ebenfalls ab. 56 der insgesamt 132 gemeldeten Hauptprüfungen A waren kombinierte Abschlüsse, bei denen Studierende gleichzeitig Diplom und Staatsexamen ablegten. Dazu kamen 16 separate Diplomprüfungen. 145 Studierende bestanden die Hauptprüfung Teil B.

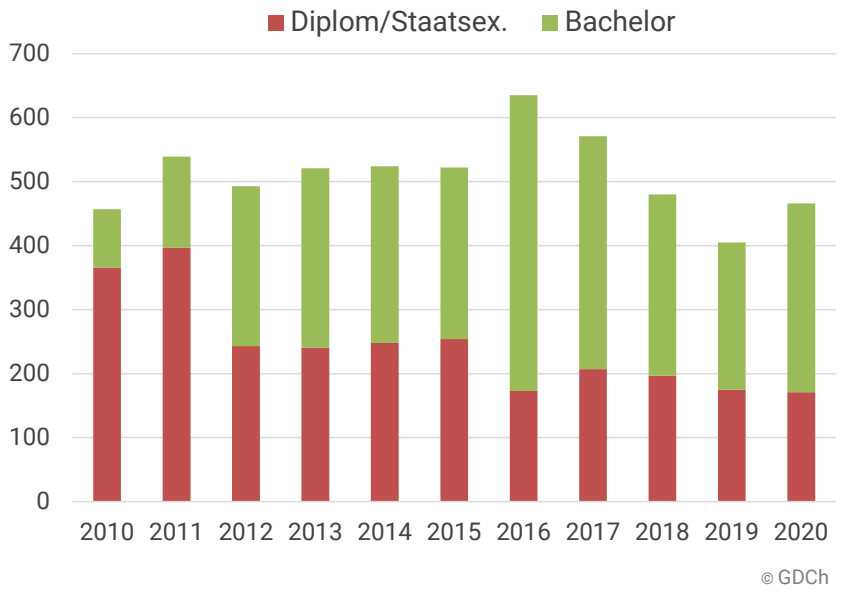


Abbildung 16. Studiengang Lebensmittelchemie: Studienanfänger:innen

Zusätzlich meldeten die Universitäten 144 Bachelor- und 110 Masterabschlüsse in Lebensmittelchemie (Abbildung 17). Damit übersteigt die Summe aus Bachelor-Master-Abschlüssen zum wiederholten Mal in Folge die Anzahl der anderen Abschlüsse (Diplom/Staatsexamen).

Angaben zum Verbleib der Bachelorabsolvent:innen ergaben, dass alle gemeldeten ein Masterstudium aufnahmen. Aufgrund der geringen Datenbasis können für 2020 keine Angaben zur Studiendauer bis zur Vorprüfung gemacht werden. Bis zur Hauptprüfung A lag die mittlere Studiendauer bei 10,6 Semester. Der Median für den Bachelorabschluss lag bei 6,3 Semestern; für einen Masterabschluss bei 4,5 Semestern.

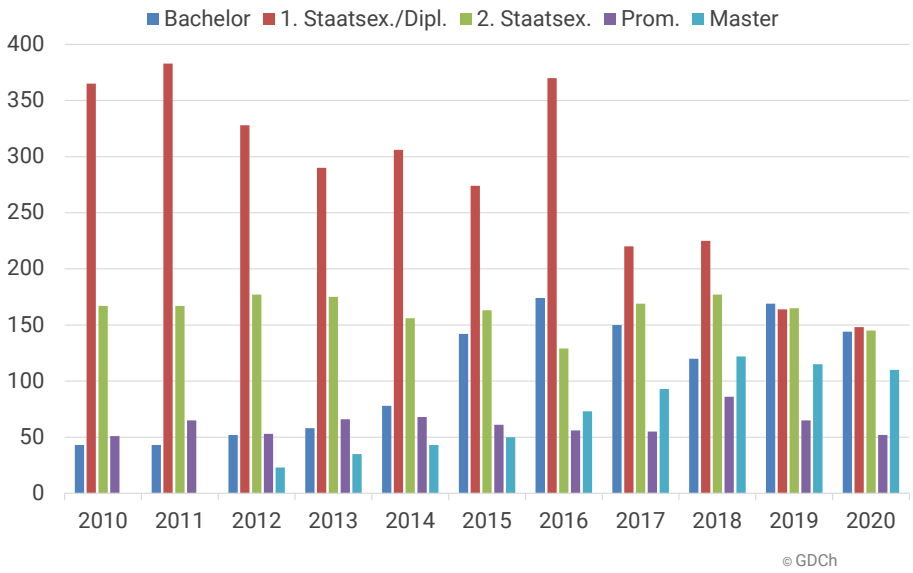


Abbildung 17. Studiengang Lebensmittelchemie: Bestandene Examina

An den Instituten für Lebensmittelchemie wurden 342 Doktorand:innen im Berichtsjahr 2020 gezählt. Die Zahl sank damit leicht im Vergleich zum Vorjahr (360). Die Anzahl der Promotionen ist ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Institute für Lebensmittelchemie meldeten 52 Promotionen (Vorjahr: 65). Lebensmittelchemiker:innen, die an anderen Instituten eine Doktorarbeit aufnahmen und in der Chemie oder in verwandten Fächern promoviert wurden, sind in diesen Daten nicht enthalten. Aufgrund zu geringer Datenbasis können in diesem Jahr keine Angaben zur durchschnittlichen Dauer der Doktorarbeit gemacht werden.

Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften

Für 2020 lagen Daten von 32 Bachelor- und 24 Masterstudiengängen der Fachrichtungen Chemie bzw. Chemieingenieurwesen vor, wobei einige Hochschulen mehrere BSc.- bzw. MSc.-Studiengänge anbieten. Die Diplomstudiengänge sind an allen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) ausgelaufen. Einige wenige Hochschulen konnten ihre Daten für die Erstellung der Statistik nicht liefern. Eine Übersicht der Studiengänge an den HAW ist in Tabelle 30 aufgeführt. Die Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 31 bis 36 dargestellt. Einen Überblick über die Entwicklung der letzten 10 Jahre bietet Tabelle 38.

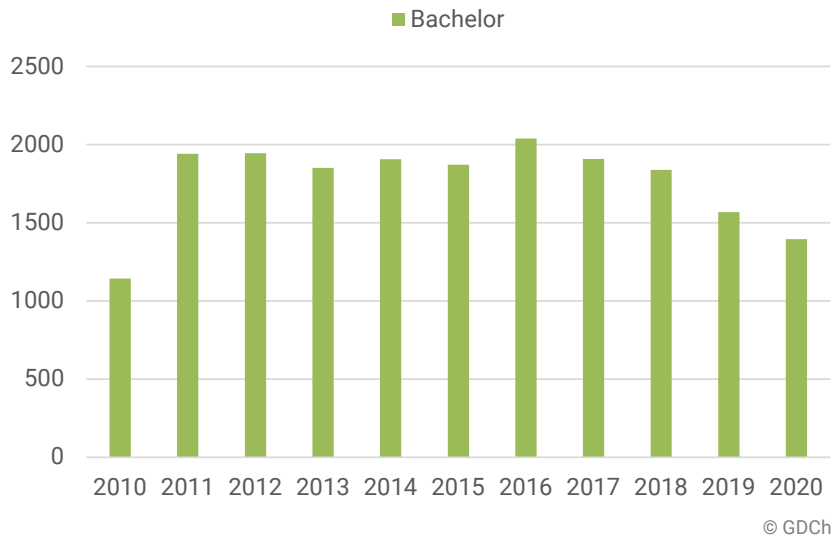


Abbildung 18. Chemiestudiengänge an HAW: Studienanfänger:innen

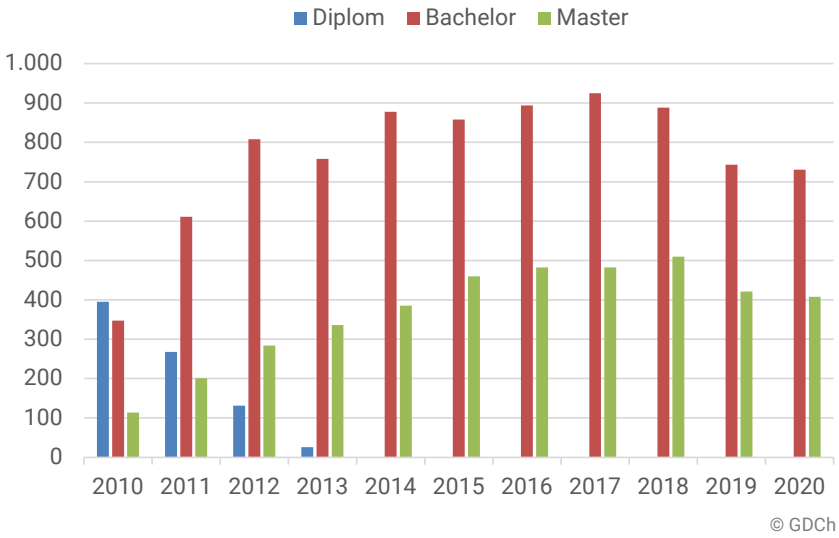


Abbildung 19. Chemiestudiengänge an HAW: Absolvent:innenzahlen

Studierendenzahlen, Anzahl der Examina und Studiendauern

An Hochschulen für Angewandte Wissenschaften begannen 2020 insgesamt 1 395 Anfänger:innen ihr Chemiestudium. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, jedoch konnten einige wenige Hochschulen ihre Daten nicht zur Verfügung stellen (Abbildung 18). Der Frauenanteil unter den Anfänger:innen betrug 46%, der der Ausländer:innen 14%. Insgesamt studierten im vergangenen Jahr 6 550 Personen einen Chemiestudiengang an HAW, davon 5 350 in Bachelor- und 1 235 in Masterstudiengängen. Unter allen HAW-Studierenden sind Frauen mit 42%, ausländische Studierende mit 18% in BSc.-und MSc.-Studiengängen vertreten.

Im Jahr 2020 wurden von den

HAW 731 bestandene Bachelorabschlüsse gemeldet. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr (743) nahezu unverändert. Ein ähnliches Bild zeichnen auch die Zahlen der Masterabschlüsse mit 408 im Vergleich zum Vorjahr (421). Abbildung 19 zeigt, dass sich die Zahl der Bachelorabsolvent:innen nach dem Auslaufen der Diplomstudiengänge zwischen 700 und 900 Absolvent:innen eingependelt hat, während die Zahl der Masterabschlüsse sich zwischen 400 und 500 einzupendeln scheint.
Der Medianwert des Bachelorabschlusses lag bei 7,6 Semestern. Dabei ist zu beachten, dass ein größerer Teil der Studiengänge eine Regelstudienzeit von 7 Semestern vorsieht, im Fall von dualen Studiengängen auch 8-10 Semestern, während die Bachelorstudiengänge an den Universitäten durchgängig sechssemestrig angelegt sind.

Verbleib der Chemieingenieur:innen

Der erste berufliche Schritt der Bachelorabsolvent:innen war von 341 Personen (47% der gemeldeten Absolvent:innen) bekannt. Danach entschieden sich nahezu Dreiviertel (74%) dafür, ein Masterstudium direkt im Anschluss aufzunehmen (Abbildung 20). Damit liegt der Anteil der Bachelorabsolvent:innen, die den Masterabschluss anstreben, seit mehreren Jahren bei über 50%.

2020 traten 22% der Bachelorabsolvent:innen (Vorjahr: 20%) ins Berufsleben ein. Von 157 Masterabsolvent:innen (38% der gemeldeten Absolvent:innen) war ebenfalls der erste Schritt bekannt. In den Beruf starteten 73%, während 16% eine Doktorarbeit anfingen (Abbildung 21). Aufgrund zu geringer Rückmeldungen sind die Daten zu den Verbleiben nach dem Berufseintritt nicht repräsentativ. In Tabelle 37 sind die Daten zum Verbleib der BSc.- und MSc.- Absolvent:innen nochmals abgebildet.

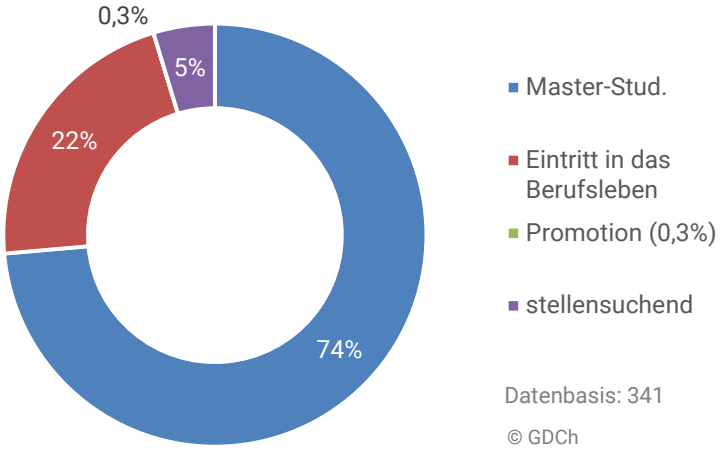


Abbildung 20. Chemiestudiengänge an HAW: Verbleib der Bachelorabsolvent:innen 2020

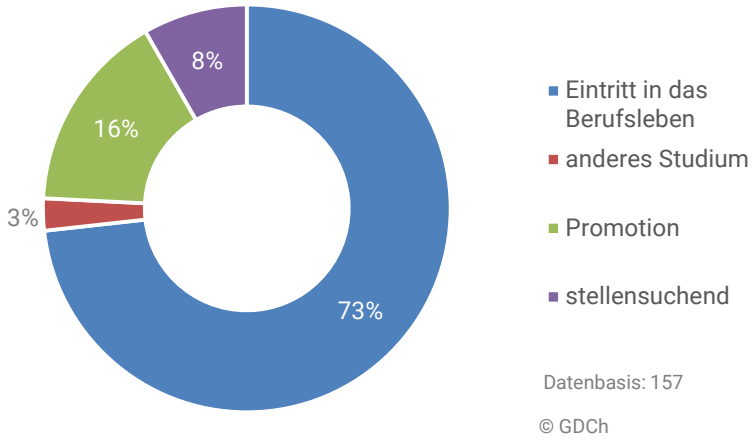


Abbildung 21. Chemiestudiengänge an HAW: Verbleib der Masterabsolvent:innen 2020

Tabelle 1. Bachelor- und Masterstudiengänge in der Chemie: Überblick*

	Bachelorstudiengänge		Masterstudiengänge	
Universität	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**
Aachen RWTH	Chemie	6	Chemie	4
Bayreuth	Chemie	6	Materialchemie und Katalyse	4
Bayreuth	Polymer- und Kolloidchemie	6	Natur- und Wirkstoffchemie	4
Bayreuth			Polymer Science	4
Berlin FU	Chemie	6	Chemie	4
Berlin HU	Chemie	6	Chemie	4
Berlin TU	Chemie	6	Chemie	4
Berlin TU	Chemieingenieurwesen	6	Chemieingenieurwesen	4
Bielefeld	Chemie	6	Chemie	4
Bochum	Chemie	6	Chemie	4
Bonn	Chemie	6	Chemie	4
Braunschweig	Chemie	6	Chemie	4
Bremen Jacobs Univ.	Chemistry and Biotechnology a)	6		
Bremen Univ.	Chemie	6	Chemie	4
Chemnitz	Chemie	6	Chemie	4
Chemnitz			Advanced Functional Materials	4
Clausthal TU	Chemie	6	Chemie	4
Cottbus-Senftenberg (BTU)	Materialchemie	6	Materialchemie	4
Cottbus-Senftenberg (BTU)	Angewandte Chemie b)	7		
Darmstadt TU	Chemie	6	Chemie	4
Dortmund TU	Chemie	6	Chemie	4
Dresden TU	Chemie	6	Chemie	4
Duisburg-Essen	Chemie	6	Chemie	4
Duisburg-Essen	Water Science	6	Water Science	4
Düsseldorf	Chemie	6	Chemie	4
Düsseldorf	Wirtschaftschemie	7	Wirtschaftschemie	3
Erlangen-Nürnberg	Chemie	6	Chemie	4
Erlangen-Nürnberg	Molecular Science	6	Molecular Science	4
Frankfurt	Chemie	6	Chemie	4
Freiberg TU	Chemie	6	Chemie	4
Freiburg	Chemie	6	Chemie	4
Freiburg	Regio Chimica	6	Sustainable Materials	4
Gießen	Chemie	6	Chemie	4
Göttingen	Chemie	6	Chemie	4
Halle	Chemie	6	Chemie	4
Hamburg	Chemie	6	Chemie	4
Hamburg	Nanowissenschaften	6	Nanowissenschaften	4
Hannover	Chemie	6	Chemie	4
Hannover			Analytik b)	4
Hannover			Material- und Nanochemie b)	4
Hannover			Natur- und Wirkstoffchemie b)	4
Heidelberg	Chemie c)	6	Chemie	4
Jena	Chemie	6	Chemie	4
Jena			Chemie Energie Umwelt	4
Jena			Chemistry of Materials	4
Kaiserslautern TU	Chemie	6	Chemie	4
Kaiserslautern TU	Chemie, Schwerpunkt Wirtschaftswiss.	6	Wirtschaftschemie	4
Kaiserslautern TU			Toxikologie	4
Karlsruhe	Chemie	6	Chemie	4
Kassel	Nanostrukturwissenschaften	6	Nanoscience	4
Kiel	Chemie	6	Chemie	4
Kiel	Wirtschaftschemie	7	Wirtschaftschemie	3
Köln	Chemie	6	Chemie	4
Konstanz	Chemie	6	Chemie	4
Konstanz	Nanoscience	6	Nanoscience	4
Leipzig	Chemie	6	Chemie	4
Leipzig			Structural Chem. and Spectroscopy	4
Leipzig			Mineralogie und Materialwiss.	4
Leipzig			Advanced Spectroscopy in Chemistry d)	4
Leipzig			Chemistry and Biotechnology	4
Mainz	Chemie	6	Chemie	4
Mainz	Biomedizinische Chemie	6	Biomedizinische Chemie	4
Marburg	Chemie	6	Chemie	4
München LMU	Chemie und Biochemie	6	Chemie	4
München TU	Chemie	6	Chemie	4
München TU	Chemieingenieurwesen	6	Chemieingenieurwesen	4
Münster	Chemie	6	Chemie	4
Münster			Wirtschaftschemie	4
Oldenburg	Chemie	6	Chemie	4
Osnabrück	Chemie e)	6	Nanosciences - Materials, Molecules and Cells	4
Paderborn	Chemie	6	Chemie	4
Paderborn			Materials Science	4
Potsdam	Chemie	6	Chemie	4
Regensburg	Chemie	6	Chemie	4
Regensburg			Complex Condensed Materials and Soft Matter	4
Regensburg			Synthesis and Catalysis	4
Regensburg	Wirtschaftschemie	6	Medizinische Chemie	4
Rostock	Chemie	6	Chemie	4
Saarbrücken	Chemie	6	Chemie	4
Saarbrücken			Materialchemie	4
Siegen	Chemie	6	Chemie	4
Stuttgart	Chemie	6	Chemie	4
Tübingen	Chemie	6	Chemie	4
Tübingen	Nano Science	6	Nano Science	4
Ulm	Chemie	6	Chemie	4
Ulm	Wirtschaftschemie	6	Wirtschaftschemie	4
Wuppertal	Chemie	6	Chemie	4
Würzburg	Chemie	6	Chemie	4

* zu Studiengängen in Biochemie und Life Sciences s. Tabelle Seite 34

a) umbenannt zu WS 2020/21; ehemals Studiengang "Chemistry"

b) Studiengang auslaufend

c) Es existiert zustätzlich ein polyvalenter 50%-Studiengang. Die Daten werden hier nicht erfasst.

d) Erasmus Mundus Studiengang: Studium an fünf Standorten möglich

e) "polyvalenter BSc.-Studiengang", Studium kann mit Master Materialwissenschaften oder Master of Education fortgesetzt werden

Tabelle 2. Bachelor Chemie: Studierende (nur Universitäten)

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen RWTH	69	47	9	12	78	59	137	65	36	18	13	83	49	132	161	86	34	35	195	121	316	295	169	61	60	356	229	585
Bayreuth, Chemie	24	24	4	0	28	24	52	14	24	3	2	17	26	43	38	21	3	3	41	24	65	76	69	10	5	86	74	160
Bayreuth, Polymer- und Kolloidchemie	3	3	0	0	3	3	6	8	5	0	0	8	5	13	12	4	0	1	12	5	17	23	12	0	1	23	13	36
Berlin FU	73	30	9	15	82	45	127	34	31	8	8	42	39	81	102	58	22	28	124	86	210	209	119	39	51	248	170	418
Berlin HU	47	38	6	11	53	49	102	21	21	2	7	23	28	51	97	34	5	7	102	41	143	165	93	13	25	178	118	296
Berlin TU, Chemie	48	24	12	12	60	36	96	31	28	9	8	40	36	76	99	54	23	27	122	81	203	178	106	44	47	222	153	375
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	17	13	6	4	23	17	40	17	7	4	2	21	9	30	62	21	9	9	71	30	101	96	41	19	15	115	56	171
Bielefeld	60	40	3	5	63	45	108	38	29	5	3	43	32	75	107	64	0	5	107	69	176	205	133	8	13	213	146	359
Bochum	58	49	10	15	68	64	132	33	14	15	12	48	26	74	54	17	15	15	69	32	101	145	80	40	42	185	122	307
Bonn	119	110	9	12	128	122	250	56	54	5	6	61	60	121	155	129	11	16	166	145	311	330	293	25	34	355	327	682
Braunschweig TU	22	23	3	4	25	27	52	20	16	3	3	23	19	42	79	36	4	18	83	54	137	121	75	10	25	131	100	231
Bremen Jacobs Univ.	0	1	10	11	10	12	22	1	0	6	18	7	18	25	3	2	5	10	8	12	20	4	3	21	39	25	42	67
Bremen Univ.	48	35	2	7	50	42	92	30	27	2	8	32	35	67	70	42	3	13	73	55	128	148	104	7	28	155	132	287
Chemnitz TU	29	23	5	6	34	29	63	8	6	1	0	9	6	15	12	6	1	2	13	8	21	49	35	7	8	56	43	99
Clausthal TU					11	6	17					14	9	23					50	13	63					75	28	103
Cottbus-Senftenberg (BTU), Materialchemie	2	0	0	0	2	0	2	3	2	1	0	4	2	6	2	1	2	1	4	2	6	7	3	3	1	10	4	14
Cottbus-Senftenberg (BTU), Angew. Chemie	auslaufend														3	1	0	0	3	1	4	3	1	0	0	3	1	4
Darmstadt TU	45	27	4	6	49	33	82	43	24	4	6	47	30	77	104	44	8	9	112	53	165	192	95	16	21	208	116	324
Dortmund TU	30	41	6	4	36	45	81	44	29	5	3	49	32	81	109	43	7	4	116	47	163	183	113	18	11	201	124	325
Dresden TU	23	26	4	3	27	29	56	20	8	1	2	21	10	31	36	16	5	5	41	21	62	79	50	10	10	89	60	149
Duisburg-Essen b)	91	93	6	14	97	107	204	75	57	12	13	87	70	157	176	115	19	12	195	127	322	342	265	37	39	379	304	683
Düsseldorf, Chemie	63	53	3	4	66	57	123	62	50	5	3	67	53	120	74	64	6	8	80	72	152	199	167	14	15	213	182	395
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	48	42	5	5	53	47	100	47	39	4	5	51	44	95	83	35	6	4	89	39	128	178	116	15	14	193	130	323
Erlangen-Nürnberg, Chemie	51	44	3	8	54	52	106	26	20	3	3	29	23	52	43	21	4	3	47	24	71	120	85	10	14	130	99	229
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	18	18	2	5	20	23	43	8	13	3	5	11	18	29	18	18	5	10	23	28	51	44	49	10	20	54	69	123
Frankfurt	35	28	4	5	39	33	72	29	23	1	3	30	26	56	108	53	12	12	120	65	185	172	104	17	20	189	124	313
Freiberg TU	4	6	1	0	5	6	11	8	3	0	0	8	3	11	11	3	0	0	11	3	14	23	12	1	0	24	12	36
Freiburg, Chemie	47	41	7	5	54	46	100	37	15	3	1	40	16	56	79	24	13	10	92	34	126	163	80	23	16	186	96	282
Freiburg, Regio Chimica c)	0	7	9	9	9	16	25	0	7	8	6	8	13	21	6	11	6	13	12	24	36	6	25	23	28	29	53	82
Gießen	33	32	5	3	38	35	73	28	18	5	3	33	21	54	51	31	6	2	57	33	90	112	81	16	8	128	89	217
Göttingen	43	29	4	4	47	33	80	44	12	2	3	46	15	61	83	28	12	13	95	41	136	170	69	18	20	188	89	277
Halle	17	7	1	3	18	10	28	12	10	0	2	12	12	24	39	10	1	2	40	12	52	68	27	2	7	70	34	104
Hamburg, Chemie	44	7	53	11	97	18	115	40	48	4	7	44	55	99	106	69	9	8	115	77	192	190	124	66	26	256	150	406
Hamburg, Nano	54	18	4	2	58	20	78	26	12	2	4	28	16	44	66	22	3	3	69	25	94	146	52	9	9	155	61	216
Hannover	34	30	6	14	40	44	84	53	25	9	5	62	30	92	139	63	13	15	152	78	230	226	118	28	34	254	152	406
Heidelberg	74	26	5	4	79	30	109	55	27	1	5	56	32	88	66	29	4	3	70	32	102	195	82	10	12	205	94	299
Jena	28	9	1	2	29	11	40	20	12	1	1	21	13	34	24	11	3	0	27	11	38	72	32	5	3	77	35	112
Kaiserslautern TU, Chemie	22	12	1	9	23	21	44	21	12	3	5	24	17	41	42	15	9	7	51	22	73	85	39	13	21	98	60	158
Kaiserslautern TU, Chemie/Wiwi d)	3	4	0	0	3	4	7	3	3	0	0	3	3	6	16	7	1	1	17	8	25	22	14	1	1	23	15	38

Karlsruhe	46	20	4	2	50	22	72	43	19	4	5	47	24	71	85	42	11	6	96	48	144	174	81	19	13	193	94	287
Kassel	14	15	0	2	14	17	31	16	8	1	0	17	8	25	34	13	1	2	35	15	50	64	36	2	4	66	40	106
Kiel, Chemie	39	29	0	2	39	31	70	22	8	1	1	23	9	32	65	33	5	3	70	36	106	126	70	6	6	132	76	208
Kiel, Wirtschaftschemie	23	9	1	0	24	9	33	9	9	0	1	9	10	19	50	24	4	1	54	25	79	82	42	5	2	87	44	131
Köln	104	112	8	6	112	118	230	33	16	2	8	35	24	59	165	88	16	13	181	101	282	302	216	26	27	328	243	571
Konstanz, Chemie	18	20	1	2	19	22	41	19	11	1	1	20	12	32	34	26	2	4	36	30	66	71	57	4	7	75	64	139
Konstanz, Nanoscience	8	8	0	0	8	8	16	4	3	0	0	4	3	7	4	5	0	0	4	5	9	16	16	0	0	16	16	32
Leipzig	73	50	3	6	76	56	132	48	31	3	3	51	34	85	65	36	4	2	69	38	107	186	117	10	11	196	128	324
Mainz, Chemie	66	29	8	14	74	43	117	49	16	3	5	52	21	73	92	30	3	9	95	39	134	207	75	14	28	221	103	324
Mainz, Biomed. Chemie	30	76	5	25	35	101	136	14	34	5	8	19	42	61	46	75	7	8	53	83	136	90	185	17	41	107	226	333
Marburg	61	46	20	22	81	68	149	34	26	7	11	41	37	78	96	31	9	23	105	54	159	191	103	36	56	227	159	386
München LMU e)	52	53	10	16	62	69	131	35	33	5	8	40	41	81	90	78	13	27	103	105	208	177	164	28	51	205	215	420
München TU, Chemie	62	29	16	13	78	42	120	55	26	7	14	62	40	102	107	58	17	17	124	75	199	224	113	40	44	264	157	421
München TU, Chemieingenieurwesen	42	19	19	16	61	35	96	19	10	10	10	29	20	49	59	33	60	29	119	62	181	120	62	89	55	209	117	326
Münster	120	113	2	6	122	119	241	76	35	4	1	80	36	116	179	63	5	6	184	69	253	375	211	11	13	386	224	610
Oldenburg	21	16	0	1	21	17	38	23	10	0	0	23	10	33	56	23	1	2	57	25	82	100	49	1	3	101	52	153
Osnabrück	34	31	1	1	35	32	67	27	28	1	0	28	28	56	90	46	0	3	90	49	139	151	105	2	4	153	109	262
Paderborn	31	32	1	7	32	39	71	36	25	4	5	40	30	70	88	55	22	26	110	81	191	155	112	27	38	182	150	332
Potsdam	28	42	0	2	28	44	72	23	17	1	1	24	18	42	42	33	1	0	43	33	76	93	92	2	3	95	95	190
Regensburg	52	31	3	8	55	39	94	37	33	5	2	42	35	77	63	28	3	4	66	32	98	152	92	11	14	163	106	269
Regensburg Wirtschaftschemie	19	13	0	0	19	13	32	11	10	1	1	12	11	23	22	29	1	1	23	30	53	52	52	2	2	54	54	108
Rostock	29	24	3	8	32	32	64	21	11	7	3	28	14	42	15	10	0	3	15	13	28	65	45	10	14	75	59	134
Saarbrücken	37	19	1	1	38	20	58	22	16	3	2	25	18	43	37	15	2	4	39	19	58	96	50	6	7	102	57	159
Siegen	12	10	2	5	14	15	29	11	13	1	2	12	15	27	45	16	1	2	46	18	64	68	39	4	9	72	48	120
Stuttgart	78	30	5	7	83	37	120	18	11	0	2	18	13	31	70	39	10	14	80	53	133	166	80	15	23	181	103	284
Tübingen, Chemie	43	30	3	3	46	33	79	32	19	2	5	34	24	58	71	36	8	9	79	45	124	146	85	13	17	159	102	261
Tübingen, Nano Science	16	11	2	1	18	12	30	10	10	0	0	10	10	20	31	16	6	3	37	19	56	57	37	8	4	65	41	106
Ulm, Chemie	30	23	1	3	31	26	57	18	7	3	0	21	7	28	42	20	1	1	43	21	64	90	50	5	4	95	54	149
Ulm, Wirtschaftschemie	21	17	0	0	21	17	38	10	9	0	1	10	10	20	17	13	0	1	17	14	31	48	39	0	2	48	41	89
Wuppertal	48	77	6	9	54	86	140	38	45	3	9	41	54	95	101	56	10	17	111	73	184	187	178	19	35	206	213	419
Würzburg, Chemie	47	49	6	6	53	55	108	37	25	3	4	40	29	69	84	29	5	7	89	36	125	168	103	14	17	182	120	302
Summe a)	**2730**	**2143**	**353**	**428**	**3094**	**2577**	**5671**	**1930**	**1341**	**245**	**288**	**2189**	**1638**	**3827**	**4580**	**2407**	**517**	**581**	**5147**	**3001**	**8148**	**9240**	**5891**	**1115**	**1297**	**10430**	**7216**	**17646**
Frauen:							**45,4%**							**42,8%**							**36,8%**							**40,9%**
Ausländer:							**13,8%**							**14,0%**							**13,6%**							**13,7%**

Studiengang "Life Science" in Hannover wurde unter Biochemie erfasst

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) Studiengänge "Chemie" und "Water Science - Wasser" zusammengefasst

c) Studierende starten in den ersten beiden Semestern in Mulhouse/Frankreich

d) Chemie mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften

e) gemeinsamer Bachelorstudiengang Chemie und Biochemie

Tabelle 3. Bachelor Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer

	Bachelorabschlüsse							Studiendauer		
	Deutsche		Ausländer		Gesamt					
Hochschule	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summe	berücks.*	Median**	
Aachen RWTH	44	18	6	7	50	25	75	75	6,5	
Bayreuth, Chemie	7	1	0	0	7	1	8	8	8,0	
Bayreuth, Polymer- und Kolloidchemie	3	6	0	0	3	6	9	9	6,6	
Berlin FU	19	11	0	5	19	16	35	35	6,4	
Berlin HU	13	7	1	0	14	7	21	21	7,1	
Berlin TU, Chemie	12	2	1	0	13	2	15	15	7,8	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	7	1	1	0	8	1	9	9	8,8	
Bielefeld	17	7	2	0	19	7	26	26	6,0	
Bochum	13	8	5	3	18	11	29	29	6,0	
Bonn	23	17	1	3	24	20	44	44	6,7	
Braunschweig TU	16	5	1	1	17	6	23	23	6,9	
Bremen Jacobs Univ.	1	0	2	12	3	12	15	15	6,0	
Bremen Univ.	8	4	3	1	11	5	16	16	6,5	
Chemnitz TU	5	4	0	0	5	4	9	9	6,0	
Clausthal TU	6	4	6	0	12	4	16	16		
Cottbus-Senftenberg (BTU), Materialchemie	keine Abschlüsse									
Cottbus-Senftenberg (BTU), Angew. Chemie	3	2	0	0	3	2	5	5	8,0	
Darmstadt TU	30	15	1	0	31	15	46	46	6,7	
Dortmund TU	8	2	1	1	9	3	12	12	7,3	
Dresden TU	19	15	0	0	19	15	34	34	6,0	
Duisburg-Essen	23	12	1	3	24	15	39	39	8,8	
Düsseldorf, Chemie	18	14	1	2	19	16	35	35	6,8	
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	39	16	2	0	41	16	57	57	7,0	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	16	12	1	1	17	13	30	30	6,0	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	4	6	1	1	5	7	12	12	6,0	
Frankfurt	31	12	0	2	31	14	45	45	6,6	
Freiberg TU	6	1	0	0	6	1	7	7	7,2	
Freiburg, Chemie	14	9	2	1	16	10	26	26	8,3	
Freiburg, Regio Chimica	1	1	2	5	3	6	9	9	6,0	
Gießen	16	8	1	1	17	9	26	26	6,6	a)
Göttingen	21	6	4	0	25	6	31	31	6,6	
Halle	7	1	0	0	7	1	8	8	6,0	
Hamburg, Chemie	24	13	0	1	24	14	38	38	7,3	
Hamburg, Nano	20	6	1	0	21	6	27	27	6,7	
Hannover, Chemie	31	10	1	3	32	13	45	40	6,7	
Heidelberg	51	20	3	2	54	22	76	76	6,0	
Jena	15	8	1	1	16	9	25	25	6,0	
Kaiserslautern TU, Chemie	4	4	1	1	5	5	10	10	6,3	
Kaiserslautern TU, Chemie/Wiwi	2	2	0	0	2	2	4	4	8,0	b)
Karlsruhe	33	16	1	1	34	17	51	51	7,2	
Kassel	9	2	0	0	9	2	11	11	8,5	
Kiel, Chemie	13	5	0	1	13	6	19	19	7,0	
Kiel, Wirtschaftschemie	2	4	1	0	3	4	7	7	8,4	
Köln	20	6	1	1	21	7	28	28	9,3	
Konstanz, Chemie	10	7	1	0	11	7	18	18	7,3	
Konstanz, Nanoscience	6	1	0	1	6	2	8	8	7,0	
Leipzig	24	11	0	1	24	12	36	36	6,7	
Mainz, Chemie	30	11	2	1	32	12	44	44	7,7	
Mainz, Biomed. Chemie	27	23	2	5	29	28	57	57	7,4	
Marburg	18	3	1	3	19	6	25	25	7,8	
München LMU	36	32	8	1	44	33	77	77	6,6	
München TU, Chemie	35	10	3	5	38	15	53	53	6,6	
München TU, Chemieingenieurwesen	19	9	36	33	55	42	97	97	5,9	c)
Münster	43	22	1	0	44	22	66	66	6,1	
Oldenburg	21	3	0	0	21	3	24	24	7,3	
Osnabrück	18	28	1	1	19	29	48	48	5,7	d)
Paderborn	7	6	6	3	13	9	22	22	6,8	
Potsdam	3	8	0	1	3	9	12	12	6,0	
Regensburg	32	11	1	0	33	11	44	44	6,0	
Regensburg Wirtschaftschemie	5	12	0	1	5	13	18	18	5,1	
Rostock	21	5	0	1	21	6	27	27	6,0	
Saarbrücken	11	7	0	2	11	9	20	20	7,6	
Siegen	8	5	0	0	8	5	13	13	6,8	
Stuttgart	27	21	2	3	29	24	53	53	7,2	
Tübingen, Chemie	19	10	4	2	23	12	35	35	7,1	
Tübingen, Nano Science	9	8	2	1	11	9	20	20	6,0	
Ulm, Chemie	9	10	0	1	9	11	20	20	6,5	
Ulm, Wirtschaftschemie	11	20	1	2	12	22	34	34	6,3	
Wuppertal	6	1	1	0	7	1	8	8	7,0	
Würzburg, Chemie	24	14	4	3	28	17	45	45	6,9	
Summe	**1153**	**621**	**132**	**131**	**1285**	**752**	**2037**	**2032**	**6,9**	
Anteil Frauen:							37%			
Anteil Ausländer:							13%			

* bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50% der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7

a) Daten bezogen auf WiSe 2018/19 und SoSe 2019
b) Chemie mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften
c) Median unter Regelstudienzeit, da 50 ausl. Studierende auf Grund früheren Studienstarts u. Block Teachings Studium nach 5 Semestern abgeschlossen
d) Absolvent:innen, die einen Masterstudiengang Lehramt anschließen, können ggf. BSc.-Studium in 5 Semestern absolvieren

Tabelle 4. Bachelor Chemie: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	Bemerkung
Aachen RWTH	6	3	35	31	
Bayreuth, Chemie	1	1	5	1	
Bayreuth, Polymer- und Kolloidchemie	0	0	7	2	
Berlin FU	n.v.	4	28	3	
Berlin HU	2	11	8	0	
Berlin TU, Chemie	0	1	11	3	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	0	0	7	2	
Bielefeld	0	5	13	8	
Bochum	0	7	13	9	
Bonn	2	1	20	21	
Braunschweig TU	4	1	12	6	
Bremen Jacobs Univ.	0	3	8	4	
Bremen Univ.	0	5	8	3	
Chemnitz TU	0	1	7	1	
Clausthal TU	0	2	11	3	
Cottbus-Senftenberg (BTU), Materialchemie	keine Abschlüsse				
Cottbus-Senftenberg (BTU), Angew. Chemie	keine Angaben				
Darmstadt TU	0	5	36	5	
Dortmund TU	0	2	4	6	
Dresden TU	0	4	21	9	
Duisburg-Essen	1	1	10	27	
Düsseldorf, Chemie	5	9	6	15	
Düsseldorf Wirtschaftschemie	3	14	23	17	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	0	0	22	8	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	0	0	6	6	
Frankfurt	5	4	32	4	
Freiberg TU	3	2	2	0	
Freiburg, Chemie	0	0	22	4	
Freiburg, Regio Chimica	0	0	9	0	
Gießen	0	4	14	8	b)
Göttingen	2	8	12	9	
Halle	0	1	5	2	
Hamburg, Chemie	0	3	26	9	
Hamburg, Nano	0	2	22	3	
Hannover, Chemie	2	5	32	6	
Heidelberg	n.v.	12	50	14	
Jena	n.v.	4	18	3	
Kaiserslautern TU, Chemie	0	0	9	1	
Kaiserslautern TU, Chemie/Wiwi c)	0	0	2	2	
Karlsruhe					d)
Kassel	0	6	5	0	
Kiel, Chemie	0	0	13	6	
Kiel, Wirtschaftschemie	0	0	6	1	
Köln	0	0	21	7	
Konstanz, Chemie	0	1	16	1	
Konstanz, Nanoscience	0	0	8	0	
Leipzig	1	3	27	5	
Mainz, Chemie	n.v.	5	25	14	
Mainz, Biomed. Chemie	n.v.	3	34	20	
Marburg	0	1	12	12	
München LMU	0	6	67	4	
München TU, Chemie	0	1	28	24	
München TU, Chemieingenieurwesen	0	2	49	46	
Münster	n.v.	7	30	29	
Oldenburg	0	3	15	6	
Osnabrück	0	4	32	12	
Paderborn	0	1	18	3	
Potsdam	0	0	11	1	
Regensburg	n.v.	4	25	15	
Regensburg Wirtschaftschemie	n.v.	1	8	9	
Rostock	0	7	16	4	
Saarbrücken	n.v.	1	13	6	
Siegen	0	0	10	3	
Stuttgart	1	4	21	27	
Tübingen, Chemie	n.v.	9	21	5	
Tübingen, Nano Science	0	4	15	1	
Ulm, Chemie	0	3	12	5	
Ulm, Wirtschaftschemie	0	2	18	14	
Wuppertal	0	1	4	3	
Würzburg, Chemie	0	5	22	18	
Summe	**38**	**209**	**1178**	**556**	
Prozent	**1,9%**	**10,6%**	**59,5%**	**28,1%**	
Gesamtsumme				1981	
davon Note "ausreichend"				0	

n.v. = nicht vorgesehen

a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst

b) Daten bezogen auf WiSe 2018/19 und SoSe 2019

c) Chemie mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften

d) Es konnte nur der Durchschnittswert (BSc. 1,83) ermittelt werden

Tabelle 5. Master Chemie: Studierende (nur Universitäten)

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen RWTH	54	25	10	11	64	36	100	71	31	13	11	84	42	126	115	53	24	27	139	80	219	240	109	47	49	287	158	445
Bayreuth, Natur/Wirkstoffchemie	1	1	1	0	2	1	3	4	3	0	0	4	3	7	8	8	0	0	8	8	16	13	12	1	0	14	12	26
Bayreuth, Polymer Science	10	7	1	2	11	9	20	14	3	0	2	14	5	19	20	5	1	3	21	8	29	44	15	2	7	46	22	68
Bayreuth, Materialchem./Katalyse	5	3	1	0	6	3	9	3	2	1	0	4	2	6	9	3	1	0	10	3	13	17	8	3	0	20	8	28
Berlin FU	20	22	23	13	43	35	78	31	12	10	16	41	28	69	35	13	18	17	53	30	83	86	47	51	46	137	93	230
Berlin HU	16	7	3	2	19	9	28	16	8	4	2	20	10	30	20	5	4	7	24	12	36	52	20	11	11	63	31	94
Berlin TU, Chemie	11	4	7	6	18	10	28	14	5	3	8	17	13	30	30	15	3	6	33	21	54	55	24	13	20	68	44	112
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	9	5	5	4	14	9	23	13	4	7	6	20	10	30	16	4	7	8	23	12	35	38	13	19	18	57	31	88
Bielefeld	20	11	1	0	21	11	32	25	5	0	1	25	6	31	40	19	0	1	40	20	60	85	35	1	2	86	37	123
Bochum	26	14	6	6	32	20	52	28	17	10	5	38	22	60	27	11	13	4	40	15	55	81	42	29	15	110	57	167
Bonn	24	14	8	2	32	16	48	38	5	6	1	44	6	50	22	16	2	3	24	19	43	84	35	16	6	100	41	141
Braunschweig TU	16	2	4	1	20	3	23	11	6	3	2	14	8	22	17	6	3	5	20	11	31	44	14	10	8	54	22	76
Bremen Univ.	13	11	5	2	18	13	31	13	11	3	2	16	13	29	31	8	3	1	34	9	43	57	30	11	5	68	35	103
Chemnitz	9	7	1	0	10	7	17	4	3	2	0	6	3	9	3	3	2	3	5	6	11	16	13	5	3	21	16	37
Chemnitz, Adv. Functional Materials	1	0	24	30	25	30	55	1	0	31	20	32	20	52	0	0	34	11	34	11	45	2	0	89	61	91	61	152
Clausthal TU					12	6	18					13	4	17					22	7	29					47	17	64
Cottbus-Senftenberg (BTU)	1	1	0	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	0	3	1	4	3	2	1	0	4	2	6
Darmstadt TU	29	20	1	2	30	22	52	50	13	1	3	51	16	67	40	11	5	1	45	12	57	119	44	7	6	126	50	176
Dortmund TU	11	7	1	1	12	8	20	22	6	1	0	23	6	29	22	15	6	2	28	17	45	55	28	8	3	63	31	94
Dresden TU	17	12	2	3	19	15	34	26	12	0	5	26	17	43	27	14	1	3	28	17	45	70	38	3	11	73	49	122
Düsseldorf, Chemie	20	13	3	6	23	19	42	23	10	4	4	27	14	41	33	14	4	4	37	18	55	76	37	11	14	87	51	138
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	25	12	0	0	25	12	37	19	9	1	0	20	9	29	20	12	1	2	21	14	35	64	33	2	2	66	35	101
Duisburg-Essen b)	20	15	4	9	24	24	48	36	22	8	2	44	24	68	39	34	12	18	51	52	103	95	71	24	29	119	100	219
Erlangen-Nürnberg, Chemie	31	8	4	5	35	13	48	17	14	15	6	32	20	52	31	11	5	6	36	17	53	79	33	24	17	103	50	153
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	2	7	3	5	5	12	17	10	14	1	4	11	18	29	7	13	4	6	11	19	30	19	34	8	15	27	49	76
Frankfurt	34	15	3	6	37	21	58	19	15	7	5	26	20	46	41	21	5	22	46	43	89	94	51	15	33	109	84	193
Freiberg TU	6	3	1	1	7	4	11	1	1	1	0	2	1	3	8	6	0	1	8	7	15	15	10	2	2	17	12	29
Freiburg, Chemie	22	9	1	3	23	12	35	23	12	1	0	24	12	36	51	22	4	3	55	25	80	96	43	6	6	102	49	151
Freiburg, Sustainable Materials	9	10	17	13	26	23	49	9	4	27	12	36	16	52	12	6	15	12	27	18	45	30	20	59	37	89	57	146
Gießen	15	7	0	0	15	7	22	18	3	2	1	20	4	24	32	15	0	1	32	16	48	65	25	2	2	67	27	94
Göttingen	27	9	5	8	32	17	49	28	14	6	7	34	21	55	37	15	9	12	46	27	73	92	38	20	27	112	65	177
Halle	12	4	1	0	13	4	17	10	3	1	0	11	3	14	13	4	0	0	13	4	17	35	11	2	0	37	11	48
Hamburg, Chemie	11	8	4	2	15	10	25	36	25	5	6	41	31	72	44	26	3	1	47	27	74	91	59	12	9	103	68	171
Hamburg, Nanowissenschaften	19	2	1	0	20	2	22	14	1	2	0	16	1	17	22	4	4	1	26	5	31	55	7	7	1	62	8	70
Hannover, Chemie	30	12	1	1	31	13	44	35	18	3	3	38	21	59	31	14	3	0	34	14	48	96	44	7	4	103	48	151
Hannover, Analytik	Studiengang ausgelaufen																											
Hannover, Material/Nanochemie	Studiengang ausgelaufen																											
Hannover, Natur/Wirkstoffchemie	Studiengang ausgelaufen																											
Heidelberg	39	23	4	2	43	25	68	62	22	1	3	63	25	88	65	19	2	7	67	26	93	166	64	7	12	173	76	249
Jena, Chemie	10	4	0	0	10	4	14	15	6	0	0	15	6	21	8	2	1	2	9	4	13	33	12	1	2	34	14	48
Jena, Chemie Energie Umwelt	9	12	1	0	10	12	22	9	2	1	1	10	3	13	3	3	0	0	3	3	6	21	17	2	1	23	18	41
Jena, Chemistry of Materials	1	0	10	9	11	9	20	0	0	14	21	14	21	35	0	0	2	1	2	1	3	1	0	26	31	27	31	58
Kaiserslautern TU, Chemie	7	11	1	0	8	11	19	6	10	1	3	7	13	20	17	3	4	3	21	6	27	30	24	6	6	36	30	66
Kaiserslautern TU, Wirtschaftschemie	2	2	0	0	2	2	4	4	0	0	0	4	0	4	6	2	1	0	7	2	9	12	4	1	0	13	4	17
Kaiserslautern TU, Toxikologie	2	5	0	1	2	6	8	5	5	0	0	5	5	10	2	10	0	0	2	10	12	9	20	0	1	9	21	30
Karlsruhe	33	18	1	0	34	18	52	46	17	4	3	50	20	70	23	10	0	2	23	12	35	102	45	5	5	107	50	157

Kassel, Nanoscience	3	0	2	1	5	1	6	7	5	14	8	21	13	34	14	5	8	4	22	9	31	24	10	24	13	48	23	71
Kiel, Chemie	24	11	0	1	24	12	36	14	7	0	0	14	7	21	23	8	1	0	24	8	32	61	26	1	1	62	27	89
Kiel, Wirtschaftschemie	8	4	0	0	8	4	12	4	4	0	0	4	4	8	4	7	0	0	4	7	11	16	15	0	0	16	15	31
Köln	14	4	6	7	20	11	31	29	11	6	0	35	11	46	63	20	14	13	77	33	110	106	35	26	20	132	55	187
Konstanz, Chemie	12	11	1	0	13	11	24	10	7	2	0	12	7	19	9	5	0	0	9	5	14	31	23	3	0	34	23	57
Konstanz, Nanoscience	5	0	0	0	5	0	5	5	2	1	0	6	2	8	12	2	0	1	12	3	15	22	4	1	1	23	5	28
Leipzig, Chemie	38	26	1	1	39	27	66	37	22	2	0	39	22	61	41	14	6	2	47	16	63	116	62	9	3	125	65	190
Leipzig, Struct.Chem./Spectroscopy	1	0	2	4	3	4	7	0	0	4	8	4	8	12	0	0	9	6	9	6	15	1	0	15	18	16	18	34
Leipzig, Mineral./Materialwiss.	5	1	0	1	5	2	7	5	0	0	0	5	0	5	6	2	0	0	6	2	8	16	3	0	1	16	4	20
Leipzig, Adv.Spectr.in Chem. c)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	3	0	0	4	2	4	2	6	0	0	4	5	4	5	9
Leipzig, Chemistry and Biotechnology	0	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	1	1	0	0	1	1	2
Mainz, Chemie	39	11	1	0	40	11	51	22	12	0	3	22	15	37	50	12	1	3	51	15	66	111	35	2	6	113	41	154
Mainz, Biomedizinische Chemie	23	24	2	4	25	28	53	8	22	0	3	8	25	33	11	10	1	3	12	13	25	42	56	3	10	45	66	111
Marburg	24	10	3	10	27	20	47	30	19	9	9	39	28	67	58	23	9	8	67	31	98	112	52	21	27	133	79	212
München LMU	34	18	10	6	44	24	68	38	16	8	5	46	21	67	50	22	6	7	56	29	85	122	56	24	18	146	74	220
München TU, Chemie	47	26	11	16	58	42	100	54	32	15	15	69	47	116	74	44	16	8	90	52	142	175	102	42	39	217	141	358
München TU, Chemieing.wesen	26	14	20	8	46	22	68	14	13	15	12	29	25	54	30	8	11	8	41	16	57	70	35	46	28	116	63	179
Münster, Chemie	52	23	2	1	54	24	78	64	25	3	1	67	26	93	61	19	2	0	63	19	82	177	67	7	2	184	69	253
Münster, Wirtschaftschemie	19	6	0	0	19	6	25	12	8	0	2	12	10	22	13	12	2	2	15	14	29	44	26	2	4	46	30	76
Oldenburg	18	6	2	1	20	7	27	14	6	0	0	14	6	20	26	8	0	0	26	8	34	58	20	2	1	60	21	81
Osnabrück, Nanosciences d)	4	3	2	1	6	4	10	7	1	0	0	7	1	8	3	1	1	0	4	1	5	14	5	3	1	17	6	23
Paderborn	3	4	2	1	5	5	10	6	4	0	6	6	10	16	10	2	1	4	11	6	17	19	10	3	11	22	21	43
Paderborn, Materials Science	2	1	2	1	4	2	6	4	2	7	1	11	3	14	11	1	38	2	49	3	52	17	4	47	4	64	8	72
Potsdam	9	7	1	4	10	11	21	2	2	0	1	2	3	5	8	7	1	5	9	12	21	19	16	2	10	21	26	47
Regensburg, Chemie	35	13	0	3	35	16	51	33	20	1	1	34	21	55	28	16	0	2	28	18	46	96	49	1	6	97	55	152
Regensburg, Complex Cond.Mat. e)																												
Regensburg, Medizinische Chemie e)																												
Regensburg, Synthesis and Catalysis	10	0	1	1	11	1	12	2	2	6	0	8	2	10	4	0	6	7	10	7	17	16	2	13	8	29	10	39
Rostock	20	8	4	5	24	13	37	15	8	1	1	16	9	25	5	1	2	1	7	2	9	40	17	7	7	47	24	71
Saarbrücken, Chemie	8	5	1	1	9	6	15	15	8	0	4	15	12	27	12	6	1	1	13	7	20	35	19	2	6	37	25	62
Saarbrücken, Materialchemie	0	0	1	2	1	2	3	2	0	1	1	3	1	4	2	2	0	2	2	4	6	4	2	2	5	6	7	13
Siegen	5	2	5	5	10	7	17	4	4	10	5	14	9	23	4	2	14	9	18	11	29	13	8	29	19	42	27	69
Stuttgart	24	23	4	3	28	26	54	26	13	1	8	27	21	48	36	16	0	3	36	19	55	86	52	5	14	91	66	157
Tübingen, Chemie	18	4	2	2	20	6	26	30	22	0	1	30	23	53	51	20	4	4	55	24	79	99	46	6	7	105	53	158
Tübingen, Nano-Science	6	7	6	2	12	9	21	16	4	0	0	16	4	20	28	7	1	2	29	9	38	50	18	7	4	57	22	79
Ulm, Chemie	5	7	0	2	5	9	14	21	9	0	0	21	9	30	19	5	0	1	19	6	25	45	21	0	3	45	24	69
Ulm, Wirtschaftschemie	11	13	1	1	12	14	26	13	8	0	0	13	8	21	6	7	0	0	6	7	13	30	28	1	1	31	29	60
Wuppertal	10	8	8	3	18	11	29	12	8	0	3	12	11	23	21	8	4	4	25	12	37	43	24	12	10	55	34	89
Würzburg	38	13	3	4	41	17	58	50	28	4	4	54	32	86	43	25	3	1	46	26	72	131	66	10	9	141	75	216
Summe a)	**1279**	**696**	**275**	**258**	**1566**	**960**	**2526**	**1454**	**727**	**310**	**270**	**1777**	**1001**	**2778**	**1866**	**823**	**373**	**321**	**2261**	**1151**	**3412**	**4599**	**2246**	**958**	**849**	**5604**	**3112**	**8716**
Frauen:							**38,0%**							**36,0%**							**33,7%**							**35,7%**
Ausländer:							**21,3%**							**21,0%**							**20,5%**							**20,9%**

Hannover: Masterstudiengang "Life Science" wurde bei Biochemie erfasst

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) Studiengänge "Chemie" und "Water Science" zusammengefasst

c) Keine Studierenden im Erstsemester, da alle Studierenden in Lille (FR) starten

d) ehemals MSc.-Sudiengang Materialwisscenschaften

e) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab

neu aufgenommen 2020:

Regensburg, Medizinische Chemie

Kaiserslautern TU, Toxikologie

Tabelle 6. Master Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer

	Masterabschlüsse							Studiendauer		
	Deutsche		Ausländer		Gesamt					
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	berücks.*	Median**	
Aachen RWTH	51	23	4	6	55	29	84	84	5,4	
Bayreuth, Natur/Wirkstoffchemie	3	4	0	0	3	4	7	7	4,6	
Bayreuth, Polymer Science	7	5	0	0	7	5	12	12	5,2	
Bayreuth, Materialchem./Katalyse	4	5	0	0	4	5	9	9	4,9	
Berlin FU	10	7	8	5	18	12	30	30	4,6	
Berlin HU	17	8	1	2	18	10	28	28	5,2	
Berlin TU	11	8	1	2	12	10	22	22	5,3	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	9	3	1	2	10	5	15	15	4,9	
Bielefeld	19	10	0	0	19	10	29	29	5,6	
Bochum	21	9	7	3	28	12	40	40	4,5	
Bonn	17	9	1	0	18	9	27	27	4,0	
Braunschweig TU	9	2	1	2	10	4	14	14	4,3	
Bremen Univ.	6	2	1	1	7	3	10	10	5,2	
Chemnitz	6	4	1	3	7	7	14	14	4,3	
Chemnitz, Adv. Functional Materials	0	0	11	9	11	9	20	20	4,7	
Clausthal TU	11	4	1	0	12	4	16	16	5,5	
Cottbus-Senftenberg (BTU)	keine Abschlüsse									
Darmstadt TU	29	12	1	1	30	13	43	43	4,8	
Dortmund TU	14	7	1	2	15	9	24	24	4,8	
Dresden TU	20	14	3	2	23	16	39	39	4,5	
Düsseldorf, Chemie	21	6	2	0	23	6	29	29	4,6	
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	5	6	0	0	5	6	11	11	5,6	
Duisburg-Essen	19	16	4	7	23	23	46	46	5,8	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	18	9	3	3	21	12	33	33	4,7	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	21	10	0	4	21	14	35	35	4,0	
Frankfurt	22	20	4	9	26	29	55	55	4,4	
Freiberg TU	7	4	0	0	7	4	11	11	4,5	
Freiburg, Chemie	15	12	2	1	17	13	30	30	7,7	
Freiburg, Sustainable Materials	6	2	7	6	13	8	21	21	5,0	
Gießen	19	8	0	0	19	8	27	27	4,4	a)
Göttingen	23	9	4	1	27	10	37	37	5,2	
Halle	14	1	0	0	14	1	15	15	4,0	
Hamburg, Chemie	23	17	2	1	25	18	43	43	5,8	
Hamburg, Nanowiss.	13	2	1	0	14	2	16	16	5,3	
Hannover, Chemie	16	6	2	0	18	6	24	24	4,3	
Hannover, Analytik	0	1	1	0	1	1	2			*
Hannover, Material/Nanochemie	3	0	0	2	3	2	5	5	6,0	
Hannover, Natur/Wirkstoffchemie	6	3	2	0	8	3	11	11	5,0	
Heidelberg	36	9	5	5	41	14	55	55	5,3	
Jena, Chemie	13	4	0	3	13	7	20	20	5,0	
Jena, Chemie Energie Umwelt	5	3	1	2	6	5	11	11	4,4	
Jena, Chemistry of Materials	0	0	1	0	1	0	1			*
Kaiserslautern TU, Chemie	10	8	1	0	11	8	19	19	4,9	
Kaiserslautern TU, Wirtschaftschemie	keine Abschlüsse									
Kaiserslautern TU, Toxikologie	0	6	0	1	0	7	7	7	5,0	
Karlsruhe	35	16	1	2	36	18	54	54	4,2	
Kassel, Nanoscience	2	2	0	2	2	4	6	6	6,0	
Kiel, Chemie	5	0	0	0	5	0	5	5	5,0	
Kiel, Wirtschaftschemie	2	2	0	0	2	2	4	4	4,0	
Köln	16	6	0	2	16	8	24	24	6,4	
Konstanz, Chemie	9	1	0	1	9	2	11	11	5,8	
Konstanz, Nanoscience	2	0	0	0	2	0	2			*
Leipzig, Chemie	24	15	2	0	26	15	41	41	5,5	
Leipzig, Struct.Chem./Spectroscopy	0	1	5	2	5	3	8	8	6,0	
Leipzig, Mineral./Materialwiss.	2	1	0	0	2	1	3			*
Leipzig, Adv.Spectr.in Chem.	0	0		2	5	2	8	8	4,0	b)
Leipzig, Chemistry and Biotechnology	3	0	0	0	3	0	3			*
Mainz, Chemie	43	12	0	2	43	14	57	57	4,7	
Mainz, Biomedizinsche Chemie	26	13	0	0	26	13	39	39	4,8	
Marburg	27	10	8	3	35	13	48	48	6,6	
München LMU	51	21	13	2	64	23	87	87	4,9	
München TU, Chemie	46	31	3	2	49	33	82	82	4,8	
München TU, Chemieing.wesen	28	14	6	3	34	17	51	51	5,5	
Münster, Chemie	52	17	1	0	53	17	70	70	3,9	
Münster, Wirtschaftschemie	8	9	0	0	8	9	17	17	4,8	
Oldenburg	10	6	0	0	10	6	16	16	5,0	
Osnabrück, Nanosciences	1	3	1	0	2	3	5	5	4,8	
Paderborn	7	4	1	1	8	5	13	13	4,5	
Paderborn, Materials Science	1	1	2	0	3	1	4	4	4,0	
Potsdam	6	2	0	0	6	2	8	8	4,3	
Regensburg, Chemie	9	7	0	1	9	8	17	17	3,7	
Regensburg, Complex Cond.Mat.								0		c)
Regensburg, Medizinische Chemie										c)
Regensburg, Synthesis and Catalysis	1	0	3	2	4	2	6	6	5,0	
Rostock	16	6	1	1	17	7	24	24	4,0	
Saarbrücken, Chemie	9	2	1	0	10	2	12	12	4,5	
Saarbrücken, Materialchemie	2	0	1	2	3	2	5	5	5,3	
Siegen	4	0	4	6	8	6	14	14	5,6	
Stuttgart	20	10	4	3	24	13	37	37	5,0	
Tübingen, Chemie	15	9	1	1	16	10	26	26	6,7	
Tübingen, Nano	8	1	0	2	8	3	11	11	6,3	
Ulm, Chemie	10	10	1	0	11	10	21	21	4,6	
Ulm, Wirtschaftschemie	8	11	1	0	9	11	20	20	4,8	
Wuppertal	7	2	0	0	7	2	9	9	5,4	
Würzburg	23	17	0	1	23	18	41	41	4,6	
Summe	**1117**	**560**	**145**	**128**	**1267**	**688**	**1956**	**1945**	**5,0**	
Anteil Frauen:							35%			
Anteil Ausländer:							14%			

* Bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50% der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7

a) Daten bezogen auf WiSe 2018/19 und SoSe 2019
b) inkl. 1 Absolvent:in mit diversem Geschlecht
c) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab

An einigen Hochschulen können Studierende bereits in der Endphase des Bachelorstudiums Module des Masterstudiums belegen. Dadurch kann die Studiendauer des Masterstudiums kürzer als die Regelstudienzeit sein.

Tabelle 7. Master Chemie: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				Bemerkung
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	
Aachen RWTH	27	12	45	0	
Bayreuth, Natur/Wirkstoffchemie	4	2	1	0	
Bayreuth, Polymer Science	8	3	1	0	
Bayreuth, Materialchem./Katalyse	7	2	0	0	
Berlin FU	n.v.	14	16	0	
Berlin HU	13	15	0	0	
Berlin TU, Chemie	0	6	16	0	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	0	5	10	0	
Bielefeld	0	18	10	1	
Bochum	0	25	13	2	
Bonn	9	8	10	0	
Braunschweig TU	5	0	7	2	
Bremen Univ.	0	6	3	1	
Chemnitz	0	7	5	2	
Chemnitz, Adv. Functional Materials	0	4	14	2	
Clausthal TU	3	5	8	0	
Cottbus-Senftenberg (BTU)	keine Abschlüsse				
Darmstadt TU	2	28	13	0	
Dortmund TU	0	8	15	1	
Dresden TU	0	24	13	2	
Düsseldorf, Chemie	7	13	8	1	
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	2	6	3	0	
Duisburg-Essen	5	1	34	6	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	9	15	9	0	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	2	19	14	0	
Frankfurt	18	16	20	1	
Freiberg TU	4	6	1	0	
Freiburg, Chemie	0	15	15	0	
Freiburg, Sust. Materials	1	8	11	1	
Gießen	0	11	16	0	b)
Göttingen	10	14	11	2	
Halle	1	1	10	3	
Hamburg, Chemie	6	13	24	0	
Hamburg, Nanowiss.	6	5	5	0	
Hannover, Chemie	2	8	14	0	
Hannover, Analytik					c)
Hannover, Material/Nanochemie	0	1	4	0	
Hannover, Natur/Wirkstoffchemie	1	4	6	0	
Heidelberg	n.v.	44	11	0	
Jena, Chemie	n.v.	11	9	0	
Jena, Chemie Energie Umwelt	n.v.	5	6	0	
Jena, Chemistry of Materials					c)
Kaiserslautern TU, Chemie	0	14	4	1	
Kaiserslautern TU, Wirtschaftschemie	keine Abschlüsse				
Kaiserslautern TU, Toxikologie	0	4	3	0	
Karlsruhe					d)
Kassel, Nanoscience	1	1	4	0	
Kiel, Chemie	0	1	4	0	
Kiel, Wirtschaftschemie	0	0	4	0	
Köln	7	12	5	0	
Konstanz, Chemie	4	5	2	0	
Konstanz, Nanoscience					c)
Leipzig, Chemie	5	7	29	0	
Leipzig, Struct.Chem./Spectroscopy	0	2	5	1	
Leipzig, Mineral./Materialwiss.					c)
Leipzig, Adv.Spectr.in Chem.	0	1	2	0	e)
Leipzig, Chemistry and Biotechnology					c)
Mainz, Chemie	n.v.	26	27	4	
Mainz, Biomedizinische Chemie	n.v.	7	31	1	
Marburg	n.v.	28	18	2	
München LMU	0	67	20	0	
München TU, Chemie	25	35	22	0	
München TU, Chemieing.wesen	11	17	23	0	
Münster, Chemie	n.v.	42	28	0	
Münster, Wirtschaftschemie	n.v.	5	12	0	
Oldenburg	0	11	5	0	
Osnabrück	0	5	0	0	
Paderborn	1	3	9	0	
Paderborn, Materials Science	0	1	3	0	
Potsdam	0	2	6	0	
Regensburg, Chemie	n.v.	13	4	0	
Regensburg, Complex Cond.Mat.					f)
Regensburg, Medizinische Chemie					f)
Regensburg, Synthesis and Catalysis	n.v.	2	4	0	
Rostock	2	17	4	1	
Saarbrücken, Chemie	n.v.	5	7	0	
Saarbrücken, Materialchemie	n.v.	0	4	1	
Siegen	0	3	10	1	
Stuttgart	1	4	27	5	
Tübingen, Chemie	n.v.	14	11	1	
Tübingen, Nano	0	5	5	1	
Ulm, Chemie	0	15	6	0	
Ulm, Wirtschaftschemie	0	9	10	1	
Wuppertal	0	5	4	0	
Würzburg	0	24	17	0	
Summe	**209**	**820**	**810**	**47**	
Prozent	11,1%	43,5%	42,9%	2,5%	
Gesamtsumme				1886	
davon Note "ausreichend"				0	

n.v. = nicht vorgesehen
a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst
b) Daten bezogen auf WiSe 2018/19 und SoSe 2019
c) keine Veröffentlichung, da weniger als vier Prüfungen
d) Es konnte nur der Durchschnittswert (MSc. 1,41) ermittelt werden
e) plus 5 Absolvent:innen mit "bestanden"
f) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab

Tabelle 8. Chemie: Doktoranden:innen, Promotionen und Benotung

(nur eingeschriebene Doktorand:innen)

Hochschule	Doktoranden							Promotionen							Benotung		
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Prom. gesamt		
	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	Ausz.	s. gut	gut x)
Aachen RWTH	159	80	55	45	214	125	339	37	15	12	12	49	27	76	14	57	5
Bayreuth b)	80	37	10	10	90	47	137	16	4	2	2	18	6	24	3	18	3
Berlin FU c)	108	76	44	40	152	116	268	25	11	13	7	38	18	56	16	36	4
Berlin HU	123	57	57	45	180	102	282	17	6	6	8	23	14	37	11	23	3
Berlin TU	64	30	30	14	94	44	138	14	7	5	6	19	13	32	4	24	4
Bielefeld c)	87	49	4	6	91	55	146	10	9	2	4	12	13	25	10	13	2
Bochum	126	52	51	31	177	83	260	36	11	19	8	55	19	74	20	43	11
Bonn	88	31	27	5	115	36	151	13	2	0	0	13	2	15	2	9	4
Braunschweig c)	87	52	9	19	96	71	167	17	7	4	1	21	8	29	2	24	3
Bremen Univ.	73	87	18	35	91	122	213	10	2	2	2	12	4	16	3	11	2
Bremen Jacobs Univ.	1	0	13	17	14	17	31	0	0	2	4	2	4	6	1	0	0 y)
Chemnitz TU	29	14	3	5	32	19	51	6	2	5	2	11	4	15	4	6	5
Clausthal	33	16	5	4	38	20	58	3	1	2	1	5	2	7	2	4	1
Cottbus-Senftenberg (BTU)	keine Angaben							keine Angaben									
Darmstadt TU c)	161	67	17	11	178	78	256	33	17	4	5	37	22	59	5	49	5
Dortmund c)	123	71	34	22	157	93	250	10	7	2	3	12	10	22	3	18	1
Dresden TU c)	164	99	65	56	229	155	384	31	12	17	7	48	19	67	21	40	6
Duisburg-Essen	178	126	39	42	217	168	385	21	17	4	7	25	24	49	5	39	5
Düsseldorf	120	71	8	27	128	98	226	19	10	2	2	21	12	33	4	29	0
Erlangen-Nürnberg	133	59	20	16	153	75	228	14	11	4	3	18	14	32	2	26	4
Frankfurt/M	72	55	17	8	89	63	152	13	11	2	0	15	11	26	5	20	1
Freiberg TU	35	24	3	4	38	28	66	8	2	1	0	9	2	11	3	7	1
Freiburg c)	70	27	10	11	80	38	118	23	6	1	2	24	8	32	6	22	4
Gießen	keine Angaben							15	5	1	0	16	5	21	2	17	2
Göttingen	91	26	30	26	121	52	173	16	8	5	3	21	11	32	5	24	3
Halle	69	22	12	17	81	39	120	6	5	3	1	9	6	15	6	6	3
Hamburg	135	86	21	17	156	103	259	21	14	1	2	22	16	38	6	31	1
Hannover d)	126	73	17	25	143	98	241	14	20	4	3	18	23	41	5	33	3
Heidelberg	107	37	36	19	143	56	199	16	10	7	3	23	13	36	12	24	0
Jena	118	56	67	52	185	108	293	30	4	14	7	44	11	55	9	36	10
Kaiserslautern	58	27	4	4	62	31	93	4	1	1	0	5	1	6	2	3	1
Karlsruhe c)	119	64	56	46	175	110	285	28	16	12	10	40	26	66	11	48	7
Kassel	12	3	2	0	14	3	17	3	2	1	0	4	2	6	1	4	1

Kiel e)	38	17	2	6	40	23	63	12	5	0	1	12	6	18	3	13	2	
Köln	78	42	18	13	96	55	151	16	11	5	3	21	14	35	6	25	4	
Konstanz c)	92	55	16	5	108	60	168	15	6	2	0	17	6	23	11	12	0	
Leipzig	137	62	38	17	175	79	254	27	7	2	8	29	15	44	10	22	12	
Mainz f)	142	77	16	21	158	98	256	42	21	11	4	53	25	78	15	60	3	
Marburg	87	36	11	7	98	43	141	27	3	1	0	28	3	31	13	17	1	
München LMU	116	64	18	18	134	82	216	45	18	5	0	50	18	68	26	39	3	
München TU	155	78	40	20	195	98	293	36	21	6	4	42	25	67	14	0	0	z)
Münster	135	61	16	15	151	76	227	53	23	4	3	57	26	83	16	63	4	
Oldenburg	53	22	5	6	58	28	86	8	5	1	1	9	6	15	7	8	0	
Osnabrück	15	4	4	2	19	6	25	3	0	2	2	5	2	7	1	6	0	
Paderborn	45	18	9	15	54	33	87	10	3	1	1	11	4	15	4	9	2	
Potsdam	41	24	28	20	69	44	113	6	4	6	7	12	11	23	0	19	4	
Regensburg	102	43	13	9	115	52	167	32	16	1	3	33	19	52	6	33	13	
Rostock	77	34	39	19	116	53	169	20	10	9	4	29	14	43	1	37	5	
Saarbrücken	51	25	10	11	61	36	97	6	4	6	1	12	5	17	3	12	2	
Siegen	21	20	11	8	32	28	60	6	0	8	4	14	4	18	3	14	1	
Stuttgart	103	30	8	17	111	47	158	16	6	1	1	17	7	24	4	18	2	
Tübingen	92	37	20	6	112	43	155	18	7	3	3	21	10	31	4	25	2	
Ulm g)	140	50	26	21	166	71	237	15	5	4	6	19	11	30	6	18	6	
Wuppertal	keine Angaben							9	5	0	1	9	6	15	1	13	1	
Würzburg c), h)	176	108	22	20	198	128	326	21	11	5	5	26	16	42	12	23	7	
Summe a)	**4845**	**2481**	**1154**	**955**	**5999**	**3436**	**9435**	**972**	**446**	**243**	**177**	**1215**	**623**	**1838**	**371**	**1230**	**179**	
															20,8%	**69,1%**	**9,6%**	
Frauen:							**36,4%**							**33,9%**	Gesamtsumme Prom.		1780	
Ausländer:							**22,4%**							**22,9%**	davon Note "befr.":		8	

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) inkl. 17 Absolvent:innen der Studiengänge Polymer Science, Natur- u. Wirkstoffchemie, Materialchemie u. Katalyse

c) Promotionen inkl. Studiengänge Biochemie/Life Sciences

d) Promotionen inkl. Studiengang Life Science, ohne Studiengang Biochemie

e) inkl. 3 Doktorand:innen in Wirtschaftschemie

f) inkl. biomedizinische Chemie

g) inkl. Doktorand:innen in "Energy Science and Technology" und "Chemieingenieurwesen"

h) inkl. 100 Doktorand:innen und 7 Promotionen an der Graduate School

x) Note "gut" und schwächer

y) plus 5 "Bestanden"

z) plus 53 Studierende

"mit Erfolg bestanden"

Tabelle 9. Chemie: Studiendauer der Promotion

Hochschule	Gesamt	Berücks.	Median*	
Aachen RWTH	76	76	**6,4**	
Bayreuth	24	24	**10,0**	a)
Berlin FU	56	56	**7,8**	
Berlin HU	37	37	**8,9**	
Berlin TU	32	32	**7,6**	
Bielefeld	25	25	**7,0**	b)
Bochum	74	74	**7,5**	
Bonn	15	15	**9,8**	
Braunschweig	29	29	**8,3**	b)
Bremen Univ.	16	16	**7,5**	
Bremen, Jacobs Univ.	6	6	**8,3**	
Chemnitz TU	15	15	**10,2**	
Clausthal	7	7	**8,5**	
Cottbus-Senftenberg (BTU)	keine Angaben			
Darmstadt TU	59	59	**9,4**	
Dortmund TU	22	22	**8,9**	
Dresden TU	67	67	**8,0**	
Duisburg-Essen	49	49	**8,3**	
Düsseldorf	33	33	**7,1**	
Erlangen-Nürnberg	32	0	**k. A.**	
Frankfurt/M	26	26	**7,8**	
Freiberg TU	11	11	**9,5**	
Freiburg	32	30	**7,4**	b) c)
Gießen	21	21	**9,1**	
Göttingen	32	32	**9,1**	
Halle	15	15	**6,5**	
Hamburg	38	38	**8,8**	
Hannover	41	41	**7,5**	
Heidelberg	36	36	**7,2**	
Jena	55	55	**9,1**	
Kaiserslautern	6	6	**10,0**	
Karlsruhe	66	66	**6,4**	
Kassel	6	6	**8,5**	
Kiel	18	18	**8,9**	
Köln	35	35	**8,5**	
Konstanz	23	23	**9,1**	
Leipzig	44	44	**8,9**	
Mainz	78	78	**7,2**	d)
Marburg	31	31	**7,3**	
München LMU	68			e)
München TU	67	0	**k. A.**	
Münster	83	83	**6,7**	
Oldenburg	15	15	**6,9**	
Osnabrück	7	7	**8,5**	
Paderborn	15	15	**8,8**	
Potsdam	23	23	**8,1**	
Regensburg	52	52	**9,1**	
Rostock	43	43	**6,6**	
Saarbrücken	17	17	**7,8**	
Siegen	18	18	**11,1**	
Stuttgart	24	24	**7,8**	
Tübingen	31	31	**7,8**	
Ulm	30	30	**7,7**	f)
Wuppertal	15	15	**8,8**	
Würzburg	42	42	**8,1**	g)
Summe	**1838**	**1669**		
durchschnittl. Dauer			**8,9**	
durchschnittl. Median-Wert*			**8,2**	

a) inkl. Studiengang Polymer Science, Natur- u. Wirkstoffchemie, Materialchemie u. Katalyse
b) inkl. Studiengänge Biochemie/Life Sciences
c) 2 Promovierende nicht erfasst, da sie sich erst 1 bzw. 2 Hochschulsemester vor Abschluss als Doktorand:innen registriert
d) inkl. biomedizinische Chemie
e) Studiendauer nicht ermittelbar, da keine Immatrikulationspflicht
f) inkl. Doktorand:innen in "Energy Science and Technology" und "Chemieingenieurwesen"
g) inkl. 7 Promotionen an der Graduate School

Tabelle 10. Chemie: Dreijahresdurchschnitt der Promotionsdauer

Medianwerte der letzten drei Jahre (in Semestern)					
Hochschule	**Mittel**	**2018**	**2019**	**2020**	
Aachen	**8,1**		9,7	6,4	a)
Bayreuth	**9,3**	8,5	9,3	10,0	
Berlin FU	**7,9**	8,0	7,9	7,8	
Berlin HU	**8,7**		8,4	8,9	a)
Berlin TU	**7,5**	7,5	7,5	7,6	
Bielefeld	**7,2**	7,6	7,1	7,0	
Bochum	**7,6**	7,7	7,5	7,5	
Bonn	**9,1**	8,3	9,2	9,8	
Braunschweig	**8,8**	9,1	9,2	8,3	
Bremen	**7,3**	7,5	6,9	7,5	
Bremen, Jacobs Univ.	**8,5**	9,5	7,6	8,3	
Chemnitz	**10,6**	11,0	10,5	10,2	
Clausthal	**8,3**	10,0	6,6		c)
Darmstadt TU	**9,6**	9,7	9,7	9,4	
Dortmund TU	**9,0**	9,4	8,6	8,9	
Dresden TU	**8,2**	8,4	8,3	8,0	
Duisburg-Essen	**8,1**	8,2	7,9	8,3	
Düsseldorf	**7,4**	7,5	7,8	7,1	
Erlangen-Nürnberg	**keine Angaben**				
Frankfurt/M	**8,4**	8,6	8,8	7,8	
Freiberg TU	**10,0**	9,5	11,0	9,5	
Freiburg	**7,4**	7,5	7,2	7,4	
Gießen	**9,1**			9,1	a), b)
Göttingen	**8,7**	8,2	8,8	9,1	
Halle	**8,3**	9,1	9,4	6,5	
Hamburg	**8,9**	8,8	9,0	8,9	
Hannover	**7,7**	7,7	7,9	7,5	
Heidelberg	**7,1**	7,2	6,7	7,2	
Jena	**9,1**	9,0	9,0	9,1	
Kaiserslautern	**8,8**	8,5	8,0	10,0	
Karlsruhe	**6,6**	6,7	6,5	6,4	
Kassel	**9,2**	9,8		8,5	b)
Kiel	**9,2**	9,2	9,6	8,9	
Köln	**7,9**	7,5	7,6	8,5	
Konstanz	**8,5**	7,8	8,6	9,1	
Leipzig	**8,6**	8,3	8,6	8,9	
Mainz	**7,0**	6,7	7,3	7,2	
Marburg	**8,0**	8,5	8,2	7,3	
München LMU	**keine Angaben**				
München TU	**keine Angaben**				
Münster	**6,7**	6,5	6,9	6,7	
Oldenburg	**6,7**	7,1	6,0	6,9	
Osnabrück	**8,5**			8,5	a), b)
Paderborn	**8,2**	7,7	8,0	8,8	
Potsdam	**7,8**	7,9	7,6	8,1	
Regensburg	**9,4**	8,0	10,1	10,1	
Rostock	**7,7**	7,2	6,7	9,1	
Saarbrücken	**7,7**	7,7		7,8	b)
Siegen	**10,4**	10,3	9,8	11,1	
Stuttgart	**8,3**	8,6	8,5	7,8	
Tübingen	**8,2**		8,6	7,8	a)
Ulm	**8,0**	8,2	8,0	7,7	
Wuppertal	**7,9**	7,2	7,8	8,8	
Würzburg	**8,8**	8,9	9,3	8,1	
Durchschnittl. Medianwert*	**8,3**	**8,3**	**8,3**	**8,2**	

a) keine Angaben oder weniger als 4 Prüfungen 2018
b) keine Angaben oder weniger als 4 Prüfungen 2019
c) keine Angaben oder weniger als 4 Prüfungen 2020

*Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50% der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7

Tabelle 11. Chemie: Kumulative Promotionen

Hochschule	kumulative Promotion möglich
Aachen RWTH	✓
Bayreuth	✓
Berlin FU	✓
Berlin HU	✓
Berlin TU	✓
Bielefeld	✓
Bochum	✓
Bonn	✓
Braunschweig	✓
Bremen Univ.	✓
Bremen Jacobs Univ.	✓
Chemnitz TU	✓
Clausthal	✓
Cottbus-Senftenberg (BTU)	
Darmstadt TU	✓
Dortmund	✓
Dresden TU	✓
Duisburg-Essen	✓
Düsseldorf	✓
Erlangen-Nürnberg	✓
Frankfurt/M	✓
Freiberg TU	✓
Freiburg	✓
Gießen	✓
Göttingen	✓
Halle	✓
Hamburg	✓
Hannover	✓

Hochschule	kumulative Promotion möglich
Heidelberg	
Jena	✓
Kaiserslautern	✓
Karlsruhe	
Kassel	
Kiel	✓
Köln	✓
Konstanz	✓
Leipzig	✓
Mainz	✓
Marburg	✓
München LMU	✓
München TU	✓
Münster	
Oldenburg	
Osnabrück	✓
Paderborn	✓
Potsdam	✓
Regensburg	
Rostock	✓
Saarbrücken	✓
Siegen	✓
Stuttgart	✓
Tübingen	✓
Ulm	✓
Wuppertal	✓
Würzburg	✓

Tabelle 12. Diplom-Chemie und -Wirtschaftschemie: Studierende und Examen

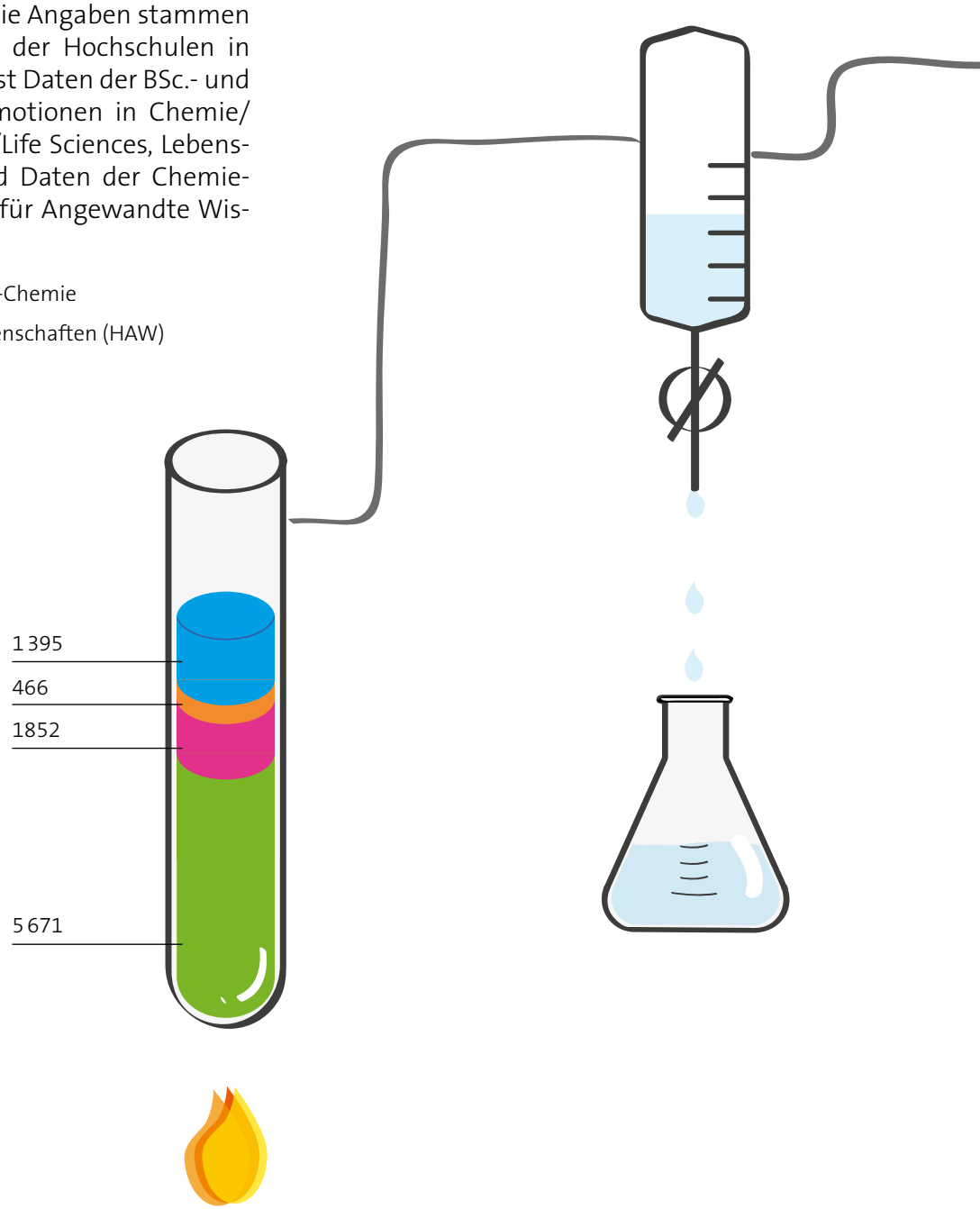
	Studierende							**Vordiplom**							**Diplom**						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Berlin TU	4	3	0	1	4	4	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Chemnitz TU	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	2
Freiberg TU a)	57	32	1	0	58	32	90	2	2	0	0	2	2	4	3	3	0	0	3	3	6
Hamburg	20	8	2	1	22	9	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mainz, Chemie b)	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1
Mainz, Biomed. Chemie b) c)					0	0	0					0	0	0					0	0	0
Summe	**83**	**43**	**3**	**2**	**86**	**45**	**131**	**2**	**2**	**0**	**0**	**2**	**2**	**4**	**4**	**5**	**0**	**0**	**4**	**5**	**9**
Frauen:							**34,4%**							**50,0%**							**55,6%**
Ausländer:							**3,8%**							**0,0%**							**0,0%**

a) Diplomstudiengang mit WS 2015/2016 neu eingerichtet
b) Diplomstudiengang auslaufend zu WS 2020/21, Einschreibung nur noch über Härtefallantrag
c) Studiengang Biomedizinische Chemie, Abschluss: Dipl.-Chem.

Statistik der Chemiestudiengänge 2020

Die GDCh ermittelt jährlich Daten zur Zahl der Studierenden, abgelegter Prüfungen sowie zur Studiendauer – und dies bereis seit 1952. Die Angaben stammen von den Chemiefachbereichen der Hochschulen in Deutschland. Die Statistik erfasst Daten der BSc.- und MSc.-Studiengänge sowie Promotionen in Chemie/Wirtschaftschemie, Biochemie/Life Sciences, Lebensmittelchemie (LM-Chemie) und Daten der Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW).

Chemie · Biochemie · LM-Chemie · Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW)

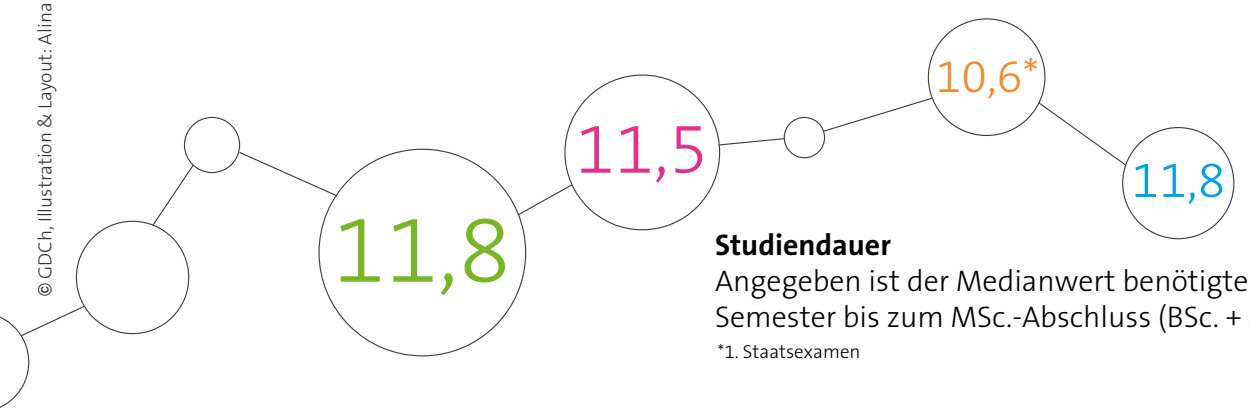


Anfänger:innen

Die Gesamtzahl der Studienanfänger:innen bleibt im 2. Jahr in Folge unter 10.000.

Für das Jahr 2020 wurden **9 384** Studienanfänger:innen gemeldet (Vorjahr: 9 422).

Die Anfänger:innenzahlen in Chemie sowie an HAW gingen im Vergleich zum Vorjahr zurück, in Biochemie und LM-Chemie stiegen sie leicht.



Studiendauer

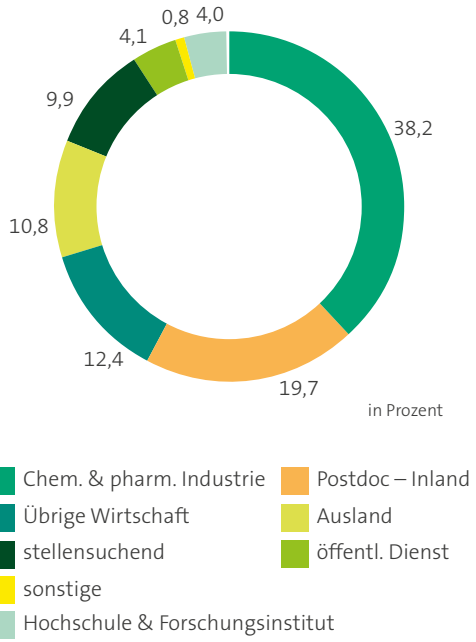
Angegeben ist der Medianwert benötigter Semester bis zum MSc.-Abschluss (BSc. + MSc.)

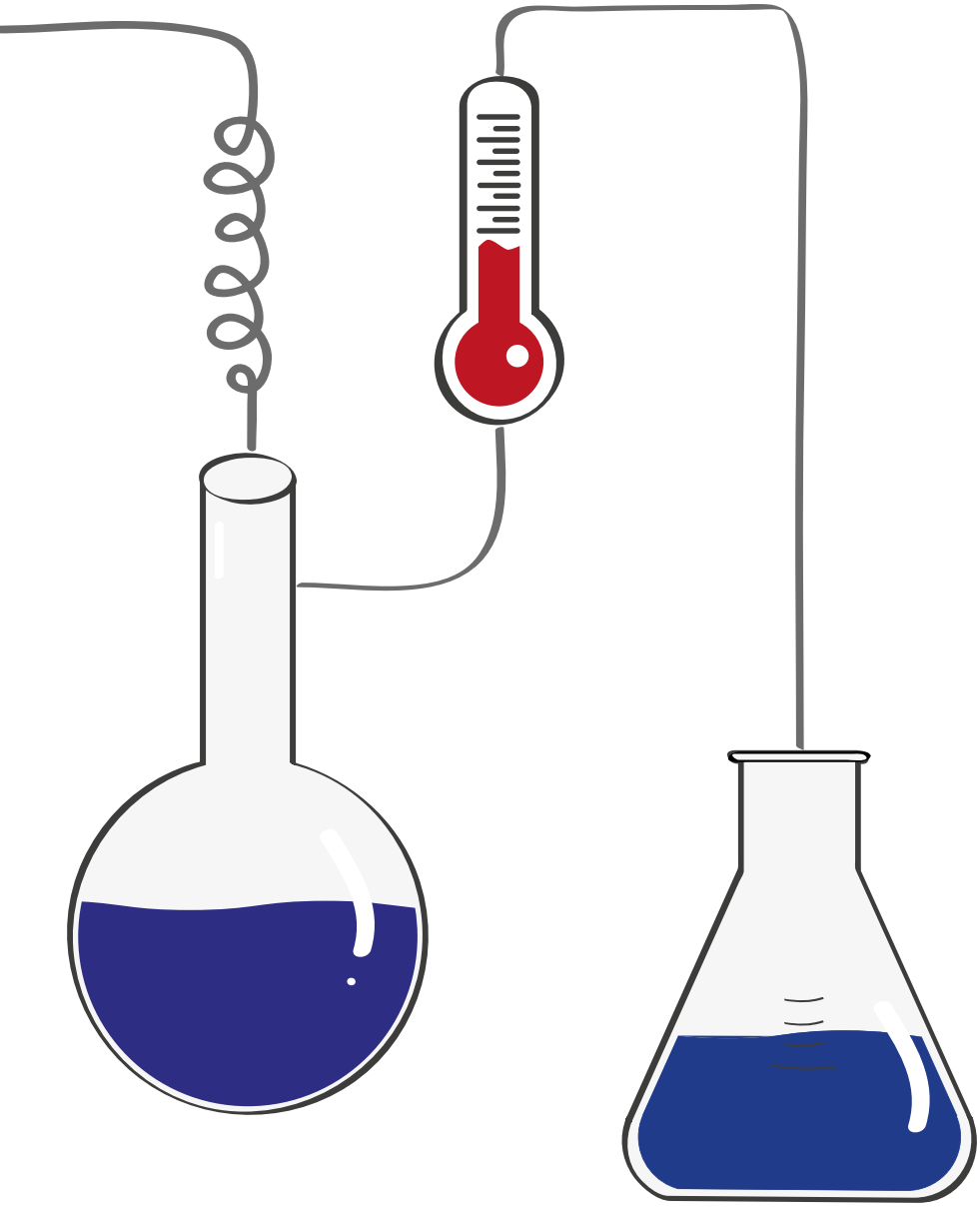
*1. Staatsexamen

© GDCh, Illustration & Layout: Alina Gajda, GDCh

Verbleib Absolventen:innen

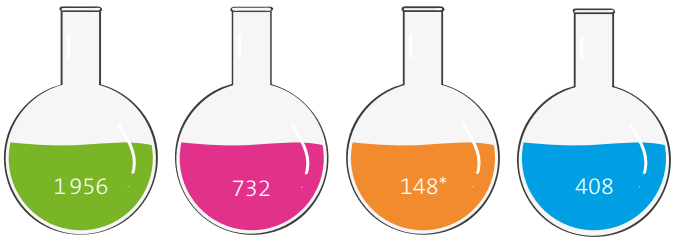
Nahezu alle BSc.-Absolvent:innen an Universitäten und 74 % an HAW schlossen ein Masterstudium an. Rund 87 % der MSc.-Absolvent:innen an Universitäten und 16 % der MSc.-Absolvent:innen an HAW begannen eine Promotion. Von 46 % der promovierten Absolvent:innen (Chemie) ist der erste Schritt ins Berufsleben bekannt und rechts abgebildet.

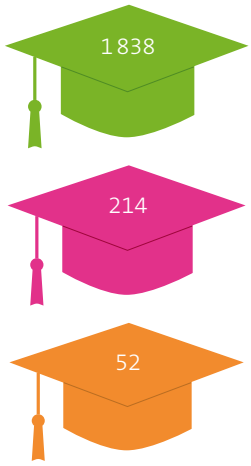




Absolvent:innen

Die Zahl der BSc.- und MSc.-Abschlüsse ist in allen Fächern leicht gesunken. In Chemie sank die Zahl der Promotionen, in Biochemie blieb sie hingegen etwa auf dem Niveau des Vorjahrs.





Promotionen

Master

*1. Staatsexamen

Ausführliche Daten und weitere Grafiken unter

www.gdch.de/statistik

Tabelle 13. Studiengang Chemie/Wirtschaftschemie: Berufsweg der Absolvent:innen (männlich/weiblich nicht an allen Hochschulen aufgeschlüsselt)

Tabelle 13a. Verbleib der Bachelor-absolvent:innen 2020	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Aufnahme eines Masterstudiums	845	98,6%	451	97,0%	1296	98,0%
Eintritt in das Berufsleben	11	1,3%	13	2,8%	24	1,8%
Promotion	0	0,0%	1	0,2%	1	0,1%
Stellensuchend	1	0,1%	0	0,0%	1	0,1%
Summe	**857**	**100,0%**	**465**	**100,0%**	**1322**	**100,0%**

Gesamtzahl der Bachelorabsolvent:innen:	2037	
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad:	1322	65%

Tabelle 13b. Verbleib der Master-absolvent:innen 2020	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Promotion ohne Hochschulwechsel	395	72,6%	204	67,8%	599	70,9%
Promotion mit Hochschulwechsel	75	13,8%	37	12,3%	112	13,3%
Promotion in and. Fachbereich	17	3,1%	6	2,0%	23	2,7%
Aufnahme eines Zweitstudiums	5	0,9%	3	1,0%	8	0,9%
Eintritt in das Berufsleben	42	7,7%	45	15,0%	87	10,3%
Stellensuchend	10	1,8%	6	2,0%	16	1,9%
Summe	**544**	**100,0%**	**301**	**100,0%**	**845**	**100,0%**

Gesamtzahl der Masterabsolvent:innen:	1956	
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad:	845	43%

Tabelle 13c. Berufsweg der Masterabsolvent:innen, die 2020 ohne Promotion ins Berufsleben getreten sind	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
chemische Industrie	17	45,9%	21	58,3%	38	52,1%
Übrige Wirtschaft	13	35,1%	10	27,8%	23	31,5%
Ausland	3	8,1%	1	2,8%	4	5,5%
Anstellung an Hochschule (ohne Prom.)	0	0,0%	1	2,8%	1	1,4%
Anstellung an Forschungsinstitut (ohne Prom.)	0	0,0%	2	5,6%	2	2,7%
Öff. Dienst (ohne Hochsch. und Forschungsinst.)	1	2,7%	0	0,0%	1	1,4%
Freiberufliche Tätigkeit	3	8,1%	1	2,8%	4	5,5%
Summe	**37**	**100,0%**	**36**	**100,0%**	**73**	**100,0%**

Zahl der Absolv., die ohne Prom. in Beruf getreten sind:	87	
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad:	73	84%

Tabelle 13d. Verbleib der promovierten Chemiker:innen 2020	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
chemische Industrie	212	37,5%	111	39,5%	323	38,2%
Übrige Wirtschaft	66	11,7%	39	13,9%	105	12,4%
Ausland (auch Postdoc)	67	11,9%	24	8,5%	91	10,8%
Hochschule (unbefristete Stelle)	16	2,8%	4	1,4%	20	2,4%
Forschungsinstitut (unbefristete Stelle)	7	1,2%	7	2,5%	14	1,7%
Postdoc Inland (befristete Stelle)	123	21,8%	44	15,7%	167	19,7%
öff. Dienst (ohne Hochsch., Forsch.inst., Postdoc)	19	3,4%	16	5,7%	35	4,1%
Freiberufliche Tätigkeit	3	0,5%	1	0,4%	4	0,5%
Zweitstudium	2	0,4%	1	0,4%	3	0,4%
Stellensuchend	50	8,8%	34	12,1%	84	9,9%
Summe	**565**	**100,0%**	**281**	**100,0%**	**846**	**100,0%**

Gesamtzahl der Promotionen	1838	
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad:	846	46%

Tabelle 14. Überblick Chemie (inkl. Wirtschaftschemie): Studienanfänger:innen und Absolvent:innen der letzten 10 Jahre

Tabelle 14a. Studierende

Jahr	Gesamtzahl*		Anfänger				Doktoranden	
	gesamt	weibl.	Diplom	Bachelor	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.
2010	29.616	38%	164	5.385	5.549	37%	7.192	39%
2011	32.378	37%	68	7.131	7.199	36%	7.403	39%
2012	33.251	36%	0	6.095	6.095	37%	7.800	38%
2013	34.942	36%	0	6.755	6.755	37%	8.048	38%
2014	35.980	36%	0	7.003	7.003	38%	8.222	37%
2015	37.158	36%	26	7.319	7.345	40%	8.930	37%
2016	37.411	36%	nicht mehr erfasst	7.019	7.019	40%	8.590	37%
2017	38.629	35%	nicht mehr erfasst	7.174	7.174	42%	9.814	37%
2018	37.760		nicht mehr erfasst	6.433	6.433	43%	9.061	35%
2019	35.864	36%	nicht mehr erfasst	5.746	5.746	45%	9.446	36%
2020	35.928	37%	nicht mehr erfasst	5.671	5.671	45%	9.435	36%

* Gesamtzahl: Bachelor-, Master-, Diplom-Studierende sowie Doktorand:innen

Tabelle 14b. Bestandene Examen

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Vordiplom		Diplom	
	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.
2010	1.508	43%	511	41%	1.554	40%	627	35%	1.584	40%
2011	1.941	40%	785	44%	1.670	38%	323	35%	1.378	39%
2012	2.126	40%	1.096	41%	1.640	40%	176	38%	1.031	41%
2013	2.358	37%	1.578	40%	1.753	37%	88	45%	678	34%
2014	2.815	34%	1.742	39%	1.787	40%	43	40%	311	35%
2015	2.685	35%	2.034	38%	1.901	37%	6	67%	309	30%
2016	2.484	36%	2.297	37%	2.028	39%	3		126	44%
2017	2.486	36%	2.444	33%	2.019	40%	2		73	45%
2018	2.501	37%	2.331	35%	1.925	37%	7	43%	59	36%
2019	2.605	36%	2.348	38%	1.921	38%	15	27%	23	35%
2020	2.037	37%	1.956	35%	1.838	34%	4	50%	9	56%

Tabelle 14c. Studiendauer (in Semestern)

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Diplom	
	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median
2010		6,2		4,1	8,6	7,6	11,8	11,0
2011		6,3		4,1	8,3	7,4	12,7	11,7
2012		6,3		4,0	8,3	7,5	13,3	12,2
2013	7,0	6,4	4,8	4,3	8,6	7,8	14,9	13,6
2014	7,0	6,3	4,8	4,3	8,4	7,6	nicht mehr erfasst	
2015	7,0	6,4	5,0	4,6	8,7	8,0	nicht mehr erfasst	
2016	7,2	6,5	5,2	4,6	8,7	7,9	nicht mehr erfasst	
2017	7,4	6,6	5,3	4,6	8,8	8,0	nicht mehr erfasst	
2018	7,3	6,4	5,3	4,5	8,8	8,3	nicht mehr erfasst	
2019	7,5	6,7	5,5	4,8	9,1	8,3	nicht mehr erfasst	
2020	7,7	6,9	5,7	5,0	8,9	8,2	nicht mehr erfasst	

Der 50%- oder Median-Wert gibt an, im wievielten Semester 50% der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Details s. Text zu Studiendauern.

Tabelle 15. Bachelor- und Master-Studiengänge in Biochemie/Life Sciences: Überblick

	Bachelorstudiengänge		Masterstudiengänge	
Universität	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**
Bayreuth	Biochemie	6	Biochemie/Molekularbiologie	4
Berlin FU	Biochemie	6	Biochemie	4
Berlin TU			Biologische Chemie	4
Bielefeld	Biochemie	6	Biochemie	4
Bochum	Biochemie	6	Biochemie	4
Braunschweig			Biochemie/Chemische Biologie	4
Bremen Jacobs Univ.	Biochemistry and Cell Biology	6		
Bremen Univ.			Biochemistry/Molec. Biology	4
Darmstadt	Molekulare Biotechnologie	6	Molekulare Biotechnologie	4
Dortmund	Chemische Biologie	6	Chemische Biologie	4
Dresden			Biochemistry	4
Düsseldorf	Biochemie	6	Biochemie	4
Frankfurt/Main	Biochemie	6	Biochemie	4
Freiburg			Biochemistry & Biophysics	4
Göttingen	Biochemie	6	Molecular Life Sciences - Microbiology, Biotechnology and Biochemistry	4
Greifswald	Biochemie	6	Biochemie	4
Halle	Biochemie	6	Biochemie	4
Hamburg	Molecular Life Sciences	6	Molecular Life Sciences	4
Hannover	Biochemie	6	Biochemie	4
Hannover	Life Science	6	Life Science	4
Heidelberg	Biochemie	6	Biochemie	4
Ilmenau	Biotechnische Chemie	6	Biotechnische Chemie	4
Jena	Biochemie/Molekularbiologie	6	Biochemistry	4
Jena			Chemische Biologie	4
Kaiserslautern	Bio-und Chemieingenieurwissenschaften	7	Bio-und Chemieingenieurwissenschaften	3
Karlsruhe	Chemische Biologie	6	Chemische Biologie	4
Kiel	Biochemie/Molekularbiologie	6	Biochemie/Molekularbiologie	4
Konstanz	Life Science	6	Life Science	4
Köln	Biochemie	6	Biochemie	4
Leipzig	Biochemie	6	Biochemie	4
Lübeck	Molecular Life Science	6	Molecular Life Science	4
München LMU a)			Biochemie	4
München TU	Biochemie	6	Biochemie	4
Potsdam	Biowissenschaften	6	Biochemie & Molekularbiologie	4
Regensburg	Biochemie	6	Biochemie	4
Tübingen	Biochemie	6	Biochemistry	4
Ulm	Biochemie	6	Biochemie	4
Würzburg	Biochemie	6	Biochemie	4

a) Bachelorstudiengang "Chemie und Biochemie" wurde bei Chemie erfasst (s. Seiten 17-21)

Tabelle 16. Bachelor Biochemie/Life Sciences: Studierende

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Bayreuth	keine Angaben																											
Berlin FU	19	44	3	6	22	50	72	21	32	2	8	23	40	63	41	54	5	14	46	68	114	81	130	10	28	91	158	249
Bielefeld	16	23	0	2	16	25	41	17	13	1	1	18	14	32	28	22	4	3	32	25	57	61	58	5	6	66	64	130
Bochum	35	41	3	5	38	46	84	13	22	2	6	15	28	43	16	30	3	9	19	39	58	64	93	8	20	72	113	185
Bremen Jacobs Univ.	1	3	11	29	12	32	44	2	2	13	19	15	21	36	4	2	8	16	12	18	30	7	7	32	64	39	71	110
Darmstadt	12	10	1	4	13	14	27	7	11	2	6	9	17	26	18	22	0	4	18	26	44	37	43	3	14	40	57	97
Dortmund	45	55	5	4	50	59	109	16	26	3	2	19	28	47	66	73	8	6	74	79	153	127	154	16	12	143	166	309
Düsseldorf	26	39	3	9	29	48	77	16	23	1	6	17	29	46	36	65	8	12	44	77	121	78	127	12	27	90	154	244
Frankfurt/Main	28	43	2	7	30	50	80	20	33	0	1	20	34	54	40	51	3	7	43	58	101	88	127	5	15	93	142	235
Göttingen	16	33	2	3	18	36	54	15	24	2	2	17	26	43	37	47	2	4	39	51	90	68	104	6	9	74	113	187
Greifswald	44	47	0	2	44	49	93	21	26	2	2	23	28	51	33	44	1	3	34	47	81	98	117	3	7	101	124	225
Halle	41	39	9	7	50	46	96	24	27	4	1	28	28	56	46	45	3	9	49	54	103	111	111	16	17	127	128	255
Hamburg	18	31	1	4	19	35	54	7	33	2	9	9	42	51	17	33	2	11	19	44	63	42	97	5	24	47	121	168
Hannover	18	21	0	2	18	23	41	9	16	4	0	13	16	29	29	32	3	2	32	34	66	56	69	7	4	63	73	136
Hannover, Life Science	11	30	3	2	14	32	46	9	28	0	1	9	29	38	31	64	3	7	34	71	105	51	122	6	10	57	132	189
Heidelberg	11	10	1	1	12	11	23	11	15	0	0	11	15	26	10	7	0	0	0	7	7	32	32	1	1	33	33	66
Ilmenau (TU)	18	6	3	3	21	9	30	9	6	4	6	13	12	25	13	6	1	0	14	6	20	40	18	8	9	48	27	75
Jena	16	40	1	3	17	43	60	19	36	0	5	19	41	60	23	35	1	3	24	38	62	58	111	2	11	60	122	182
Kaiserslautern	10	6	1	2	11	8	19	17	3	2	6	19	9	28	40	22	3	3	43	25	68	67	31	6	11	73	42	115
Karlsruhe (KIT)	10	12	3	2	13	14	27	15	21	4	3	19	24	43	14	26	1	6	15	32	47	39	59	8	11	47	70	117
Kiel	12	12	2	1	14	13	27	7	14	1	0	8	14	22	15	13	3	5	18	18	36	34	39	6	6	40	45	85
Konstanz	22	32	2	2	24	34	58	14	22	0	2	14	24	38	23	55	1	7	24	62	86	59	109	3	11	62	120	182
Köln	7	27	0	2	7	29	36	7	16	2	4	9	20	29	6	20	0	4	6	24	30	20	63	2	10	22	73	95
Leipzig	keine Angaben																											
Lübeck	21	54	1	5	22	59	81	16	45	1	1	17	46	63	27	57	4	11	31	68	99	64	156	6	17	70	173	243
München TU	29	50	4	13	33	63	96	25	24	6	11	31	35	66	29	58	12	9	41	67	108	83	132	22	33	105	165	270
Potsdam	63	131	4	5	67	136	203	29	58	2	7	31	65	96	72	132	1	7	73	139	212	164	321	7	19	171	340	511
Regensburg	12	14	0	1	12	15	27	7	18	1	0	8	18	26	10	14	0	3	10	17	27	29	46	1	4	30	50	80
Tübingen	28	43	3	5	31	48	79	38	42	0	3	38	45	83	55	65	1	4	56	69	125	121	150	4	12	125	162	287
Ulm	21	34	2	4	23	38	61	21	26	3	2	24	28	52	39	59	2	7	41	66	107	81	119	7	13	88	132	220
Würzburg	43	58	2	4	45	62	107	20	33	1	1	21	34	55	38	59	2	2	40	61	101	101	150	5	7	106	157	263
Summe a)	**653**	**988**	**72**	**139**	**725**	**1127**	**1852**	**452**	**695**	**65**	**115**	**517**	**810**	**1327**	**856**	**1212**	**85**	**178**	**931**	**1390**	**2321**	**1961**	**2895**	**222**	**432**	**2183**	**3327**	**5510**
Frauenanteil:							**60,9%**							**61,0%**							**59,9%**							**60,4%**
Ausländer:							**11,4%**							**13,6%**							**11,3%**							**11,9%**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Tabelle 17. Bachelor Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer

	Bachelorabschlüsse in Biochemie							Studiendauer	
	Deutsche		Ausländer		Gesamt				
Hochschule	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summe	Berücks.	**Median***
Bayreuth	keine Angaben								
Berlin FU	9	13	1	5	10	18	28	28	8,0
Bielefeld	4	13	0	0	4	13	17	17	6,0
Bochum	5	10	1	2	6	12	18	18	6,0
Bremen Jacobs Univ.	0	4	7	12	7	16	23	23	6,0
Darmstadt	10	13	0	0	10	13	23	23	6,6
Dortmund	8	19	0	2	8	21	29	29	7,4
Düsseldorf	13	21	3	3	16	24	40	40	6,3
Frankfurt/Main	9	10	1	2	10	12	22	22	6,0
Göttingen	14	28	0	2	14	30	44	44	6,1
Greifswald	14	21	0	2	14	23	37	37	6,0
Halle	8	12	4	1	12	13	25	25	6,0
Hamburg	7	9	0	1	7	10	17	17	6,5
Hannover	6	17	1	1	7	18	25	25	7,1
Hannover, Life Science	5	21	0	1	5	22	27	27	7,6
Heidelberg	4	13	0	0	4	13	17	17	6,0
Ilmenau	3	1	1	6	4	7	11	11	6,0
Jena	4	17	0	2	4	19	23	23	6,0
Kaiserslautern	3	9	0	0	3	9	12	12	9,0
Karlsruhe	6	6	4	3	10	9	19	19	6,3
Kiel	5	7	1	0	6	7	13	13	6,5
Konstanz	6	18	0	1	6	19	25	25	6,3
Köln	5	9	0	2	5	11	16	16	6,0
Leipzig	keine Angaben								
Lübeck	14	28	2	0	16	28	44	44	6,4
München TU	4	21	4	3	8	24	32	32	6,4
Potsdam	13	21	1	1	14	22	36	36	7,9
Regensburg	2	8	0	2	2	10	12	12	6,0
Tübingen	16	27	0	0	16	27	43	43	7,1
Ulm	10	16	1	2	11	18	29	29	7,0
Würzburg	13	24	0	1	13	25	38	38	6,7
Summe a)	**220**	**436**	**32**	**57**	**252**	**493**	**745**	**745**	
Anteil Frauen							66%	**Durchschn.**	**7,3**
Anteil Ausländer							12%	**Median**	**6,6**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Tabelle 18. Master Biochemie/Life Sciences | Diplom-Biochemie: Studierende

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe (ohne Doktoranden)						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Bayreuth	keine Angaben																											
Berlin FU	12	17	8	8	20	25	45	16	22	3	10	19	32	51	22	29	8	12	30	41	71	50	68	19	30	69	98	167
Berlin TU	6	7	3	6	9	13	22	2	4	1	1	3	5	8	8	10	2	2	10	12	22	16	21	6	9	22	30	52
Bielefeld	6	7	0	0	6	7	13	7	12	0	1	7	13	20	16	17	1	0	17	17	34	29	36	1	1	30	37	67
Bochum	9	18	0	4	9	22	31	8	18	3	8	11	26	37	10	9	8	10	18	19	37	27	45	11	22	38	67	105
Braunschweig	6	1	0	0	6	1	7	2	2	1	1	3	3	6	4	14	2	0	6	14	20	12	17	3	1	15	18	33
Bremen	3	2	4	4	7	6	13	2	5	9	4	11	9	20	1	4	7	3	8	7	15	6	11	20	11	26	22	48
Darmstadt	10	20	0	0	10	20	30	15	18	1	1	16	19	35	7	8	1	0	8	8	16	32	46	2	1	34	47	81
Dortmund	6	16	1	0	7	16	23	18	14	0	0	18	14	32	19	16	0	1	19	17	36	43	46	1	1	44	47	91
Dresden	4	2	2	2	6	4	10	2	7	0	2	2	9	11	0	0	0	0	0	0	0	6	9	2	4	8	13	21
Düsseldorf	6	8	2	2	8	10	18	13	18	3	2	16	20	36	14	15	2	4	16	19	35	33	41	7	8	40	49	89
Frankfurt Main	12	17	0	3	12	20	32	18	6	0	1	18	7	25	19	12	3	1	22	13	35	49	35	3	5	52	40	92
Freiburg	14	12	1	7	15	19	34	7	15	0	4	7	19	26	19	9	3	2	22	11	33	40	36	4	13	44	49	93
Göttingen	15	11	0	2	15	13	28	5	22	3	2	8	24	32	13	10	5	5	18	15	33	33	43	8	9	41	52	93
Greifswald	20	16	1	0	21	16	37	12	16	0	2	12	18	30	17	14	1	2	18	16	34	49	46	2	4	51	50	101
Halle	14	9	0	1	14	10	24	11	21	4	1	15	22	37	27	16	1	2	28	18	46	52	46	5	4	57	50	107
Hamburg	6	16	1	1	7	17	24	20	35	0	4	20	39	59	9	29	1	1	10	30	40	35	80	2	6	37	86	123
Hannover	12	17	1	0	13	17	30	6	21	0	1	6	22	28	11	21	0	1	11	22	33	29	59	1	2	30	61	91
Hannover, Life Science	8	17	0	1	8	18	26	8	17	0	0	8	17	25	12	13	1	4	13	17	30	28	47	1	5	29	52	81
Heidelberg	13	21	2	0	15	21	36	20	22	0	0	20	22	42	8	10	0	0	8	10	18	41	53	2	0	43	53	96
Ilmenau	1	3	0	2	1	5	6	0	2	3	2	3	4	7	2	0	0	1	2	1	3	3	5	3	5	6	10	16
Jena, Chem. Biologie	6	5	0	1	6	6	12	10	8	0	0	10	8	18	7	7	0	0	7	7	14	23	20	0	1	23	21	44
Jena, Biochemistry	6	12	1	0	7	12	19	7	8	0	6	7	14	21	5	11	2	2	7	13	20	18	31	3	8	21	39	60
Kaiserslautern	7	7	2	0	9	7	16	2	5	1	3	3	8	11	7	5	0	0	7	5	12	16	17	3	3	19	20	39
Karlsruhe	5	7	3	2	8	9	17	8	13	3	1	11	14	25	4	5	0	7	4	12	16	17	25	6	10	23	35	58
Kiel	5	8	0	1	5	9	14	4	11	0	1	4	12	16	5	19	2	0	7	19	26	14	38	2	2	16	40	56
Konstanz	8	20	1	3	9	23	32	5	26	3	1	8	27	35	18	29	1	3	19	32	51	31	75	5	7	36	82	118
Köln	6	9	0	6	6	15	21	5	7	1	3	6	10	16	7	9	2	2	9	11	20	18	25	3	11	21	36	57
Leipzig	keine Angaben																											
Lübeck	8	14	0	5	8	19	27	13	29	1	3	14	32	46	14	35	0	5	14	40	54	35	78	1	13	36	91	127
München LMU	12	11	6	9	18	20	38	7	9	4	12	11	21	32	14	14	7	8	21	22	43	33	34	17	29	50	63	113
München TU	12	36	5	1	17	37	54	19	28	2	5	21	33	54	27	40	3	6	30	46	76	58	104	10	12	68	116	184
Potsdam	6	19	7	11	13	30	43	9	10	14	21	23	31	54	13	26	8	16	21	42	63	28	55	29	48	57	103	160
Regensburg	4	9	0	1	4	10	14	7	10	0	0	7	10	17	4	6	0	1	4	7	11	15	25	0	2	15	27	42
Tübingen	14	7	3	4	17	11	28	13	22	3	5	16	27	43	13	18	7	2	20	20	40	40	47	13	11	53	58	111
Ulm	7	15	1	1	8	16	24	10	16	0	2	10	18	28	6	17	1	3	7	20	27	23	48	2	6	25	54	79
Würzburg	14	28	0	2	14	30	44	18	27	1	3	19	30	49	24	18	2	1	26	19	45	56	73	3	6	59	79	138
Summe a)	**303**	**444**	**55**	**90**	**358**	**534**	**892**	**329**	**526**	**64**	**113**	**393**	**639**	**1032**	**406**	**515**	**81**	**107**	**487**	**622**	**1109**	**1038**	**1485**	**200**	**310**	**1238**	**1795**	**3033**
Frauenanteil:							**59,9%**							**61,9%**							**56,1%**							**59,2%**
Ausländer:							**16,3%**							**17,2%**							**17,0%**							**16,8%**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Diplom-Studiengang Biochemie, Studierende im Grund- und Hauptstudium

	Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S
Hamburg	1	2	0	0	1	2	3
Kiel	1	0	0	0	1	0	1
Summe a)	**1**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**4**
Frauenanteil							**0,0%**
Ausländer:							**0,0%**

fehlende Diplom-Studiengänge sind bereits ausgelaufen

Tabelle 19. Master Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer | Examen Diplom-Biochemie

	Masterabschlüsse in Biochemie							Studiendauer Master	
	Deutsche		Ausländer		Gesamt				
Hochschule	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summe	Berücks.	**Median***
Bayreuth	keine Angaben								
Berlin FU	10	20	1	10	11	30	41	41	5,7
Berlin TU	4	4	0	0	4	4	8	8	5,0
Bielefeld	9	12	0	0	9	12	21	21	5,6
Bochum	7	12	2	2	9	14	23	23	4,8
Braunschweig	1	4	1	0	2	4	6	6	5,0
Bremen	6	3	3	4	9	7	16	16	4,5
Darmstadt	7	13	0	0	7	13	20	20	4,4
Dortmund	12	10	0	1	12	11	23	23	4,9
Dresden	keine Abschlüsse								
Düsseldorf	8	16	0	2	8	18	26	26	4,4
Frankfurt/Main	17	10	0	1	17	11	28	28	4,8
Freiburg	7	10	1	2	8	12	20	20	5,7
Göttingen	10	14	1	7	11	21	32	32	4,8
Greifswald	15	13	0	0	15	13	28	28	5,3
Halle	15	15	0	1	15	16	31	31	5,0
Hamburg	4	7	0	1	4	8	12	12	4,8
Hannover	10	6	2	0	12	6	18	18	4,0
Hannover, Life Science	1	11	0	1	1	12	13	13	5,1
Heidelberg	8	11	0	0	8	11	19	19	4,2
Ilmenau	2	0	0	1	2	1	3		*
Jena, Chem. Biologie	3	9	0	1	3	10	13	13	5,1
Jena, Biochemistry	7	12	2	2	9	14	23	23	4,3
Kaiserslautern	12	6	1	1	13	7	20	20	5,0
Karlsruhe	4	8	1	0	5	8	13	13	4,0
Kiel	7	7	1	0	8	7	15	15	4,5
Konstanz	19	26	0	1	19	27	46	46	5,4
Köln	11	13	1	0	12	13	25	25	4,9
Leipzig	keine Angaben								
Lübeck	11	21	1	2	12	23	35	35	4,0
München LMU	6	10	3	5	9	15	24	24	5,1
München TU	14	13	2	1	16	14	30	30	5,4
Potsdam	2	5	1	4	3	9	12	12	5,6
Regensburg	1	6	0	0	1	6	7	7	5,4
Tübingen	5	16	2	1	7	17	24	24	5,6
Ulm	14	21	1	0	15	21	36	36	4,6
Würzburg	6	13	1	1	7	14	21	21	4,6
Summe a)	**275**	**377**	**28**	**52**	**303**	**429**	**732**	**729**	
Anteil Frauen							59%	**Durchschnitt**	**5,5**
Anteil Ausländer							11%	**Median**	**4,9**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

* bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet

Studiengang Diplom Biochemie

	Vordipl.	Diplom						
		Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	Summe	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summe
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	0
Kiel	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe a)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Frauenanteil								**0,0%**
Ausländer:								**0,0%**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Tabelle 20. Biochemie/Life Sciences: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Bachelor-Gesamtnote				Master-Gesamtnote				
	Ausz.	s. gut	gut	befr. a)	Ausz.	s. gut	gut	befr. a)	
Bayreuth	keine Angaben				keine Angaben				
Berlin FU	n. v.	5	17	6	n. v.	25	16	0	
Berlin TU	kein BSc.-Studiengang				0	6	2	0	
Bielefeld	0	1	8	8	0	16	5	0	
Bochum	0	0	10	8	0	20	3	0	
Braunschweig	kein BSc.-Studiengang				0	2	4	0	
Bremen Jacobs Univ.	4	4	8	7					
Bremen	kein BSc.-Studiengang				0	9	6	1	
Darmstadt	0	4	18	1	6	13	1	0	
Dortmund	0	0	17	12	0	8	15	0	
Dresden	kein BSc.-Studiengang				keine Abschlüsse				
Düsseldorf	0	9	23	8	0	15	8	3	
Frankfurt	6	7	8	1	10	11	7	0	
Freiburg	kein BSc.-Studiengang				0	8	12	0	
Göttingen	9	5	29	1	n. v.	10	20	2	
Greifswald	0	3	25	9	1	4	21	2	
Halle	n. v.	2	10	13	n. v.	16	15	0	
Hamburg	0	7	10	0	6	3	3	0	
Hannover	0	1	20	4	1	3	14	0	
Hannover, Life Science	5	9	13	0	6	4	3	0	
Heidelberg	0	3	14	0	0	19	0	0	
Ilmenau	0	0	9	2	0	0	0	0	*
Jena, Chem. Biologie	kein BSc.-Studiengang				n.v.	2	11	0	
Jena, Biochemistry	0	8	14	1	0	19	2	2	
Kaiserslautern	0	0	6	6	0	14	6	0	
Karlsruhe									b)
Kiel	n. v.	2	10	1	n. v.	11	4	0	
Konstanz	1	4	19	1	26	17	3	0	
Köln	0	1	15	0	12	7	6	0	
Leipzig	keine Angaben				keine Angaben				
Lübeck	3	12	20	9	5	9	21	0	
München LMU	kein BSc.-Studiengang				n. v.	8	16	0	
München TU	0	2	20	10	8	13	9	0	
Potsdam	0	1	20	15	0	6	6	0	
Regensburg	0	0	8	4	0	5	2	0	
Tübingen	3	10	28	2	6	12	6	0	
Ulm	0	0	20	9	0	11	25	0	
Würzburg	0	3	32	3	0	17	4	0	
Summe	**31**	**103**	**451**	**141**	**87**	**343**	**276**	**10**	
Prozent	4,3%	14,2%	62,1%	19,4%	12,2%	47,9%	38,5%	1,4%	
	Gesamtsumme			726	Gesamtsumme			716	
	davon Note ausreichend:			2	davon Note ausreichend:			0	

n.v. = nicht vorgesehen
* keine Veröffentlichung, da weniger als 4 Abschlüsse
a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst
b) Es konnte nur der Durchschnittswert (BSc. 1,95; MSc. 1,17) ermittelt werden

Tabelle 21. Biochemie/Life Sciences: Doktorand:innen, Promotionen und Benotung (nur eingeschriebene Doktorand:innen)

	Doktoranden							Promotion							Studiendauer			Prom. Gesamtnote			
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt									
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	Berücks.	**Median**		Ausz.	s. gut	gut b)	
Bayreuth	keine Angaben																				
Berlin FU	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Bielefeld	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Bochum	18	22	5	14	23	36	59	6	1	2	2	8	3	11	11	8,9		3	7	1	
Braunschweig	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Bremen Jacobs Univ.	2	1	5	6	7	7	14	0	1	1	3	1	4	5	5	7,8					c)
Darmstadt	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Dortmund	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Dresden	bei Chemie erfasst																				
Düsseldorf	9	5	2	1	11	6	17	2	3	0	0	2	3	5	5	7,4		0	5	0	
Frankfurt Main	44	86	15	14	59	100	159	5	11	5	4	10	15	25	25	9,4		6	18	1	
Freiburg	keine Angaben																				
Göttingen	keine Angaben																				
Greifswald	19	12	10	8	29	20	49	2	3	3	3	5	6	11	keine Angaben			1	8	2	
Halle	47	47	10	15	57	62	119	8	7	2	3	10	10	20	20	11,5		0	12	8	
Hamburg	20	20	7	8	27	28	55	4	4	3	2	7	6	13	13	8,5		1	9	3	
Hannover	28	41	5	8	33	49	82	5	13	3	1	8	14	22	22	7,9		7	15	0	
Hannover, Life Science	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Heidelberg	keine Angaben																				
Ilmenau	keine Angaben																				
Jena	keine Angaben																				
Kaiserslautern	keine Angaben																				
Karlsruhe	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Kiel	14	12	4	13	18	25	43	2	6	1	1	3	7	10	keine Angaben			1	9	0	
Konstanz	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Köln	11	9	5	4	16	13	29	2	1	1	0	3	1	4	keine Angaben			keine Angaben			
Leipzig	keine Angaben																				
Lübeck	keine Angaben																				
München LMU	38	24	9	6	47	30	77	6	7	3	8	9	15	24	keine Angaben		d)	8	16	0	
München TU	24	19	9	1	33	20	53	3	2	0	0	3	2	5	keine Angaben						c)
Potsdam	23	32	43	51	66	83	149	4	6	5	8	9	14	23	23	7,9		1	18	4	
Regensburg	28	22	3	2	31	24	55	3	2	0	0	3	2	5	4	10,0	e)	0	4	0	e)
Tübingen	40	44	15	35	55	79	134	6	8	2	13	8	21	29	29	9,6		keine Angaben			
Ulm	13	5	0	1	13	6	19	1	1	0	0	1	1	2			*	keine Angaben			
Würzburg	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Summe a)	**378**	**401**	**147**	**187**	**525**	**588**	**1113**	**59**	**76**	**31**	**48**	**90**	**124**	**214**	**157**			**28**	**121**	**19**	
																		16,7%	72,0%	11,3%	
Frauenanteil:							**52,8%**							**57,9%**	**Durchschnitt**	**9,1**		Gesamtsumme		168	
Ausländer:							**30,0%**							**36,9%**	**Median**	**8,9**		davon Note befr.:		1	

* bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet
a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) Noten "gut" und "befriedigend" wurden zusammengefasst
c) 5 bestandene Prüfungen (nur pass/fail)
d) keine Angabe möglich, da keine Immatrikulationspflicht
e) Von einer Person fehlen Angaben

Tabelle 22. Biochemie/Life Sciences: Kumulative Promotionen

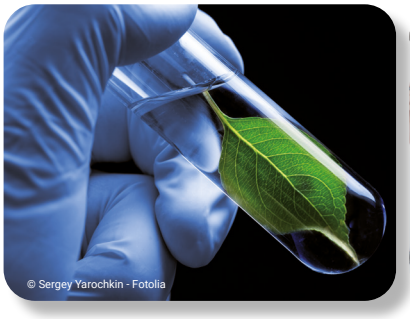
Hochschule	kumulative Promotion möglich	Hochschule	kumulative Promotion möglich
Bayreuth	✓	Heidelberg	
Berlin FU	✓	Ilmenau	
Bielefeld		Jena	
Bochum	✓	Kaiserslautern	
Braunschweig		Karlsruhe	
Bremen Jacobs Univ.	✓	Kiel	✓
Darmstadt	✓	Konstanz	
Dortmund	✓	Köln	✓
Düsseldorf	✓	Leipzig	✓
Frankfurt Main	✓	Lübeck	
Freiburg		München LMU	
Göttingen		München TU	
Greifswald	✓	Potsdam	✓
Halle	✓	Regensburg	
Hamburg	✓	Tübingen	✓
Hannover	✓	Ulm	
Hannover, Life Science	✓	Würzburg	✓

GDCh

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Inhouse-Kurse

Nutzen Sie unser Know-how für Ihre maßgeschneiderten Kurse



- ✔ Individualität und Effizienz
- ✔ Kosten- und Zeitersparnis
- ✔ Übung an gewohnten Geräten

Vor Ort oder digital

Wir setzen Ihre individuellen Kursthemen gemeinsam mit Ihnen um.

fb@gdch.de · T: +49 69 7917-364 · **www.gdch.de/inhouse**

Tabelle 23. Studiengänge Biochemie & Life Sciences: Berufsweg der Absolvent:innen (männlich/weiblich nicht an allen Hochschulen aufgeschlüsselt)

Tabelle 23a. Verbleib der Bachelor-absolvent:innen 2020	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in%
Aufnahme eines Diplom/Masterstudiums	155	97,5%	246	98,0%	432	98,0%
Eintritt in das Berufsleben	4	2,5%	4	1,6%	8	1,8%
Promotion	0	0,0%	1	0,4%	1	0,2%
Stellensuchend	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Summe	**159**	**100,0%**	**251**	**100,0%**	**441**	**100,0%**

Gesamtzahl der Bachelorabsolvent:innen:	745
Verbleib bekannt:	441
Erfassungsgrad:	59,2%

Tabelle 23b. Verbleib der Master-absolvent:innen 2020	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in%
Promotion ohne Hochschulwechsel	45	44,6%	78	48,4%	130	48,3%
Promotion mit Hochschulwechsel	25	24,8%	45	28,0%	70	26,0%
Promotion in and. Fachbereich	12	11,9%	7	4,3%	19	7,1%
Eintritt in das Berufsleben	11	10,9%	22	13,7%	33	12,3%
Zweitstudium	4	4,0%	5	3,1%	9	3,3%
Stellensuchend	4	4,0%	4	2,5%	8	3,0%
Summe	**101**	**100,0%**	**161**	**100,0%**	**269**	**100,0%**

Gesamtzahl der Masterabsolvent:innen:	732
Verbleib bekannt:	269
Erfassungsgrad:	36,7%

Tabelle 23c. Verbleib der 2020 promovierten Biochemiker:innen	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
chemische / pharmaz. Industrie	10	25%	16	34%	26	30%
Übrige Wirtschaft	5	13%	0	0%	5	6%
Anstellung im Ausland (Postdoc etc.)	6	15%	5	11%	11	13%
Hochschule (unbefrist. Anstellung)	0	0%	0	0%	0	0%
Forschungsinstitut (unbefrist. Anstellung)	0	0%	1	2%	1	1%
Postdoc o.ä. im Inland (befristete Anstellung)	12	30%	20	43%	32	37%
Öffentlicher Dienst	2	5%	1	2%	3	3%
Freiberufliche Tätigkeit	1	3%	0	0%	1	1%
Zweit- oder Aufbaustudium	1	3%	1	2%	2	2%
Stellensuchend	3	8%	3	6%	6	7%
Summe	**40**	**100,0%**	**47**	**100,0%**	**87**	**100,0%**

Gesamtzahl der promovierten Biochemiker:innen:	214
Verbleib bekannt:	87
Erfassungsgrad:	40,7%

Tabelle 24. Überblick Biochemie/Life Sciences: Studienanfänger:innen und Absolvent:innen der letzten 10 Jahre

Tabelle 24a. Studierende

Jahr	Anfänger		Doktoranden		Gesamtzahl*	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2010	1183	60%	829	52%	5.616	57%
2011	1410	55%	636	54%	6.203	57%
2012	1595	55%	895	51%	7.166	56%
2013	1489	58%	1182	54%	7.640	55%
2014	1693	59%	1208	53%	8.555	56%
2015	1847	60%	1434	52%	9.273	57%
2016	1618	58%	1112	53%	9.208	55%
2017	1663	62%	1334	54%	9.624	55%
2018	1729	63%	1194	54%	9524	55%
2019	1702	63%	1058	52%	9.202	55%
2020	1852	61%	1113	53%	9.660	60%

*Bachelor-, Master-, Dipl.-Studierende sowie Doktorand:innen

Tabelle 24b. Bestandene Examen

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Vordiplom		Diplom	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2010	477	65%	206	55%	150	51%	169	54%	295	56%
2011	550	59%	324	59%	160	51%	84	67%	217	59%
2012	647	58%	339	63%	166	52%	38	63%	191	61%
2013	781	61%	476	60%	270	56%	5	60%	168	60%
2014	919	58%	643	62%	194	49%	0		111	61%
2015	947	56%	700	58%	242	54%	0		43	49%
2016	814	60%	751	59%	239	53%	0		5	20%
2017	867	60%	828	58%	251	53%	0		4	75%
2018	981	60%	809	55%	229	53%	0		9	11%
2019	942	60%	834	57%	195	57%	0		0	
2020	745	66%	732	59%	214	58%	0		0	

Tabelle 24c. Studiendauer (in Semestern)

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Diplom	
	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median
2010		6,1		4,1	8,4	7,7	11,4	10,3
2011	6,1	5,9	4,4	4,2	8,6	7,9	11,4	10,8
2012	6,4	6,0	4,5	4,1	9,0	8,4	12,7	12,0
2013	6,4	6,0	4,8	4,3	8,3	7,8	11,9	11,1
2014	6,6	6,1	4,9	4,4	9,3	8,5	nicht mehr erfasst	
2015	6,7	6,1	4,9	4,5	9,0	8,1	nicht mehr erfasst	
2016	6,9	6,3	5,8	4,6	9,4	8,3	nicht mehr erfasst	
2017	6,9	6,4	5,1	4,5	9,8	8,7	nicht mehr erfasst	
2018	6,9	6,4	5,4	4,7	9,3	8,7	nicht mehr erfasst	
2019	7,1	6,5	5,4	4,7	9,3	8,5	nicht mehr erfasst	
2020	7,3	6,6	5,5	4,9	9,1	8,9	nicht mehr erfasst	

Tabelle 25. Bachelor LM-Chemie | Lebensmittelchemie Diplom/Staatsexamen: Studierende Grundstudium

vor der Vorprüfung

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							höhere Semester						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Berlin TU	keine Angaben																				
Bonn	16	20	2	1	18	21	39	3	19	0	1	3	20	23	11	8	1	1	12	9	21
Braunschweig	keine Angaben																				
Dresden TU	14	28	0	3	14	31	45	7	29	0	0	7	29	36	8	6	2	0	10	6	16
Erlangen a)	3	15	0	0	3	15	18	2	9	0	0	2	9	11	0	1	0	0	0	1	1
Halle-Wittenberg	5	17	1	4	6	21	27	8	18	0	1	8	19	27	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	Studiengang auslaufend														0	1	0	0	0	1	1
Kaiserslautern b)	Studiengang auslaufend																		0	0	0
München TU	Studiengang auslaufend																				
Stgt.-Hohenheim	Studiengang auslaufend																				
Wuppertal	17	20	1	4	18	24	42	3	12	2	2	5	14	19	4	7	1	1	5	8	13
Würzburg	Studiengang auslaufend																				
Summe a)	**55**	**100**	**4**	**12**	**59**	**112**	**171**	**23**	**87**	**2**	**4**	**25**	**91**	**116**	**23**	**23**	**4**	**2**	**27**	**25**	**52**
Frauenanteil:							**65,5%**							**78,4%**							**48,1%**
Ausländer:							**9,4%**							**5,2%**							**11,5%**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) Studierende nach der Vorprüfung s. Tab. 24

Berichtszeitraum vereinheitlicht auf Beginn WS 2019/2020 bis Ende SS 2020 inkl. vorlesungsfreier Zeit

Bachelorstudiengänge

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Braunschweig e)	3	9	0	1	3	10	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	9	0	1	3	10	13
Gießen	10	22	1	3	11	25	36	6	24	1	4	7	28	35	10	21	0	1	10	22	32	26	67	2	8	28	75	103
Hamburg	15	21	1	2	16	23	39	2	18	0	2	2	20	22	13	27	2	7	15	34	49	30	66	3	11	33	77	110
Kaiserslautern	6	5	2	2	8	7	15	2	8	1	1	3	9	12	13	20	0	4	13	24	37	21	33	3	7	24	40	64
Karlsruhe	12	27	2	4	14	31	45	6	14	0	4	6	18	24	9	39	2	10	11	49	60	27	80	4	18	31	98	129
München TU	5	13	2	6	7	19	26	6	12	1	0	7	12	19	17	36	0	4	17	40	57	28	61	3	10	31	71	102
Münster	15	20	3	0	18	20	38	7	15	1	0	8	15	23	16	15	1	0	17	15	32	38	50	5	0	43	50	93
Stuttgart d)	6	30	2	0	8	30	38	11	21	0	2	11	23	34	10	25	1	7	11	32	43	27	76	3	9	30	85	115
Würzburg	18	39	0	1	18	40	58	8	20	1	2	9	22	31	17	34	1	2	18	36	54	43	93	2	5	45	98	143
Summe	**87**	**177**	**13**	**18**	**100**	**195**	**295**	**48**	**132**	**5**	**15**	**53**	**147**	**200**	**105**	**217**	**7**	**35**	**112**	**252**	**364**	**240**	**526**	**25**	**68**	**265**	**594**	**859**
Frauenanteil:							**66,1%**							**73,5%**							**69,2%**							**69,2%**
Ausländer:							**10,5%**							**10,0%**							**11,5%**							**10,8%**

d) Bachelorstudiengang an der Uni Stuttgart, Masterstudiengang an der Uni Stgt.-Hohenheim

e) neu aufgenommen 2020

Tabelle 26. Master LM-Chemie | Lebensmittelchemie Diplom/Staatsexamen: Studierende Hauptstudium

	5. und 6. Semester							7. und 8. Semester							höhere Semester							Gesamtzahl aller Studierenden						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Berlin TU	keine Angaben																											
Bonn	3	15	0	0	3	15	18	5	5	1	1	6	6	12	10	20	1	1	11	21	32	48	87	5	5	53	92	145
Braunschweig	7	13	0	0	7	13	20	6	22	0	0	6	22	28	4	2	0	0	4	2	6	17	37	0	0	17	37	54
Dresden TU	3	17	0	0	3	17	20	8	24	0	0	8	24	32	7	31	1	0	8	31	39	47	135	3	3	50	138	188
Erlangen a)	1	11	0	0	1	11	12	2	10	0	0	2	10	12	2	14	0	0	2	14	16	10	60	0	0	10	60	70
Halle-Wittenberg	8	8	0	0	8	8	16	12	11	0	0	12	11	23	0	0	0	0	0	0	0	33	54	1	5	34	59	93
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	8	4	0	1	8	5	13	5	6	0	0	5	6	11	13	11	0	1	13	12	25
Kaiserslautern	Studiengang auslaufend														0	1	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	1	1
Karlsruhe	Studiengang auslaufend																		0	0	0					0	0	0
München TU	Studiengang auslaufend																											
Stgt.-Hohenheim	Studiengang auslaufend																											
Wuppertal	3	2	2	2	5	4	9	6	13	0	0	6	13	19	8	12	0	0	8	12	20	41	66	6	9	47	75	122
Würzburg	Studiengang auslaufend																											
Summe a)	**25**	**66**	**2**	**2**	**27**	**68**	**95**	**47**	**89**	**1**	**2**	**48**	**91**	**139**	**36**	**86**	**2**	**1**	**38**	**87**	**125**	**209**	**451**	**15**	**23**	**224**	**474**	**698**
Frauenanteil							**71,6%**							**65,5%**							**69,6%**							**67,9%**
Ausländer:							**4,2%**							**2,2%**							**2,4%**							**5,4%**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Berichtszeitraum vereinheitlicht auf Beginn WS 2019/2020 bis Ende SS 2020 inkl. vorlesungsfreier Zeit

Masterstudiengänge

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Gießen	7	10	2	0	9	10	19	6	16	0	1	6	17	23	11	18	1	0	12	18	30	24	44	3	1	27	45	72
Hamburg	0	8	0	0	0	8	8	3	6	1	2	4	8	12	1	0	0	0	1	0	1	4	14	1	2	5	16	21
Karlsruhe	4	31	0	0	4	31	35	10	20	1	0	11	20	31	2	20	1	3	3	23	26	16	71	2	3	18	74	92
Kaiserslautern	2	10	0	0	2	10	12	1	6	0	1	1	7	8	7	6	0	0	7	6	13	10	22	0	1	10	23	33
München TU	3	4	0	2	3	6	9	2	19	1	3	3	22	25	4	11	1	2	5	13	18	9	34	2	7	11	41	52
Münster	5	11	1	0	6	11	17	7	15	0	1	7	16	23	8	10	0	1	8	11	19	20	36	1	2	21	38	59
Stgt.-Hohenheim b)	3	17	0	3	3	20	23	5	17	0	1	5	18	23	2	14	0	0	2	14	16	10	48	0	4	10	52	62
Würzburg c)	8	33	1	0	9	33	42	5	15	0	0	5	15	20	2	4	0	0	2	4	6	15	52	1	0	16	52	68
Summe a)	**32**	**124**	**4**	**5**	**36**	**129**	**165**	**39**	**114**	**3**	**9**	**42**	**123**	**165**	**37**	**83**	**3**	**6**	**40**	**89**	**129**	**108**	**321**	**10**	**20**	**118**	**341**	**459**
Frauenanteil:							**78,2%**							**74,5%**														**74,3%**
Ausländer:							**5,5%**							**7,3%**														**6,5%**

b) Bachelorstudiengang an der Uni Stuttgart, Masterstudiengang an der Uni Stgt.-Hohenheim

c) inkl. Studierenden, die z.Z. ihre Master-Arbeit in einem Arbeitskreis anfertigen

Tabelle 27. Lebensmittelchemie: Bestandene Examen

	Vorprüfung								Hauptprüfung Teil A								Diplome							
	Deutsche		Ausländer		Gesamt				Deutsche		Ausländer		Gesamt				Deutsche		Ausländer		Gesamt			
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	mittlere Dauer d)	m	w	m	w	m	w	S	mittlere Dauer d)	m	w	m	w	m	w	S	mittlere Dauer d)
Berlin TU	keine Angaben																							
Bonn b)	2	14	0	0	2	14	16	5,0	11	20	2	2	13	22	35	11,0	0	0	0	0	0	0	0	
Braunschweig	7	18	0	0	7	18	25	4,5	3	11	0	0	3	11	14	9,8	alle Stud. haben zusätzl. Dipl.erworben							
Dresden TU	1	4	0	0	1	4	5	k. A.	6	20	0	0	6	20	26	k. A.	alle Stud. haben zusätzl. Dipl.erworben							
Erlangen a)	0	11	0	0	0	11	11	4,0	2	11	0	0	2	11	13	9,7	0	0	0	0	0	0	0	
Halle-Wittenberg	8	6	0	0	8	6	14	k. A.	8	9	0	0	8	9	17	k. A.	6	10	0	0	6	10	16	k. A.
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0		5	11	0	0	5	11	16	10,6	alle Stud. haben zusätzl. Dipl.erworben							
Kaiserslautern	Studiengang auslaufend																							
Karlsruhe	Studiengang auslaufend												0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	
München TU	Studiengang auslaufend																							
Stgt.-Hohenheim	Studiengang auslaufend																							
Wuppertal c)	4	5	2	2	6	7	13	6,3	5	5	0	1	5	6	11	11,7	0	0	0	0	0	0	0	
Würzburg	Studiengang auslaufend																						0	
Summe a)	**22**	**58**	**2**	**2**	**24**	**60**	**84**		**40**	**87**	**2**	**3**	**42**	**90**	**132**		**6**	**10**	**0**	**0**	**6**	**10**	**16**	
Mittlere Dauer																**10,6**								
Frauen							71,4%								68,2%								62,5%	
Ausländer							4,8%								3,8%								0,0%	

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) Studierende haben mit Hauptprüfung A zusätzlich den MSc in LM-Chemie erworben
c) Staatsexamen auslaufend
Berichtszeitraum vereinheitlicht auf Beginn WS 2019/2020 bis Ende SS 2020 inkl. vorlesungsfreier Zeit

k. A.: keine Angaben

Hauptprüfung Teil B			
	Examinierte		
Ort	m	w	S
Freiburg			0
Karlsruhe	4	5	9
Sigmaringen	0	4	4
Stuttgart	1	7	8
Berlin-Brandenburg	3	11	14
Bayern	3	14	17
Hamburg			13
Hessen	6	12	18
Niedersachsen	5	11	16
Nordrhein-Westf.	9	31	40
Rheinland-Pfalz	1	4	5
Saarland			0
Schleswig-Holst.	0	1	1
Summe	**32**	**100**	**145**
Frauen	69,0%		

Bachelorabschluss								Median*					**Masterabschluss**							Median*				
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			e)	Beurteilung c)				Deutsche		Ausländer		Gesamt			e)	Beurteilung e)			
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S		Ausz.	s.gut	gut	befr.	m	w	m	w	m	w	S		Ausz.	s.gut	gut	befr.
Gießen f)	10	16	1	1	11	17	28	6,6	0	8	16	4	17	12	1	1	18	13	31	4,3	0	11	20	0
Hamburg	3	3	0	1	3	4	7	6,1	0	0	7	0	keine Angaben											
Kaiserslautern	2	10	0	0	2	10	12	6,0	0	4	8	0	2	4	1	0	3	4	7	4,5	0	1	6	0
Karlsruhe	4	34	1	0	5	34	39	6,1	1	5	27	6	3	11	0	1	3	12	15	4,3	6	5	4	0
München TU	4	6	1	3	5	9	14	7,1	0	1	9	4	3	13	0	0	3	13	16	4,5	1	6	9	0
Münster	4	10	0	0	4	10	14	6,0	0	2	10	2	9	13	0	0	9	13	22	4,0	0	16	6	0
Stuttgart d)	3	15	0	1	3	16	19	5,5	0	2	11	6												
Stgt.-Hohenheim d)													0	10	0	0	0	10	10	5,7	0	4	6	0
Würzburg	5	6	0	0	5	6	11	6,9	0	0	4	7	3	6	0	0	3	6	9	4,3	0	4	5	0
Summe a)	**35**	**100**	**3**	**6**	**38**	**106**	**144**	**6,3**	**1**	**22**	**92**	**29**	**37**	**69**	**2**	**2**	**39**	**71**	**110**	**4,5**	**7**	**47**	**56**	**0**
Frauen							73,6%												64,5%					
Ausländer							6,3%												3,6%					

d) Bachelorstudiengang an der Uni Stuttgart, Masterstudiengang an der Uni Stgt.-Hohenheim
e) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst
f) Daten beziehen sich auf WiSe 2018/19 + SoSe 2019

*Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50% der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7

Tabelle 28. LM-Chemie: Doktorand:innen, Promotionen und Promotionsdauer

	Doktoranden							Promotionen LM-Chemie								Promotionen, andere Fächer							
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			mittlere	Deutsche		Ausländer		Gesamt			mittlere
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	Dauer b)	m	w	m	w	m	w	S	Dauer b)
Berlin TU	keine Angaben																						
Bonn	2	9	1	0	3	9	12	1	0	0	0	1	0	1	k. A.	0	0	0	0	0	0	0	
Braunschweig	6	10	0	0	6	10	16	0	1	1	0	1	1	2		0	0	0	0	0	0	0	
Dresden TU	12	22	0	1	12	23	35	1	0	0	0	1	0	1	k. A.	0	0	0	0	0	0	0	
Erlangen a)	16	28	0	0	16	28	44	1	2	0	0	1	2	3	b)	0	0	0	0	0	0	0	
Gießen	5	6	1	1	6	7	13	2	1	0	0	2	1	3	k. A.	0	0	0	0	0	0	0	
Halle-Wittenberg	4	1	0	0	4	1	5	1	0	0	0	1	0	1	k. A.	0	0	0	0	0	0	0	
Hamburg	11	25	1	1	12	26	38	5	6	0	1	5	7	12	8,9	0	1	0	0	0	0	0	8,3
Hannover	6	7	0	0	6	7	13	0	3	0	0	0	3	3	k. A.					0	0	0	
Kaiserslautern	10	14	0	2	10	16	26	0	2	0	0	0	2	2	b)	0	0	0	0	0	0	0	
Karlsruhe	4	21	0	0	4	21	25	2	2	0	0	2	2	4	7-8	0	0	0	0	0	0	0	
München TU	29	38	7	7	36	45	81	4	12	0	0	4	12	16	7,0	0	0	0	0	0	0	0	
Münster	3	11	0	0	3	11	14	1	0	0	0	1	0	1	b)	0	0	0	0	0	0	0	
Stuttgart	0	7	0	0	0	7	7	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	
Wuppertal	0	8	0	0	0	8	8	1	1	0	0	1	1	2	k. A.					0	0	0	
Würzburg	2	3	0	0	2	3	5	0	0	0	1	0	1	1	k. A.	0	0	0	0	0	0	0	
Summe a)	**110**	**210**	**10**	**12**	**120**	**222**	**342**	**19**	**30**	**1**	**2**	**20**	**32**	**52**		**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Mittlere Dauer																							
Frauen							64,9%							61,5%									
Ausländer							6,4%							5,8%									

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) mittlere Dauer in Semestern berechnet ab Diplom/Hauptprüfung Teil A, bei weniger als vier Prüfungen werden keine Studiendauern ausgewiesen

Berichtszeitraum vereinheitlicht auf Beginn WS 2019/2020 bis Ende SS 2020 inkl. vorlesungsfreier Zeit

Tabelle 29. Überblick LM-Chemie: Studienanfänger:innen und Absolvent:innen der letzten 10 Jahre

Tabelle 29a. Studierende

Jahr	Anfänger (1. und 2. Sem.)				Gesamtzahl*	
	Bachelor	Dipl./Staatsex.	Summe	weiblich	gesamt	weiblich
2010	91	366	457	70%	1.864	75%
2011	142	397	539	70%	2.041	71%
2012	250	243	493	73%	2.264	72%
2013	280	241	521	75%	2.238	72%
2014	276	248	524	72%	2.269	71%
2015	268	254	522	68%	2.318	70%
2016	462	173	635	70%	2.330	70%
2017	364	207	571	68%	2.310	71%
2018	283	197	480	66%	2200	70%
2019	230	175	405	70%	2.051	69%
2020	295	171	466	66%	2.016	70%

* inkl. Studierende in Bachelor- und Master-studiengängen

Tabelle 29b. Bestandene Examen

Jahr	Vorprüfung		1. Staatsex./Diplom		2. Staatsex.		Promotionen	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2010	241	78%	365	66%	167	73%	51	62%
2011	291	76%	383	78%	167	79%	65	67%
2012	195	69%	328	73%	177	77%	53	57%
2013	262	72%	290	77%	175	73%	66	71%
2014	114	71%	306	78%	156	82%	68	73%
2015	166	75%	274	69%	163	79%	61	72%
2016	168	82%	370	70%	129	81%	56	72%
2017	181	70%	220	71%	169	66%	55	54%
2018	160	66%	225	74%	177	77%	86	62%
2019	127	74%	164	73%	165	76%	65	66%
2020	84	71%	148	65%	145	69%	52	62%

Tabelle 29c. Bestandene Bachelor- und Masterabschlüsse

Jahr	Bachelor		Master	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2010	43	74%		
2011	43	90%		
2012	52	80%	23	70%
2013	58	78%	35	80%
2014	78	72%	43	84%
2015	142	80%	50	70%
2016	174	75%	73	75%
2017	150	75%	93	75%
2018	120	75%	122	77%
2019	169	76%	115	77%
2020	144	74%	110	65%

Tabelle 29d. Mittlere Studiendauer (in Semestern)

Jahr	Vorprüfung	Hauptprüfung A	Promotion
2010	4,6	9,7	8,1
2011	4,6	9,9	8,2
2012	4,6	10,2	7,8
2013	4,4	9,6	8,4
2014	5,0	10,2	7,5
2015	5,1	10,3	(zu wenige Angaben)
2016	(zu wenige Angaben)	10,8	8,4
2017	(zu wenige Angaben)	10,5	7,6
2018	(zu wenige Angaben)	11,1	(zu wenige Angaben)
2019	(zu wenige Angaben)	(zu wenige Angaben)	(zu wenige Angaben)
2020	(zu wenige Angaben)	10,6	(zu wenige Angaben)

Tabelle 30. Bachelor- und Masterstudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften: Überblick

	Bachelorstudiengänge			Masterstudiengänge	
Hochschule	**Abschluss**	**Studiengang**	**Regel-studienzeit (Semester)**	**Studiengang**	**Regel-studienzeit (Semester)**
Aachen, Abt. Jülich	B. Science	Angewandte Chemie	6	Angewandte Polymerwissenschaften	4
Aachen, Abt. Jülich				Nuclear Applications	4
Aalen	B. Science	Chemie	7	Analytische und Bioanalytische Chemie	3
Berlin (Beuth Hochsch. f.Technik)	B. Engineering	Pharma und Chemietechnik	7	Pharma und Chemietechnik	3
Bonn Rhein Sieg	B. Science	Chemie mit Materialwissenschaften	6	Analytische Chemie und Qualitätssicherung	4
Darmstadt	B. Engineering	Chemische Technologie	7	Chemie- und Biotechnologie	3/4
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	B. Science	Chemieingenieurwesen	7	Chemieingenieurwesen	3
Emden/Leer, Standort Emden	B. Science	Chemietechn./Umweltechn., Biotechnologie/Bioinformatik	7	Applied Life Sciences	3
Esslingen	B. Science	Chemieingenieurwesen Farbe und Lack	7	Angewandte Oberflächen- und Materialwissenschaften	3
Idstein (Hochschule Fresenius)	B. Science	Angewandte Chemie	8	Bioanalytical Chemistry and Pharmaceutical Analysis a)	2
Idstein (Hochschule Fresenius)	B. Science	Wirtschaftschemie b)	6	Wirtschaftschemie c)	5
Idstein (Hochschule Fresenius)	B. Science	Industriechemie c, d)	6-10		
Isny (Techn.-Naturwiss. Akademie)	B. Science	Chemie und Pharmazeutische Chemie	7		
Kaiserslautern, Standort Pirmasens	B. Engineering	Produkt und Processengineering Schwerpunkt Chemietechnik	7		
Kaiserslautern, Standort Pirmasens	B. Engineering	Chemietechnik	7		
Köln (TH), Campus Leverkusen	B. Science	Angewandte Chemie e, f)	6-7	Angewandte Chemie	3
Köln (TH), Campus Leverkusen	B. Science	Pharmazeutische Chemie e, f)	6-7	Drug Discovery and Development	4
Lübeck (TH)	B. Science	Angewandte Chemie	7	Technische Biochemie	3
Mannheim	B. Science	Biologische Chemie	7		
Mannheim	B. Science	Chemische Technik	7	Verfahrens- und Chemietechnik g)	3
Merseburg	B. Engineering	Chemie- und Umwelttechnik	7	Chemie- und Umweltingenieurwesen	3
München	B. Engineering	Chemische Technik	7		
Münster, Standort Steinfurt	B. Science	Wirtschaftsingenieurwesen - Chemietechnik	6		
Münster, Standort Steinfurt	B. Science	Chemieingenieurwesen	6	Chemical Engineering	4
Niederrhein, Standort Krefeld	B. Science	Chemie und Biotechnologie h)	6	Angewandte Chemie i)	4
Niederrhein, Standort Krefeld	B. Engineering	Chemieingenieurwesen h)	6	Chemieingenieurwesen i)	4
Nürnberg (TH)	B. Science	Angewandte Chemie	7	Angewandte Chemie	3
Ostwestfalen-Lippe	B. Science	Technologie der Kosmetika und Waschmittel	6	Life Science Technologies	4
Reutlingen	B. Science	Angewandte Chemie	7	Polymerchemie und Prozessanalytik j)	3
Rosenheim (TH), Campus Burghausen	B. Engineering	Chemieingenieurwesen	7		
Westfälische Hochschule, Standort Recklinghausen	B. Science	Chemie k)	6	Polymerchemie	4
Zittau/Görlitz	B. Science	Chemie l)	7	Chemie und Energie l)	3
Zittau/Görlitz	B. Science	Angew. Naturwissenschaften Schwerpunkt Chemie m)	7		

a) Studiengang auch berufsbegleitend in 3 Semestern möglich. Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen.
b) Studiengang auch berufsbegleitend mit variabler Studiendauer möglich. Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen.
c) Berufsbegleitender Studiengang
d) variable Studiendauer von 6-10 Semestern, abhängig von der berufl. Tätigkeit bzw. Freistellung der Studierenden
e) Studiengang mit bzw. ohne Praxissemester
f) auch als dualer Studiengang in 8-9 Semestern
g) ehemals Studiengang Chemieingenieurwesen
h) Studiengang auch dual (8 Semester) und berufsbegleitend (10 Semester). Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen
i) Studiengang auch berufsbegleitend (5 Semester). Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen.
j) ehemals Studiengang Angewandte Chemie
k) Studiengang auch berufsbegleitend in 10 Semestern möglich. Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen.
l) Studiengang auslaufend
m) auf Angaben verzichtet, da neu eingerichteter Studiengang in Anlaufphase

Tabelle 31. Bachelor an HAW: Studierende

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deut.		Ausl.		Gesamt			Deut.		Ausl.		Gesamt			Deut.		Ausl.		Gesamt			Deut.		Ausl.		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen	24	17	7	5	31	22	53	17	13	7	7	24	20	44	88	26	68	63	156	89	245	129	56	82	75	211	131	342
Aalen	17	22	2	0	19	22	41	24	17	1	0	25	17	42	23	18	0	1	23	19	42	64	57	3	1	67	58	125
Berlin (Beuth Hochsch. f. Technik)	21	34	2	7	23	41	64	16	14	1	4	17	18	35	33	40	6	12	39	52	91	70	88	9	23	79	111	190
Bonn Rhein Sieg	33	22	3	4	36	26	62	24	18	2	1	26	19	45	69	34	9	5	78	39	117	126	74	14	10	140	84	224
Darmstadt	16	9	4	2	20	11	31	29	9	8	4	37	13	50	107	41	29	24	136	65	201	152	59	41	30	193	89	282
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	27	12	1	1	28	13	41	11	4	4	0	15	4	19	51	27	2	2	53	29	82	89	43	7	3	96	46	142
Emden Leer	24	21	4	3	28	24	52	18	24	4	0	22	24	46	76	50	9	8	85	58	143	118	95	17	11	135	106	241
Esslingen	24	12	0	0	24	12	36	13	20	0	0	13	20	33	42	32	0	0	42	32	74	79	64	0	0	79	64	143
Idstein, Angew. Chemie	5	21	0	0	5	21	26	6	8	0	1	6	9	15	9	17	2	1	11	18	29	20	46	2	2	22	48	70
Idstein, Wirtschaftschemie b)	3	15	0	0	3	15	18	11	5	0	0	11	5	16	8	8	0	1	8	9	17	22	28	0	1	22	29	51
Idstein, Industriechemie	4	4	0	0	4	4	8	2	2	0	0	2	2	4	8	4	0	0	8	4	12	14	10	0	0	14	10	24
Isny (Techn.-Naturwiss. Akademie)	auslaufend				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	2	1	3	0	1	0	0	2	1	3
Kaiserslautern, Produkt u Processeng.	keine Angaben																											
Kaiserslautern, Chemietechnik	keine Angaben																											
Köln (TH), Angewandte Chemie	48	48	7	8	55	56	111	26	41	9	12	35	53	88	108	72	22	25	130	97	227	182	161	38	45	220	206	426
Köln (TH), Pharma. Chemie	21	36	7	15	28	51	79	19	28	9	10	28	38	66	82	110	12	35	94	145	239	122	174	28	60	150	234	384
Lübeck (TH), Angew. Chemie	17	9	1	1	18	10	28	17	15	1	0	18	15	33	32	21	0	2	32	23	55	66	45	2	3	68	48	116
Lübeck (TH), Chemie- und Umwelttechnik	ausgelaufen														9	6	0	1	9	7	16	9	6	0	1	9	7	16
Mannheim, Biolog. Chemie	21	31	8	8	29	39	68	6	28	4	6	10	34	44	24	50	3	7	27	57	84	51	109	15	21	66	130	196
Mannheim, Chem. Technik	38	7	4	4	42	11	53	29	12	3	2	32	14	46	53	8	10	8	63	16	79	120	27	17	14	137	41	178
Merseburg c)																												
München					69	36	105					25	17	42					59	23	82					153	76	229
Münster, Wirtschaftsing. Chemietechnik	5	3	0	0	5	3	8	5	4	1	0	6	4	10	28	11	1	1	29	12	41	38	18	2	1	40	19	59
Münster, Chemieing.	40	17	5	6	45	23	68	36	17	9	3	45	20	65	141	36	10	14	151	50	201	217	70	24	23	241	93	334
Niederrhein, Chemieing. d)	20	36	9	2	29	38	67	45	19	5	6	50	25	75	45	108	12	18	57	126	183	110	163	26	26	136	189	325
Niederrhein, Chemie und Biotech. e)	48	36	10	10	58	46	104	33	22	3	5	36	27	63	77	69	9	10	86	79	165	158	127	22	25	180	152	332
Nürnberg (TH)	71	45	6	5	77	50	127	47	28	1	4	48	32	80	71	61	6	7	77	68	145	189	134	13	16	202	150	352
Ostwestfalen-Lippe	2	20	0	4	2	24	26	1	8	0	1	1	9	10	1	24	1	7	2	31	33	4	52	1	12	5	64	69
Reutlingen	21	15	3	10	24	25	49	19	15	5	14	24	29	53	28	22	9	20	37	42	79	68	52	17	44	85	96	181
Rosenheim, Campus Burghausen	16	5	1	1	17	6	23	19	10	4	1	23	11	34	59	22	8	2	67	24	91	94	37	13	4	107	41	148
Westfälische Hochschule	32	9	3	3	35	12	47	16	7	1	2	17	9	26	53	31	7	4	60	35	95	101	47	11	9	112	56	168
Zittau/Görlitz, Chemie	keine Angaben																											
Summe a)	**598**	**506**	**87**	**99**	**754**	**641**	**1395**	**489**	**388**	**82**	**83**	**596**	**488**	**1084**	**1327**	**949**	**235**	**278**	**1621**	**1250**	**2871**	**2412**	**1843**	**404**	**460**	**2971**	**2379**	**5350**
Frauen:							**45,9%**							**45,0%**							**43,5%**							**44,5%**
Ausländer:							**14,4%**							**15,8%**							**18,4%**							**16,9%**

a) die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich
b) davon 16 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang
c) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab
d) davon 45 Studierende im dualen Studiengang (8semestrig) u. 38 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang (10semestrig)
e) davon 10 Studierende im dualen Studiengang (8semestrig) u. 20 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang (10semestrig)

Tabelle 32. Bachelor an HAW: Examen und Studiendauer

Hochschule	Bachelorabschlüsse Deutsche m	Deutsche w	Ausländer m	Ausländer w	Gesamt m	Gesamt w	Gesamt S	Studiendauer berücks.*	Studiendauer Median**	Regel-studien-zeit	
Aachen	10	1	16	11	26	12	38	38	8,0	6	
Aalen	12	10	1	2	13	12	25	25	7,9	7	
Berlin (Beuth Hochsch. f. Technik)	8	9	2	4	10	13	23	23	7,0	7	
Bonn Rhein Sieg	16	10	2	1	18	11	29	29	6,8	6	
Darmstadt	24	6	6	4	30	10	40	40	8,3	7	
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	15	6	0	0	15	6	21	21	7,5	7	
Emden Leer	18	18	1	2	19	20	39	39	7,8	7	
Esslingen	17	16	0	0	17	16	33	33	7,1	7	
Idstein, Angew. Chemie	4	7	0	0	4	7	11	11	8,0	8	
Idstein, Wirtschaftschemie	10	4	2	0	12	4	16	16	6,0	6	b)
Idstein, Industriechemie	3	3	0	0	3	3	6	6	6,0	6-10	
Isny (Techn.-Naturwiss. Akademie)	12	9	1	0	13	9	22	22	8,1	7	
Kaiserslautern, Produkt u Processeng.	keine Angaben									7	
Kaiserslautern, Chemietechnik	keine Angaben									7	
Köln (TH), Angewandte Chemie	11	0	0	2	11	2	13	keine Angaben		6-7	
Köln (TH), Pharma. Chemie	6	13	0	2	6	15	21	keine Angaben		6-7	
Lübeck (TH), Angew. Chemie	6	2	0	0	6	2	8	8	7,0	7	
Lübeck (TH), Chemie- und Umwelttechnik	3	3	0	1	3	4	7	7	10,8	7	c)
Mannheim, Biolog. Chemie	15	21	0	3	15	24	39	39	7,2	7	
Mannheim, Chem. Technik	19	10	5	7	24	17	41	41	7,1	7	
Merseburg										7	d)
München					21	13	34	34	7,9	7	
Münster, Wirtschaftsing. Chemietechnik	10	2	0	0	10	2	12	12	7,3	6	
Münster, Chemieing.	23	10	4	7	27	17	44	44	7,0	6	
Niederrhein, Chemieing.	16	10	0	2	16	12	28	28	8,3	6	e)
Niederrhein, Chemie und Biotech.	11	17	0	0	11	17	28	28	10,0	6	f)
Nürnberg (TH)	28	16	2	2	30	18	48	48	8,1	7	
Ostwestfalen-Lippe	2	11	0	2	2	13	15	15	7,5	6	
Reutlingen	24	33	4	8	28	41	69	31	6,7	7	g)
Rosenheim, Campus Burghausen	8	2	0	0	8	2	10	10	7,0	7	
Westfälische Hochschule	6	4	1	0	7	4	11	11	6,3	6	
Zittau/Görlitz, Chemie	keine Angaben									7	
Summe a)	**337**	**253**	**47**	**60**	**405**	**326**	**731**	**659**	**7,6**		
Anteil Frauen:	45%										
Anteil Ausländer:	15%										

a) die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich
b) davon 1 Absolvent:in im berufsbegleitenden Studiengang (6-10semestrig)
c) Studiengang ausgelaufen, erhöhte Studiendauer auf Grund sog. Härtefälle
d) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab
e) davon 6 Absolvent:innen im dualen Studiengang (8semestrig) u. 1 im berufsbegleitenden Studiengang (10semestrig)
f) davon 2 Absolvent:innen im dualen Studiengang 8semestrig)
g) Studiendauer von 38 Absolvent:innen nicht bekannt
** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50% der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7

Tabelle 33. Bachelor an HAW: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	
Aachen	0	1	16	21	
Aalen	0	0	20	5	
Berlin (Beuth Hochsch. f. Technik)	0	1	19	3	
Bonn Rhein Sieg	0	2	23	4	
Darmstadt	0	6	30	4	
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	0	2	13	6	
Emden Leer	0	2	19	18	
Esslingen	0	4	20	9	
Idstein, Angew. Chemie	0	1	10	0	
Idstein, Wirtschaftschemie	0	3	8	5	b)
Idstein, Industriechemie	0	1	5	0	
Isny (Techn.-Naturwiss. Akademie)	0	2	12	8	
Kaiserslautern, Produkt u Processeng.	keine Angaben				
Kaiserslautern, Chemietechnik	keine Angaben				
Köln (TH), Angewandte Chemie	0	0	8	5	
Köln (TH), Pharma. Chemie	0	2	16	3	
Lübeck (TH), Angew. Chemie	0	0	8	0	
Lübeck (TH), Chemie- und Umwelttechnik	keine Angaben				
Mannheim, Biolog. Chemie	0	16	19	4	
Mannheim, Chem. Technik	1	3	27	6	c)
Merseburg					d)
München	0	3	27	4	
Münster, Wirtschaftsing. Chemietechnik	0	0	9	3	
Münster, Chemieing.	2	3	29	10	
Niederrhein, Chemieing.	n.v.	5	13	10	e)
Niederrhein, Chemie und Biotech.	n.v.	5	16	7	f)
Nürnberg (TH)	2	3	29	14	
Ostwestfalen-Lippe	0	0	10	5	
Reutlingen	0	2	21	8	g)
Rosenheim, Campus Burghausen	0	2	7	1	
Westfälische Hochschule	1	4	6	0	
Zittau/Görlitz, Chemie	keine Angaben				
Summe	**6**	**73**	**440**	**163**	
Prozent	**0,9%**	**10,7%**	**64,5%**	**23,9%**	
Gesamtsumme				**682**	
davon Note ausreichend				**2**	

n.v. = nicht vorgesehen

a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst

b) davon 1 Absolvent:in im berufsbegleitenden Studiengang (6-10semestrig)

c) Benotung von weiteren 4 Absolvent:innen unbekannt

d) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab

e) davon 6 Absolvent:innen im dualen Studiengang (8semestrig) u. 1 im berufsbegleitenden Studiengang (10semestrig)

f) davon 2 Absolvent:innen im dualen Studiengang (8semestrig)

g) Benotung von 38 Absolvent:innen nicht bekannt

Tabelle 34. Master an HAW: Studierende

Hochschule	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen, Nuclear Applications	6	2	13	3	19	5	24	5	0	9	3	14	3	17	5	1	17	2	22	3	25	16	3	39	8	55	11	66
Aachen, Angew. Polymerwiss.	11	1	4	0	15	1	16	4	3	0	2	4	5	9	16	6	11	12	27	18	45	31	10	15	14	46	24	70
Aalen	10	10	1	0	11	10	21	13	10	1	0	14	10	24	0	1	0	0	0	1	1	23	21	2	0	25	21	46
Berlin (Beuth Hochschule f. Technik)	4	3	3	4	7	7	14	2	3	4	5	6	8	14	3	1	3	4	6	5	11	9	7	10	13	19	20	39
Bonn-Rhein-Sieg	6	22	2	1	8	23	31	2	18	1	3	3	21	24	5	15	1	0	6	15	21	13	55	4	4	17	59	76
Darmstadt	22	12	5	4	27	16	43	14	10	1	1	15	11	26	15	1	1	1	16	2	18	51	23	7	6	58	29	87
Dresden	11	7	0	0	11	7	18	10	2	0	2	10	4	14	1	0	1	0	2	0	2	22	9	1	2	23	11	34
Emden Leer	7	6	1	2	8	8	16	6	11	0	3	6	14	20	4	2	1	0	5	2	7	17	19	2	5	19	24	43
Esslingen	18	8	0	0	18	8	26	11	13	0	0	11	13	24	1	0	0	0	1	0	1	30	21	0	0	30	21	51
Idstein, Bioanalyt. Chemistry and Pharm. Analysis b)	6	12	1	0	7	12	19	2	3	2	0	4	3	7	0	0	0	1	0	1	1	8	15	3	1	11	16	27
Idstein, Wirtschaftschemie	11	4	1	0	12	4	16	6	4	0	0	6	4	10	10	5	0	0	10	5	15	27	13	1	0	28	13	41
Köln (TH), Angew. Chemie	12	3	1	2	13	5	18	13	7	1	1	14	8	22	6	4	0	0	6	4	10	31	14	2	3	33	17	50
Köln (TH), Drug Discovery and Development	3	4	2	0	5	4	9	2	7	1	0	3	7	10	3	5	0	1	3	6	9	8	16	3	1	11	17	28
Lübeck (TH)	11	3	0	1	11	4	15	5	4	0	0	5	4	9	3	5	0	1	3	6	9	19	12	0	2	19	14	33
Mannheim	41	14	1	3	42	17	59	25	6	1	2	26	8	34	0	0	0	0	0	0	0	66	20	2	5	68	25	93
Merseburg c)																												
Münster	24	3	8	7	32	10	42	30	9	3	10	33	19	52	47	7	14	8	61	15	76	101	19	25	25	126	44	170
Niederrhein, Chemieing. d)	8	15	4	2	12	17	29	22	10	2	1	24	11	35	7	18	4	1	11	19	30	37	43	10	4	47	47	94
Niederrhein, Angew. Chemie e)	7	4	0	1	7	5	12	9	18	2	0	11	18	29	12	14	2	0	14	14	28	28	36	4	1	32	37	69
Nürnberg (TH)	21	16	2	0	23	16	39	19	12	1	1	20	13	33	5	1	0	2	5	3	8	45	29	3	3	48	32	80
Ostwestfalen-Lippe	keine Angaben																											
Reutlingen	13	2	0	1	13	3	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	2	0	1	13	3	16
Westfälische Hochschule	7	3	0	0	7	3	10	5	1	0	0	5	1	6	3	1	1	1	4	2	6	15	5	1	1	16	6	22
Zittau/Görlitz	keine Angaben																											
Summe a)	**259**	**154**	**49**	**31**	**308**	**185**	**493**	**205**	**151**	**29**	**34**	**234**	**185**	**419**	**146**	**87**	**56**	**34**	**202**	**121**	**323**	**610**	**392**	**134**	**99**	**744**	**491**	**1235**
Frauen:							**37,5%**							**44,2%**							**37,5%**							**39,8%**
Ausländer:							**16,2%**							**15,0%**							**27,9%**							**18,9%**

a) die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich

b) davon 14 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang

c) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab

d) davon 18 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang

e) davon 9 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang

neu 2020: Reutlingen, Polymerchemie und Prozessanalytik

Tabelle 35. Master an HAW: Examen und Studiendauer

Hochschule	Masterabschlüsse Deutsche m	Deutsche w	Ausländer m	Ausländer w	Gesamt m	Gesamt w	S	Studiendauer berücks.*	Median**	Regel-studien-zeit	
Aachen, Nuclear Applications	3	1	1	2	4	3	7	7	5,3	***4***	
Aachen, Angew. Polymerwiss.	12	7	2	2	14	9	23	23	5,2	***4***	
Aalen	6	11	2	1	8	12	20	20	3,7	***3***	
Berlin (Beuth Hochschule f. Technik)	3	1	2	1	5	2	7	7	3,0	***3***	
Bonn-Rhein-Sieg	7	11	0	0	7	11	18	18	4,0	***4***	
Darmstadt	14	11	0	2	14	13	27	27	4,5	***3***	
Dresden	19	4	0	0	19	4	23	23	4,0	***3***	
Emden Leer	7	6	0	0	7	6	13	13	3,8	***3***	
Esslingen	13	12	0	0	13	12	25	25	3,5	***3***	
Idstein, Bioanalyt. Chemistry and Pharm. Analysis	9	13	2	1	11	14	25	25	2,0	***2***	b)
Idstein, Wirtschaftschemie	5	3	1	1	6	4	10	10	5,0	***5***	
Köln (TH), Angew. Chemie	11	2	2	2	13	4	17	keine Angaben		***3***	
Köln (TH), Drug Discovery and Development	4	4	0	0	4	4	8	keine Angaben		***4***	
Lübeck (TH)	5	3	1	0	6	3	9	9	4,5	***3***	
Mannheim	29	14	4	4	33	18	51	51	3,7	***3***	
Merseburg										***3***	c)
Münster	26	7	4	4	30	11	41	41	5,7	***4***	
Niederrhein, Chemieing.	18	4	2	0	20	4	24	24	5,3	***4***	d)
Niederrhein, Angew. Chemie	15	5	1	0	16	5	21	21	5,3	***4***	e)
Nürnberg (TH)	15	16	0	0	15	16	31	31	3,8	***3***	
Ostwestfalen-Lippe	keine Angaben									***4***	
Reutlingen	keine Abschlüsse									***3***	
Westfälische Hochschule	7	1	0	0	7	1	8	8	4,0	***4***	
Zittau/Görlitz	keine Angaben									***3***	
Summe a)	**228**	**136**	**24**	**20**	**252**	**156**	**408**	**383**	**4,2**		
Anteil Frauen:	38%										
Anteil Ausländer:	11%										

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50% der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7
a) die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich
b) inkl. 7 Abschlüsse im 3-semestrigen berufsbegleitenden Studiengang
c) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab
d) inkl. 6 Absolvent:innen im 5-semestrigen berufsbegleitenden Studiengang
e) 1 Absolvent:in im 5-semestrigen berufsbegleitenden Studiengang

Tabelle 36. Master an HAW: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	
Aachen, Nuclear Applications	0	2	5	0	
Aachen, Angew. Polymerwiss.	0	3	17	3	
Aalen	3	3	12	2	
Berlin (Beuth Hochschule f. Technik)	0	0	7	0	
Bonn-Rhein-Sieg	0	9	9	0	
Darmstadt	3	6	18	0	
Dresden	0	5	16	2	
Emden Leer	0	2	11	0	
Esslingen	0	9	16	0	
Idstein, Bioanalyt. Chemistry and Pharm. Analysis	0	8	16	1	b)
Idstein, Wirtschaftschemie	0	2	8	0	
Köln (TH), Angew. Chemie	0	2	14	1	
Köln (TH), Drug Discovery and Development	0	0	8	0	
Lübeck (TH)	0	3	6	0	
Mannheim	2	18	25	1	c)
Merseburg					d)
Münster	4	10	25	2	
Niederrhein, Chemieing.	n.v.	9	14	1	e)
Niederrhein, Angew. Chemie	n.v.	11	9	1	f)
Nürnberg (TH)	3	11	15	2	
Ostwestfalen-Lippe	0	0	0	0	
Reutlingen	keine Abschlüsse				
Westfälische Hochschule	0	5	3	0	
Zittau/Görlitz	keine Angaben				
Summe	**15**	**118**	**254**	**16**	
Prozent	3,7%	29,3%	63,0%	4,0%	
Gesamtsumme				403	
davon Note "ausreichend"				0	

n.v. = nicht vorgesehen
a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst
b) inkl. 7 Absolvent*innen im berufsbegleitenden Studiengang
c) von weiteren 5 Absolvent*innen ist keine Benotung bekannt
d) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab
e) inkl. 6 Absolvent*innen im berufsbegleitenden Studiengang
f) 1 Absolvent*in im berufsbegleitenden Studiengang

Tabelle 37. Chemiestudiengänge an HAW: Berufsweg der Absolvent:innen

(männlich/weiblich nicht an allen Hochschulen aufgeschlüsselt)

Tabelle 37a. Verbleib der Bachelorabsolvent:innen 2020						
	Männer	in%	Frauen	in %	Gesamt	in %
Masterstudium	143	74%	108	73%	251	74%
Eintritt in das Berufsleben	40	21%	34	23%	74	22%
Promotion	0	0%	0	0%	0	0%
stellensuchend	11	6%	5	3%	16	5%
Summe	**194**	**100%**	**147**	**100%**	**341**	**100%**

Gesamtzahl der Bachelorabsolvent:innen:	731	
Verbleib bekannt:	341	47%

Tabelle 37b. Eintritt der Bachelorabsolvent:innen in das Berufsleben						
	Männer	in%	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische Industrie	0	0%	0	0%	0	0%
übrige Wirtschaft	0	0%	0	0%	0	0%
Hochsch. oder Forschungsinst.**	1	100%	0	0%	1	100%
Öffentlicher Dienst	0	0%	0	0%	0	0%
Freiberuflich tätig	0	0%	0	0%	0	0%
Summe	**1**	**100%**	**0**	**0%**	**1**	**100%**

** ohne Promotion

Gesamtzahl (s. Tab. 37a.)	74	
Verbleib bekannt:	1	1%

Tabelle 37c. Verbleib der Masterabsolvent:innen 2020						
	Männer	in%	Frauen	in %	Gesamt	in %
anderes Studium	0	0%	4	7%	4	3%
Eintritt in das Berufsleben	77	77%	38	67%	115	73%
Promotion	13	13%	12	21%	25	16%
stellensuchend	10	10%	3	5%	13	8%
Summe	**100**	**100%**	**57**	**100%**	**157**	**100%**

Gesamtzahl der Masterabsolvent:innen:	408	
Verbleib bekannt:	157	38%

Tabelle 37d. Eintritt der Masterabsolvent:innen in das Berufsleben						
	Männer	in%	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische Industrie	22	92%	8	73%	30	86%
übrige Wirtschaft	1	4%	2	18%	3	9%
Ausland	0	0%	0	0%	0	0%
Hochsch. oder Forschungsinst.**	1	4%	0	0%	1	3%
Öffentlicher Dienst	0	0%	1	9%	1	3%
Freiberuflich tätig	0	0%	0	0%	0	0%
Summe	**24**	**100%**	**11**	**100%**	**35**	**100%**

** ohne Promotion

Gesamtzahl (s. Tab. 37c.)	115	
Verbleib bekannt:	35	30%

Tabelle 38. Überblick HAW: Studienanfänger:innen und Absolvent:innen der letzten 10 Jahre

Tabelle 38a. Studierende						
Jahr	Anfänger				Gesamtzahl*	
	Diplom	Bachelor	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2010*	0	1144	1.144	39%	4.507	40%
2011	0	1941	1.941	38%	6.476	39%
2012	0	1945	1.945	39%	6.929	38%
2013	0	1852	1.852	40%	7.002	40%
2014	0	1906	1.906	40%	7.641	39%
2015	0	1872	1.872	40%	7.542	39%
2016	0	2039	2.039	38%	8.193	26%
2017	0	1909	1.909	42%	7.528	39%
2018	0	1839	1.839	42%	7.483	41%
2019	0	1569	1.569	47%	6.756	43%
2020	0	1395	1.395	46%	6.585	42%

* inkl. Bachelor und Master

Tabelle 38b. Bestandene Examen und Studiendauer (BSc./MSc.)						
Jahr	Bachelor		Studiendauer	Master		Studiendauer
	gesamt	weiblich	Medianwert	gesamt	weiblich	Medianwert
2010*	347	46%	6,8	114	47%	3,7
2011	611	46%	6,8	201	48%	3,8
2012	808	40%	6,9	284	36%	3,8
2013	758	45%	7,2	336	43%	3,7
2014	878	45%	7,0	385	43%	3,7
2015	858	42%	7,2	460	42%	3,9
2016	894	43%	7,4	482	41%	4,0
2017	925	41%	7,5	482	37%	4,0
2018	888	41%	7,6	510	40%	4,1
2019	743	44%	7,7	421	37%	4,1
2020	731	45%	7,6	408	38%	4,2

Tabelle 38c. Bestandene Examen u. Studiendauer (Diplom)			
Jahr	gesamt	weiblich	Studiendauer Medianwert
2006	697	43%	8,7
2007	649	47%	8,7
2008	734	47%	8,8
2009	624	45%	8,9
2010**	395	47%	9,6
2011	268	48%	10,5
2012	131	45%	10,8
2013	26	19%	13,3
ab 2014	Studiengang ausgelaufen		

** Angaben von drei Hochschulen fehlen

Impressum

Statistik der Chemiestudiengänge 2020
Eine Umfrage der GDCh zu Chemiestudiengängen an Universitäten und Hochschulen in Deutschland

Herausgeber
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh)
Varrentrappstr. 40 – 42
60486 Frankfurt am Main

069 7917-0
gdch@gdch.de
www.gdch.de

Geschäftsführer: Professor Dr. Wolfram Koch
Registernummer beim Vereinsregister VR 4453
Registergericht Frankfurt am Main

Bearbeitung
Verantwortlich: Angela Pereira Jaé
Layout und Design: Alina Gajda

GDCh-Karriereservice
069 7917-665
karriere@gdch.de
www.gdch.de/karriere

Titelbild
Layout und Design: Alina Gajda, GDCh

Nachdruck und Zitierung nur mit Genehmigung der GDCh | Quelle für alle Abbildungen und Tabellen: © GDCh

Frankfurt am Main, Juli 2021

Übersicht: Alle Tabellen zur Statistik der Chemiestudiengänge

Studiengänge Chemie und Wirtschaftschemie

Tabelle 1	Bachelor- und Masterstudiengänge in der Chemie: Überblick	17
Tabelle 2	Bachelor Chemie: Studierende (nur Universitäten)	18
Tabelle 3	Bachelor Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer	20
Tabelle 4	Bachelor Chemie: Benotung der Abschlüsse	21
Tabelle 5	Master Chemie: Studierende (nur Universitäten)	22
Tabelle 6	Master Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer	24
Tabelle 7	Master Chemie: Benotung der Abschlüsse	25
Tabelle 8	Chemie: Doktorand:innen, Promotionen und Benotung	26
Tabelle 9	Chemie: Studiendauer der Promotion	28
Tabelle 10	Chemie: Dreijahresdurchschnitt der Promotionsdauer	28
Tabelle 11	Chemie: Kumulative Promotionen	29
Tabelle 12	Diplom-Chemie und -Wirtschaftschemie: Studierende und Examen	29
Tabelle 13	Studiengänge Chemie/Wirtschaftschemie: Berufsweg der Absolvent:innen	32
Tabelle 14	Überblick Chemie: (inkl. Wirtschaftschemie) Studienanfänger und Absolvent:innen der letzten 10 Jahre	33

Studiengänge Biochemie und Life Sciences

Tabelle 15	Bachelor- und Masterstudiengänge in Biochemie/Life Sciences: Überblick	34
Tabelle 16	Bachelor Biochemie/Life Sciences: Studierende	35
Tabelle 17	Bachelor Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer	36
Tabelle 18	Master Biochemie/Life Sciences | Diplom-Biochemie: Studierende	37
Tabelle 19	Master Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer | Examen Diplom-Biochemie	38
Tabelle 20	Biochemie/Life Sciences: Benotung der Abschlüsse	39
Tabelle 21	Biochemie/Life Sciences: Doktorand:innen, Promotionen und Benotung	40
Tabelle 22	Biochemie/Life Sciences: Kumulative Promotionen	41
Tabelle 23	Studiengänge Biochemie/Life Sciences: Berufsweg der Absolvent:innen	42
Tabelle 24	Überblick Biochemie/Life Sciences: Studienanfänger:innen und Absolvent:innen der letzten 10 Jahre	43

Studiengänge Lebensmittelchemie

Tabelle 25	Bachelor LM-Chemie | Lebensmittelchemie Dipl./Staatsex.: Studierende Grundstudium	44
Tabelle 26	Master LM-Chemie | Lebensmittelchemie Dipl./Staatsex.: Studierende Hauptstudium	45
Tabelle 27	Lebensmittelchemie: Bestandene Examen	46
Tabelle 28	LM-Chemie: Doktorand:innen, Promotionen und Promotionsdauer	47
Tabelle 29	Überblick LM-Chemie: Studienanfänger:innen und Absolvent:innen der letzten 10 Jahre	48

Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)

Tabelle 30	Bachelor- und Masterstudiengänge an HAW: Überblick	49
Tabelle 31	Bachelor an HAW: Studierende	50
Tabelle 32	Bachelor an HAW: Examen und Studiendauer	51
Tabelle 33	Bachelor an HAW: Benotung der Abschlüsse	52
Tabelle 34	Master an HAW: Studierende	53
Tabelle 35	Master an HAW: Examen und Studiendauer	54
Tabelle 36	Master an HAW: Benotung der Abschlüsse	55
Tabelle 37	Chemiestudiengänge an HAW: Berufsweg der Absolvent:innen	56
Tabelle 38	Überblick HAW: Studienanfänger:innen und Absolvent:innen der letzten 10 Jahre	57

GDCh

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Wöchentlich.
Kostenlos.
Erfolgreich.

Ihre Ausschreibungen für

Doktoranden & Postdoc

Praktika & Abschlussarbeiten

Wiss. Nachwuchs & Professuren

Weitere Informationen unter

www.gdch.de/stellen

Hintergrund vecteezy.com